



2010

International Dragon Class



***Das Deutsche Drachengeschwader e.V.
Schweizerische Drachenflotte
Österreichische Drachenflotte
Ungarische Drachenflotte***

1st in 2009 Worlds

Petticrows.... Continuing to refine the world's premier international keelboat

- 2010 hull to new Ian Howlett design.
- Vacuum infused with the latest vinylester resins to guarantee maximum stiffness and optimised centre of gravity.
- Proven upgraded safety features with over 2007 litres of buoyancy.
- Choice of fit out: Traditional traveller beam or central control console.
- Reduced windage features on deck.
- New aerodynamic mast section.
- New integrated solar panel on deck.
- Ready to race straight from the factory.
- Service team and spares on site at most major regattas.



Petticrows Limited

The Quay . Burnham-on-Crouch . Essex
England . CMO 8AT
Tel: +44 (0) 1621 782115
Email: petticrows@petticrows.com
Website: www.Petticrows.com

For Petticrows dealers in your area see <http://www.petticrows.co.uk/dealers.shtml>

Inhalt

a 	DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER	
a 01	Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 04
a 02	Vorwort des Commodore	Seite 05
a 03	Mitgliederversammlung 2009	Seite 06
a 04	Internationale Regatten	Seite 10
a 05	Classics	Seite 20
a 06	Berichte aus den Flotten	Seite 24
a 07	Jahresranglisten 2009	Seite 41
b 	SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE	
b 01	Vorwort des Präsidenten	Seite 53
b 02	Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 54
b 03	Jahresranglisten 2009	Seite 56
b 04	Internationale Schweizermeisterschaft 2009	Seite 58
b 05	Berichte aus den Flotten	Seite 61
c 	ÖSTERREICHISCHE DRACHENFLOTTE	
c 01	Vorwort des Präsidenten	Seite 67
c 02	Regattaberichte	Seite 68
c 03	Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft 2009	Seite 70
c 04	Jahresranglisten 2009	Seite 71
c 05	Europameisterschaften 2012	Seite 73
d 	UNGARISCHE DRACHENFLOTTE	
d 01	Vor dem wichtigsten Jahr in der Geschichte der ungarischen Drachenflotte	Seite 75
d 02	Internationale Ungarische Meisterschaft 2009	Seite 77
d 03	Duell um Top-Platzierungen	Seite 81
d 04	Ein Klassiker in einem klassischen Drachen	Seite 82
d 05	Jahresranglisten 2009	Seite 83
	Regattatermine 2010 AUT/GER/HUN/SUI	Seite 86

Impressum

Herausgeber:

Das Deutsche Drachengeschwader e.V.
Helmpertstrasse 11a | D - 80687 München

Schweizerische Drachenflotte
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermundigen

Österreichische Drachenflotte
Christoph Schindler
Ponneredt 31 | A - 4910 Neuhofen im Innkreis

Ungarische Drachenflotte
Vilmos Naray, Sekretär
Zólyomi út 33 | HU-1112 Budapest

Redaktion Deutschland:

Dr. Helmut-Peter Müller

Redaktion Schweiz:

Dieter Schmid | Lotti Schmid

Redaktion Österreich:

Ing. Mag. Gert Schmidleitner

Redaktion Ungarn:

Vilmos Naray

Produktion und Layout:

Schmidkommunikation
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermundigen
Telefon: 0041 (0) 31 931 61 69
dieter.schmid@schmidkommunikation.ch
www.schmidkommunikation.ch

Druck:

Suter Print AG
info@suterprint.ch | www.suterprint.ch

DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER

a|01 Adressen der Vorstandsmitglieder

Vorsitzender (Commodore)

Name: Rupert Fischer
Adresse: Helmpertstrasse 11a, 80687 München
Telefon: 089 54 63 69 21
Telefax: 089 54 63 69 69
Mobil: 0172 – 593 56 33
E-Mail: vorstand@drachenklasse.de

Stellvertr. Vorsitzender (Vize-Commodore)

Name: Thomas Müller
Adresse: Auf dem Rothberg 2, 21438 Brackel
Telefon: 04185 - 46 65
Telefax: 04185 - 585 768
E-Mail: tmu@emh.de

Schriftführer

Name: Dr. Helmut-Peter Müller
Adresse: Ittlingerstraße 53, 80933 München
Telefon: 089 - 314 76 57 / 089 - 83 84 08 (priv.)
Telefax: 089 - 314 75 95
E-Mail: dr.h.p.mueller@gmx.de

Schatzmeister

Name: Johannes Böck
Adresse: Abt-Führer-Strasse 42, 82256 Fürstfeldbruck
Telefon: 08141 - 26 504
Mobil: 0175 - 804 91 14

Flottenkapitän Ammersee

Name: Florian Bauer
Adresse: Maulbergerweg 20, 84137 Vilsbiburg
Telefon: 08741 - 1034
E-Mail: ammersee@drachenklasse.de

Flottensekretär Ammersee

Name: Silvan-Maria Boos
Adresse: Aichachstraße 11, 81379 München
Telefon: 089 - 74 15 17 19
Fax: 089 - 74 15 17 20

Flottenkapitän Berlin

Name: Frank Butzmann
Adresse: Teltower Str. 31, 14109 Bergholz-Rehbrücke
Telefon: 030 - 810 54 727
Mobil: 0171 - 894 07 07
E-Mail: berlin@drachenklasse.de

Flottenkapitän Bodensee

Name: Horst Buhl
Adresse: Dornerweg 28 a, 88709 Meersburg
Telefon: 07532 - 80 79 70
Telefax: 07532 - 80 79 71
Mobil: 0171 - 430 77 70
E-Mail: bodensee@drachenklasse.de

Flottenkapitän Chiemsee

Name: Karl Ibscher
Adresse: Kästlenstraße 19, 81827 München
Telefon : 089 - 43 57 09 05
Mobil: 0171 - 73 34 508
Telefon CYC: 08051 - 695 181
Telefax CYC: 08051 - 695 151
E-Mail: chiemsee@drachenklasse.de

Flottenkapitän Nord

Name: Walter Behrens
Adresse: c/o Gerd A.W. Köpcke
Schafstrift 18a, 22175 Hamburg
Telefon: 040 - 643 80 88
Telefax: 040 - 643 21 86
E-Mail: nord@drachenklasse.de

Flottenkapitän Rheinland

Name: Dr. Gerd Müller-van Issem
Adresse: Arnheimerstr. 24, 40489 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 40 17 78
E-Mail: rheinland@drachenklasse.de

Flottenkapitän Starnberger See und Tegernsee

Name: Martin Büge
Adresse: Streitbergstrasse 39, 81249 München,
E-Mail: starnbergersee@drachenklasse.de

a|02 Vorwort des Commodore



Sehr geehrte Leser,
liebe Drachenseglerinnen, liebe Drachensegler,

das zurückliegende Jahr wird Vielen von uns als eine Zeit der Sorgen und unsicheren Erwartungen in Erinnerung bleiben. Darüber hinaus haben wir einen sehr großzügigen Sportler und Sponsor verloren: Viel zu früh starb Harro Kniffka im März 2009, er war nur 53 Jahre alt geworden.

Harro hatte im Drachen seine segelsportliche Heimat gefunden, er hat sich in unserer Mitte wohl gefühlt und er hat seit 2004 große Regatten der Drachenklasse in einmaliger Weise unterstützt, sowohl finanziell als auch mit seinen Ideen und Vorstellungen. Durch seine Initiative ist es gelungen, im Rahmen der Benefiz-Regatten, die wir nun insgesamt fünf Mal ausgesegelt haben, knapp 950.000,- € für die CHILDHOOD-Stiftung zu sammeln.

Der Betrag beeindruckt. Harros eigentliche Botschaft aber war: „Liebe Segler (Golfer, Reiter, ...), denkt bei der Ausübung Eures schönen Sports immer wieder daran, wie privilegiert Ihr seid und vergesst nicht diejenigen, denen oft das Nötigste zum Leben fehlt. Denkt vor allem an die Kinder dieser Welt, denen eine unbeschwertere Kindheit verwehrt bleibt.“

Ich wünsche mir, dass wir Drachensegler diese Botschaft als Harros Vermächtnis bewahren und in seinem Sinn weiterhin spürbare Anstrengungen – auch ganz individuelle - unternehmen für Menschen, die unsere Hilfe brauchen können. Die roten CHILDHOOD Hemden sind in diesem Sinn für mich gleichermaßen schöne Erinnerung als auch dauernde Ermahnung und Verpflichtung, ich werde sie in Ehren halten und gern tragen.

Für das Jahr und die Segelsaison 2010 wünsche ich Ihnen alles Gute, den „Dreher“ im wichtigen Moment von der richtigen Seite und viele glückliche Stunden!

Herzlichst, Ihr

www.drachenklasse.de
info@drachenklasse.de

a|03 Mitgliederversammlung 2009

14. November 2009 im VSaW Berlin

Der Kommodore, Herr Rupert Fischer, eröffnete die Mitgliederversammlung des Deutschen Drachengeschwaders um 15:00 Uhr. Er erläuterte den organisatorischen Ablauf der Versammlung anhand der ausgeteilten Unterlagen.

Gemäß der Anwesenheitsliste, waren 37 Mitglieder anwesend. Er erklärte, dass die Mitglieder des Deutschen Drachengeschwaders ordnungs- und satzungsgemäß eingeladen wurden und die Versammlung somit beschlussfähig sei. Die Tagesordnung war den Mitgliedern bei ihrer Einschreibung in die Anwesenheitsliste von Frau Fischer ausgehändigt worden und wurde einstimmig, ohne Enthaltung angenommen. Herr Fischer stellte die anwesenden Vorstandsmitglieder persönlich vor:

Vizekommodore des DDG Herr Thomas Müller, Kassenwart, Herr Johannes Böck, und der Schriftführer Dr. H.-P. Müller, Flottenkapitän Chiemsee, Herr Karl Ibscher, Flottenkapitän Berlin, Herr Frank Butzmann, Flottenkapitän Bodensee, Herr Horst Buhl, Flottenkapitän Nord, Herr W. Behrens, Flottenkapitän Starnberg/Tegernsee, Herr Martin Büge.

Entschuldigt fehlten:

Flottenkapitän Ammersee, Herr Florian Bauer, Flottenkapitän Rheinland, Herr Gerd Müller v. Issem

und begrüßte insbesondere den Ehrenkommodore Herrn Geissler.

Dann erhoben sich die Anwesenden im Gedenken und zu Ehren der verstorbenen Mitglieder des DDG

Harro Kniffka (März 2009)

Armin Lutterbach (Mai 2009)

Hartmut Hohlbein (August 2009)

Heinz Kehrer (Oktober 2009)

Geschäftsbericht des Vorstandes

Der Kommodore startete diesen, bekanntermaßen, umfangreichen Tagesordnungspunkt mit einem sportlichen Rückblick auf die überaus erfolgreiche Saison 2009:

Der Kalender war gefüllt wie in den Jahren zuvor und die meisten Regatten konnten mit gutem Wind ausgetragen werden. Die IDM / der Grand Prix waren eine, in jeder Hinsicht, schöne Regatta.

Der H.-D.-Wagner Cup wurde auf Initiative des DDG nun zum fünften Mal in Folge ausgetragen bei herrlichen Windbedingungen, mit leider nur 16 Teilnehmer und einem Seriensegler.

Von den internationalen Regatten berichtete der Vizekommodore, Herr Müller, dass die WM in Medemblik bei super Windverhältnissen durchgeführt werden konnte. Die Princessa Sofia Trophy litt unter einer geringen Teilnehmerzahl. Douarnenez glänzte mit guter deutscher Beteiligung. Die King Juan Carlos Trophy war gut besucht und der Gold Cup wartete mit wenig Wind auf die Segler.

Die Rangliste wird zur Zeit angeführt von Herrn Thomas Müller, gefolgt von Herrn Markus Wieser und Stefan Link. Die

folgende Aufstellung zeigt einen Ausschnitt aus den hervorragenden Leistungen unserer Segler in der zurückliegenden Saison. Er beglückwünschte Herrn Vinci Hösch zum Gewinn der Int. Schweizer Meisterschaft, der King Juan Carlos Trophy und den H.- D. Wagner Cup.

Die anwesenden Leistungsträger wurden spontan und gemeinschaftlich von der Versammlung mit Applaus geehrt.

Int. Spitzenergebnisse deutscher Segler 2009	
Tommy Müller (1. DDG-RL)	1. Coupe de Bretagne 2009 4. Europameisterschaft 2009 5. Weltmeisterschaft 2009 5. Gold Cup 2009
Markus Wieser (2. DDG-RL)	1. Europameisterschaft 2009 1. Int. Dt. Meisterschaft/Grand Prix 2009 1. Kieler Woche 2009
Markus Glas (5. DDG-RL)	2. Europameisterschaft 2009
Achim Kadelbach (7. DDG-RL)	5. Europameisterschaft 2009
Vincent Hösch (10. DDG-RL)	1. Int. Schweizer Meisterschaft 2009 1. King Juan Carlos Trophy 2009 1. H.-D.-Wagner Cup 2009

Berichte der Flottenkapitäne

Flotte Ammersee

Der Kommodore trug den Bericht des abwesenden Flottenkapitäns vor:

Die drei „größeren“ Regatten wurden mit relativ schwacher Beteiligung durchgeführt. Sie litten unter dem Schwund, sowohl an eigenen Seglern, als auch unter den zurückgehenden Meldungen von anderen Revieren. Der Drachenhumpen soll ab 2010 an seine Wurzeln anknüpfen, indem die „Whiskybrause“ wieder ins Leben gerufen wird. Er schloss diesen Bericht mit der Bitte in den kommenden Jahren wieder eifriger hinzufahren.

Flotte Berlin

Der Flottenkapitän, Herr Frank Butzmann schilderte, dass der Müggelsee wohl nicht mehr im Drachenregattakalender auftauchen wird. Das Regattageschehen wird sich zukünftig nur noch auf den Wannensee konzentriert. Die Wannseewoche mußte wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden. Die Berliner Meisterschaft fand mit guter Beteiligung statt. Er würde es sehr begrüßen, wenn es zu diesen Regatten mehr Beteiligung vor allem auch aus dem norddeutschen Raum gäbe.

Flotte Bodensee

Der Flottenkapitän, Herr Buhl, klagte über zu wenig Zulauf. Die Regatten des Jahres 2009 waren recht erfolgreich, mit einer Beteiligung zwischen 10 – 13 Drachen je Regatta. Obwohl die Anzahl sportlich aktiver Dracheneigner auf vier geschrumpft ist, schadete dies der gesellschaftlichen

Aufmerksamkeit bei den Veranstaltungen aber nicht. Er versuche weiterhin junge Segler zu motivieren und für die Drachenklasse zu begeistern.

Flotte Chiemsee

Der Flottenkapitän berichtete, dass nach wie vor um den Erhalt des Silberdrachen gekämpft wird. Leider sei die Beteiligung eher rückläufig, trotz der Zusammenlegung der am See bekannten Drachenregatten. Der Termin für 2010 wurde für den 13.-16. Mai geplant.

Flotte Nord

Der Flottenkapitän, Herr W. Behrens konnte verkünden, dass alle Regatten erfolgreich und unter sehr guter Beteiligung ausgesetzt wurden. In der Regel wurden 30-40 Drachen gesichtet. Die Verlagerung des Pfingstbusch von Kiel nach Flensburg war mit 25 Teilnehmern ein voller Erfolg.

Flotte Rheinland

Herr G. Müller-v.Issem konnte leider nicht persönlich anwesend sein, sodass der Kommodore, von einer weiter stagnierenden Entwicklung der Drachenflotte berichten musste. Die zurückliegende Saison sei gekennzeichnet gewesen durch niedrige Teilnehmerzahlen, aber einen wachsenden Algen Teppich im Segelrevier.

Flotte Starnberger-/Tegernsee

Herr Martin Büge ist seit Juni 2008 Flottenkapitän der größten Flotte im DDG und fasste seinen Bericht wie folgt zusammen:

- Die Teilnehmerzahlen waren bei allen Regatten (inklusive Tegernsee) hoch. Insgesamt wurden 8 RL-Serien durchgeführt. Die Windverhältnisse waren überaus positiv, wie die dargestellten Bilder belegen.
- Die Beteiligung lag bei durchschnittlich 50 Booten.
- Die hohe Leistungsdichte war für die angereisten Gäste oft eine große Herausforderung.
- Für 2010 sei zu Ehren des 100jährigen Bestehens des MRSV am Starnberger See einmalig eine Ranglistenregatta geplant.

*100 Jahre MRSV
Jubiläumsregatta am 18./19. Juli 2010
Ansprechpartner: Marcus Funke
marcus.funke@gmx.de*

Der Kommodore bedankte sich bei den Flottenkapitänen für ihre erfolgreiche Arbeit. Er konstatierte für die Flotte Nord und die Flotte Süd weiter prosperierende Tendenzen und empfahl, die schwächeren Regionen durch stärkere Berücksichtigung bei der Vergabe von Meisterschaften zu stützen.

IDA-AGM: 24. Oktober 2009 in Paris

Die Sitzungen waren sehr harmonische, eher langweilige Veranstaltungen. Breiten Raum (= 4 Stunden) nahm die Diskussion über die Regatten ein.

Es wurden folgende Änderungen der Klassenregeln beschlossen

und sind ab der kommenden Saison zu berücksichtigen:

1. Backstagen und Achterstag dürfen jetzt auch im „stehenden“ Bereich aus Dyneema (o. vgl.) Tauwerk sein; das Mast-Top-Gewicht muss allerdings erhalten bleiben. D.h. bei älteren Masten muss ein Ausgleichsgewicht angebracht werden.
2. Das Vorstag darf an seiner Befestigung am Mast auf eine Länge von 40cm aus „Rod“ angefertigt sein.

Die bekanntgegeben Änderungen wurden lebhaft diskutiert.

Im Rückblick auf organisatorische Defizite einiger Veranstalter, insbesondere bei sehr hochrangigen Veranstaltungen, erinnerte der Kommodore erneut, dass es seit ca. 10 Jahren ein Nachschlagewerk gäbe, in dem kochrezeptmäßig Organisationshilfen für Veranstalter und Wettfahrtsleiter erfasst wurden. Leider fand dieses Werk bislang wenig Beachtung. Auch die Regeln zur Qualifikation der Segler erschienen inzwischen unzeitgemäß, wie die überbordende Teilnehmerzahl in St. Tropez gezeigt hatte. Die schiere Menge brachte den Veranstalter an die Grenzen des Machbaren.

Um evtl. in Zukunft doch noch eine gültige Intern. Rangliste erstellen zu können, wurde die zusätzliche Angabe der ISAF-Registernummer der Segler bei den Meldungen diskutiert. Herr Wieser musste aber leider berichten, dass das in seinem Fall nicht zielführend gewesen sei. Ein weiteres Ärgernis, beklagte der Kommodore, sei die undisziplinierte Meldemoral zu hochrangigen Regatten. Absagen von zuvor bereits gemeldeten Yachten würden meist erst zu spät, oder gar nicht erfolgen. So hatten mögliche Nachrücker von der Warteliste keine Möglichkeit ihre Teilnahme noch zu organisieren. Eine derartige Unsportlichkeit müsste sanktioniert werden. Er schlug vor über den Einbehalt des Meldegeldes, sowie eine zweijährige Sperre nachzudenken.

Anschließend stellte er den zukünftigen Zeitplan der großen Regatten vor. Die Meldeberechtigung ergäbe sich, wie immer aus der Rangliste. Diese wurde abschließend bis zum 30. Nov. gerechnet. Der Regattakalender der großen, internationalen Veranstaltungen wurde von der IDA wie folgt festgelegt:

Für die exakten Termine empfahl er die Internetseite www.intdragon.org aufzusuchen.

	EM	WM	Gold Cup	IDM
2010	Balaton/HU		Marstrand/SWE	FSC
2011	Kiel/Strande/DE	Melbourne /AUS	Ostende/BEL	LYC
2012	Attersee/OE		Kinsale/IRL	WSC
2013	Cascais/POR	Weymouth/GBR	St.Tropez/FRA Palma/ESP	CYC DTYC

Kassenbericht

Der Schatzmeister erläutert seinen Bericht:

- Die Inserate waren nicht unter den Einnahmen sichtbar, sie wurden mit den Produktionskosten verrechnet.
- Er bedankte sich besonders bei den Inserenten Philipp Pechstein, Harry Gusek, Arne Schmidt und H.H. Wübbe Nachf. für ihr Engagement.

- Die erhebliche Verringerung der Unterstützung durch HLL konnte bei der IDM, auch durch drastisches Sparen nicht aufgefangen werden; das DDG musste hier zusätzliche Mittel (z.B. Vermesser) einsetzen.
- Die Kosten steigen insbesondere bei der Produktion der Informationsmedien; zwar langsam, doch stetig.
- Das Internet wird immer wichtiger und auch hierfür werden laufend höhere Kosten insbesondere für die Betreuung anfallen.

Er bat darum, die Unterstützung für die Pflege des Internetauftritts und des jährlichen Magazins durch Inserate in der INFORMATION zumindest aufrecht zu halten, wenn möglich noch zu intensivieren.

Bericht der Kassenprüfer

Herr Braun berichtete von der durchgeführten Kassenprüfung, die eine untadelige Kassenführung bestätigte. Er stellte daraufhin den Antrag an die Versammlung auf Entlastung des Schatzmeisters.

- *Der Antrag wurde ohne Gegenstimme/Enthaltung angenommen.*

Entlastung des Vorstandes

Im Anschluss lobte er die Arbeit des Vorstandes, die Belange des Deutschen Drachengeschwaders wieder gut bewältigt zu haben und bat die Versammlung um Abstimmung zur Entlastung der Vorstandsmitglieder.

- *Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen, bei Enthaltung des Vorstandes.*

Der Kommodore dankte im Namen des Vorstandes den Mitgliedern der Versammlung für das Vertrauen.

Wahl der Kassenprüfer

Zur Wiederwahl vorgeschlagen wurden Mathias Perret vom Bayerischen Yacht-Club und Hannes Braun vom Münchner Yacht-Club

- *Sie wurden bestätigt, ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung.*

Haushaltsplan und Mitgliederbeiträge für das GJ 2010

Den anwesenden Mitgliedern wurde der Plan mit ihren Unterlagen ausgehändigt. Der Schatzmeister stellte den Haushaltsplan für das GJ 2010 vor und erläuterte die einzelnen Posten. Ohne unvorhersehbare Ereignisse zu berücksichtigen wäre die Aufstellung ausgeglichen. Darum schlug er der Versammlung erneut vor, die Beiträge nicht zu verändern, obwohl diese seit 2001 nicht mehr angehoben wurden.

Es folgte eine angeregte Debatte mit vielen Empfehlungen der Mitglieder für eine Erhöhung der Beiträge.

Die Abstimmung der 37 Teilnehmer wurde zwei mal ausgezählt, wegen des knappen Ausgangs.

Der Antrag auf eine Erhöhung wurde abgelehnt:

- *15 stimmten für eine Erhöhung, 13 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.*

Anschließend wurde der Haushaltsplan ohne weitere

Diskussion genehmigt.

- *Abstimmung: einstimmig, bei einer Enthaltung*

Die wichtigen Regatten der kommenden Jahre

Grand Prix, Rückblick

Der Kommodore fasste einen Rückblick über die Entwicklung des 2005 neu eingeführten Formats eines Grand Prix Germany wie folgt zusammen:

- Bisher wurde er vier Mal durchgeführt.
- Der Grand Prix wurde in dieser Zeit zu einer der angesehensten Drachenregatten der Welt (er ist das Beispiel und der Maßstab für eine Grade 1 Regatta der IDA).
- Maßgeblich sind die Ausgewogenheit der sportlichen Austragung und des Rahmenprogramms. Die IDA bewertet im Übrigen ausdrücklich nicht die Childhood-Aktivitäten.
- Durch diese Aktivität der deutschen Drachensegler wurden in den letzten fünf Jahren (WM inklusive) insgesamt € 960.000,-- ! für die Childhood-Stiftung gesammelt.
- Durch den frühen Tod von Harro Kniffka endete die Phase der finanziellen Unabhängigkeit schneller als geplant.
- Wir (das DDG und das Team Libor) haben dann nach Alternativen gesucht, um den Grand Prix zumindest von der Wasserorganisation her ausschließlich mit Meldegeldern in vertretbarer Höhe zu veranstalten.
- Die Veranstaltung in Kiel/Strande (KYC) hätte nach diesem Modell ca. € 700,-- ! Meldegeld für 4 Tage benötigt.
- Nach dem Angebot aus Boltenhagen kommt der NRV mit ca. € 450,-- ! aus.
- Dem Organisationsteam wurden Sponsorengelder von Transbunker zugesagt, die genaue Höhe ist noch unbekannt.
- Es sollen nun die Konditionen für die Wasserorganisation für drei Jahre gesichert werden, aber ein Ausstiegsrecht soll vorbehalten bleiben, falls das Revier tatsächlich für eine Regatta nicht tauglich ist.

Anschließend stellte er das neue Revier vor und begrüßte als Gast den Leiter der Marina Boltenhagen, Herrn Hundsdörfer, der im Detail die Vorzüge seiner Marina im Einzelnen erläuterte. (mehr Seite 16)

Es entbrannte eine kontroverse Diskussion über die Tauglichkeit des Reviers. Sie endete in der Empfehlung an den Vorstand sich um einen sehr versierten Wettfahrtleiter zu bemühen. Der Vizekommodore empfahl Herrn Haake, der bei der EM der Stare vor Kiel in dieser Saison eine hervorragende Leistung abgeliefert hätte.

- *Die Vorschläge wurden nach Diskussion von der Versammlung einstimmig angenommen, ohne Enthaltung/Gegenstimme.*

EM 2011

- Wenn sich im Jahr 2010 das Revier vor Boltenhagen, die Marina selbst und die Zusammenarbeit mit dem NRV bewährt, werden wir auch die EM im Jahr 2011 dort austragen.
- Die EM 2011 wird nach den Regularien der IDA teilnahmebeschränkt sein. Deutschland darf nach diesen Regularien

17 Boote melden, plus einem zusätzlichen Gastland-Kontingent von max. 8 Booten.

- Die IDA will die Quoten derzeit nicht erhöhen.
- Ob es dann im Jahr 2011 zusätzlich auch einen Grand Prix geben kann, hängt von den finanziellen Mitteln (= Sponsorgeldern) ab und ist sehr fraglich.

IDMs 2010, 2011, 2012, 2013

- Für das Jahr 2011 gibt es dann das Angebot des Lübecker Yacht Club, die IDM im Rahmen der Travemünder Woche oder als eigene Regatta im August vor Travemünde zu veranstalten.
- Das Jahr 2012 ist im Moment noch offen, Warnemünde?
- Für das Jahr 2013 liegen konkurrierende Bewerbungen des CYC (100. Geburtstag) und des DTYC vor. Die IDM 2010 wird im Juli (nach dem Grand Prix) vom FSC auf der Flensburger Förde vor Glücksburg ausgetragen.

IDMs, Grundsätzliches

- In 2009 gab es relativ viel Ärger im Vorfeld der IDM wegen der strikt DSV-konformen Haltung des KYC (Teilnehmerqualifikation, Vermessung, Segelanweisungen)
- Wir sollten
 1. mindestens 5 Wildcards haben
 2. Art und Umfang der Vermessungskontrolle bestimmen können und
 3. das letzte Wort bei den Segelanweisungen haben.
 Der Vorstand schlägt vor, das mit dem DSV zu verhandeln und bei Nicht-Einigung zukünftig „German Opens“ zu veranstalten (oder auf einer eigenen Meisterschaft zu bestehen).

Der Ehrenkommodore, Herr Geissler begrüßte die Änderungswünsche zwar grundsätzlich, warnte aber vor zu viel Einflussnahme gegenüber den ausrichtenden Clubs bei DSV-Meisterschaften.

Termine und Ranglistenfaktoren für das Jahr 2010

Herr Fischer stellte fest, dass der Regattakalender im Wesentlichen so aussehe wie 2009.

Der Vorstand schlug folgendes für die variablen RL-Faktoren 2010 vor:

- Der rollierende Faktor im Süden mit 1,4 geht 2010 an den Chiemsee/Silberdrachen.
- Im Norden wird der Faktor von 1,4 vergeben an den Silberdrachen-Cup in Flensburg (Pfingsten 2010).
- IDM 2010 in Glücksburg, 2011 in Travemünde als eigene Veranstaltung.
- *Die vom Vorstand vorgeschlagenen Regelungen wurden von der Versammlung einstimmig und ohne Enthaltung angenommen.*

Verschiedenes

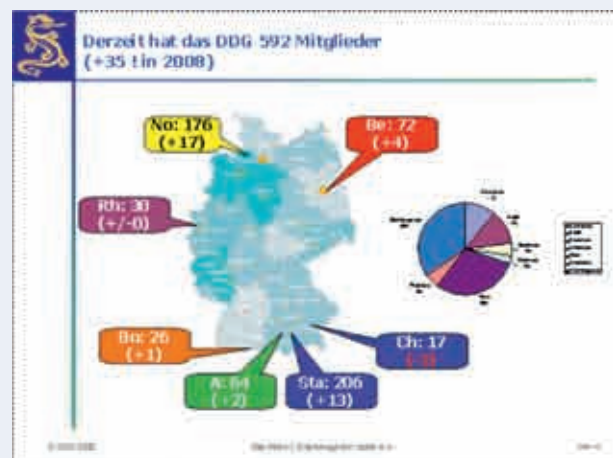
Der Kommodore berichtete, dass zu diesem Top keine Anträge eingegangen waren.

Er bat um Vorschläge zur Verbesserung bezüglich der Kommunikation, des Info-Magazins, sowie des Internetauftrittes. Die Mitglieder bestätigten ihre Zufriedenheit mit dem Ist-

Zustand durch anhaltenden Applaus.

- Er konstatierte, dass das DDG in einer guten Verfassung sei und erinnerte die Versammlung daran, sich schon jetzt Gedanken über eine Nachfolge zu machen, da er nach Ablauf seiner Amtszeit gerne einem Jüngeren Platzmachen will.
- Die Sorgen des Kommodore skizzierte er wie folgt:
 - a. Nachwuchs für die Drachenklasse finden (hier werden alle Aktionen, Ideen etc. gern gehört und soweit möglich unterstützt).
 - b. Einen engagierten Drachensegler für die Mitarbeit bei der IDA zugewinnen.
 - c. Einen Nachfolger finden.

Anschließend erläuterte der Kommodore die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den einzelnen Regionen des DDG und kam zu dem Schluss, dass es zur Zeit keine wesentlichen Veränderungen gegeben hätte.



Auf die Frage nach weiteren Wünschen aus den Reihen der Mitglieder wurden von Herrn Wieser empfohlen, für jedes Schiff Funkgeräte anzuschaffen, um auf diese Weise eine verbesserte Kommunikation mit der Wettfahrtleitung und für die Segler mehr Transparenz in der Vorstartphase zu erreichen und bei aufziehender Gefahr die Sicherheit der Teilnehmer zu erhöhen.

Herr Kaether ergänzte, dass der Einbau eines Transponders im Bug nicht nur die Sicherheit für alle Teilnehmer erhöhen würde, sondern durch Übertragungen an Land auf Goßbildwände auch für die Zuschauer die nötige Transparenz erzeugt werden würde, um evtl. neue Sponsoren zu gewinnen.

Der Nutzen derartiger Ausrüstungen sei bereits erfolgreich beim letzten Goldcup unter Beweis gestellt worden. Die anwesenden Hochleistungssegler konnten das bestätigen.

Zum Abschluss bedankte sich der Kommodore bei den Mitgliedern des VSaW für die herzliche Gastfreundschaft, bei der Versammlung für die konstruktive Mitarbeit und beendete die Mitgliederversammlung um 17: 50 Uhr.

Die nächste Hauptversammlung des Deutschen Drachengeschwaders wird am **13. November 2010** in München stattfinden.

Der Schriftführer:

Dr. Helmut-Peter Müller

a|04 Internationale Regatten

Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix 2009 Internationale Deutsche Meisterschaft

Transbunker holt alle drei Medaillen

Bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft, die in diesem Jahr im Rahmen des Dragon Grand Prix Germany ausgetragen wurde, war erstklassiger Sport von einem international bestens besetzten Teilnehmerfeld geboten. 67 Mannschaften aus zwölf Nationen waren in den Wettkampf gegangen. Auch Wind und Wetter spielten in einem wechselhaften Sommer mit, so dass nach sechs Wettfahrten ein Deutscher Meister fest stand: Der in Berlin wohnenden Markus Wieser hatte sich mit seinen beiden ukrainischen Crew-Mitgliedern Sergei Pugachev und George Leonchuk konsequent an die Spitze gesegelt. Den Triumph der Ukrainer – erstmalig wurden bei einer Internationalen Deutschen Meisterschaft im Segelsport alle drei ersten Plätze von ukrainischen Booten belegt – machten die Mannschaften von Lars Hendriksen und Evgeniy Braslavets komplett.

Bestes deutsches Team wurde Jan Seekamp, Gerd Köpcke und Björn Pouring (GER 1025) auf Rang vier.

Internationale Deutsche Meisterschaft – Auszug aus der Rangliste

RG	Nr	Mannschaft
1	UKR 7	Wieser M. / Pugachev S. / Leonchuk G.
2	UKR 9	Hendriksen L. / Statsenko V. / Sadchikov R.
3	UKR 8	Braslavets E. / Timokhov S. / Sidorov I.
4	GER 1025	Seekamp J. / Köpcke G. / Schütte B.
5	GBR 745	Hoj Jensen P.R. / Martensson M. / Palm T.
6	DEN 393	Christensen J. / Andersen K. / Bagger A.
7	SUI 297	Libor U. / Libor J. / Hellriegel S.
8	DEN 353	Due P. / Secher St. / Andersen J.
9	RUS 27	Loginov A. / Kirilyuk A. / Shalagin A.
10	GER 999	Kadelbach A. / Kadelbach P. / Schulz A.




EDOX

Maître Horloger - Les Genevez
depuis 1884



www.edox.ch



Die Drachensegler in roten Marinepool Shirts sind bereit für das CHILDHOOD Race



Drachen bei der Fuchsjagd



Dragon Lounge in Strande

Großer Erfolg in schwierigen Zeiten

CHILDHOOD Golf & Race / Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix

Ganz im Zeichen der Hilfe für Kinder in Not stand auch dieses Jahr wieder das „CHILDHOOD Golf & Race“ im Rahmen des Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist Hilfe für benachteiligte und missbrauchte Kinder nötiger denn je, hatte Justus Kniffka beim Charity-Abend in Strande in Gegenwart von CHILDHOOD-Gründerin I. M. Königin Silvia von Schweden betont.

Zum fünften Male fand Mitte Juli 2009 die seinerzeit von Hanseatic Lloyd Gründer Harro Kniffka ins Leben gerufene Benefizveranstaltung „CHILDHOOD Golf & Race“ statt. Zu den bisher gesammelten Spenden in Höhe von 739.000 Euro kamen dieses Jahr weitere 207.000 Euro dazu! Die unterstützte World CHILDHOOD Foundation feierte gleichzeitig ihr zehntes Gründungsjubiläum. Doch damit nicht genug der Jahrestage: Der Land- und Golfclub Gut Uhlenhorst hatte 20. Geburtstag, die „MS Europa“ ist zehn Jahre alt und der Drachen – die Bootsklasse, in der gesegelt wird – kann gar auf 80 Jahre zurück blicken. So gab es an allen Schauplätzen ein vielseitiges Programm mit hunderten Seglern, Golfern, Gästen und Prominenten. Viele große und kleine Spenden kamen dabei für CHILDHOOD zusammen. Die Strander Gastronomen hatten Aktionen durchgeführt, die „Miniköche“ waren für CHILDHOOD aktiv und „Tarzan“ hatte im Hamburger Musical im Lendenschurz gesammelt – um nur einige zu nennen.

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen hatte es sich trotz politischer Turbulenzen in Schleswig-Holstein nicht nehmen lassen, I. M. Königin Silvia persönlich zu begrüßen. Er feuerte auch den Startschuss für das Golfturnier ab. Die Sieger empfingen im Clubhaus ihre Preise aus königlicher Hand. Unter 60 Golfern hatte Markus Diesing aus Bad Pyrmont die beste Runde gespielt. Das CHILDHOOD Race, eine Fuchsjagd unter Segeln rund um das vor Strande ankernde Kreuzfahrtschiff „MS Europa“ wurde routiniert von der Königin gestartet, die später auch den Preis an den Sieger, die Crew des Dänen Peter Due, überreichte.

Blau Elefanten und Goldene Drachen.

Im Rahmen des Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix wurden zur diesjährigen Benefizveranstaltung seitens Hanseatic Lloyd erstmalig gezielt benachteiligte Kinder aus der Region unterstützt, indem diesen anlässlich der Veranstaltung ein unvergesslicher Regatta-Tag auf dem Wasser an Bord der



MS EUROPA inmitten des Regattafeldes beim CHILDHOOD Race

Begleityacht Sunthorice ermöglicht wurde. Bei diesem Sonderprojekt kooperierten wir eng mit dem Kinderschutzzentrum in Kiel, im Speziellen dem Kinderprojekt „Blaue Elefanten“. Unterstützung erhielten wir dabei von Frau Gitte Geise (stellvertretende Bürgermeisterin von Strande), die Spenden für dieses Projekt sammelt. Ziel der Einrichtung ist es, Kinder über das Erreichen guter Schulabschlüsse in eine hoffnungsvolle Zukunft zu entlassen.

Den „Goldenen Drachen“ für besonderes gesellschaftliches Engagement, der in 2008 von Harro Kniffka gestiftet wurde, erhielt in diesem Jahr Peter Maffay. Der erfolgreiche Musiker setzt sich unermüdlich für die Unterstützung und Hilfe traumatisierter und sexuell missbrauchter Kinder und Jugendlicher ein. „Wir müssen Kinder fördern, denn sie sind es, die die Probleme von morgen lösen“, sagte Maffay bei der Preisverleihung. I. M. Königin Silvia stellte die Leistung von Mitarbeitern und Helfern, die die Betreuung der Kinder und Jugendlichen vor Ort übernehmen, in den Vordergrund: „Die Menschen in den Projekten sind die wahren Helden. Sie brennen für ihre Ideen und geben nie auf, gleich welche Schwierigkeiten sich ihnen entgegen stellen.“ Den „Goldenen Drachen“ für herausragende seglerische Leistungen erhielt der Däne Poul Richard Hoj-Jensen. Die Königin überreichte dem Multi-Meister den Preis mit einem besonderen Dank für das Engagement der internationalen Drachensegler-Familie für die World CHILDHOOD Foundation.



IM Königin Silvia von Schweden, Ministerpräsident Peter Harry Carstensen und Peter Maffay bei der Verleihung des Goldenen Drachen



EDOX als Uhrenpartner und Zeitmesser beim Dragon Grand Prix



The Way Home

Segeln für Kinder in Not

Spenden kommen Projekten in Berlin und Odessa zugute

Zum fünften Mal war die World Childhood Foundation Charity Partner des Dragon Grand Prix.

Das große Engagement von Seglern, Golfern und Gästen, von lokalen Partnern in Strände sowie von Sponsoren und Veranstaltern trug auch dieses Jahr zu dem Erfolg bei. Ein besonderes Dankeschön gebührt der Firma Hanseatic Lloyd, die als Hauptsponsor den Grundstein für dieses herausragende Ereignis gelegt hat.

Insgesamt beliefen sich die im Zuge des Childhood Golf & Race 2009 generierten Spenden auf über 200.000 EUR. Königin Silvia, Gründerin der Stiftung, zeigte sich glücklich angesichts dieser enormen Summe, die nun Projekten zugunsten Notleidender Kinder zur Verfügung gestellt werden kann. In den vergangenen fünf Jahren wurden beim Childhood Golf&Race insgesamt weit über eine halbe Million EUR an Spenden generiert. Mit diesen Geldern finanziert CHILDHOOD sorgfältig ausgewählte Projekte. Ziel der Stiftung ist es, bessere Lebensbedingungen für hilfsbedürftige und ausgebeutete Kinder zu schaffen. Dazu unterstützt Childhood momentan mehr als 100 Initiativen in 15 Ländern. Im Mittelpunkt der Projekte stehen Straßen- und Heimkinder, vernachlässigte und missbrauchte Kinder sowie Mädchen und junge Mütter.

Kinder ohne Väter

In Deutschland fördert Childhood in diesem Jahr 13 Projekte für Kinder in Not. Eines davon ist das Projekt »berliner jungs« vom Verein sub/way Berlin. Ziel der »berliner jungs« ist es, Jungen auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die ihnen von »Pädosexuellen« – Erwachsene, die auf Sex mit Kindern aus sind – drohen und ihnen zu helfen, solche Menschen im Alltag zu erkennen und ihnen auszuweichen.

Eine notwendige Hilfe, sagt Projektleiter Lutz Volkwein: »Wir wissen durch eine Studie mit der Freien Universität Berlin, dass fast jeder vierte Junge in der Öffentlichkeit durch pädosexuelle Männer angesprochen wird, bei jedem zwölften kommt

es zu sexuellen Übergriffen mit oder ohne Körperkontakt.« Männer, die sich kleinen Jungen nähern, gehen bewusst vor und überlassen selten etwas dem Zufall. Sie entsprechen meistens nicht dem Klischee des brutalen Vergewaltigers, sondern wirken eher wie der nette »Mann von nebenan«. Nicht nur Männer und Frauen aus dem sozialen Umfeld wagen sexuelle Übergriffe auf Jungen. Da ist z. B. der Mann am Spielautomaten, der auf den nächsten Level helfen will, der Duschbesucher im Schwimmbad oder der, der beim chatten Fotos von Jungen anfordert. Aufklärung über die Strategien solcher Männer ist wichtig. Die Mitarbeiter von »berliner jungs« sind auf Straßen, Spielplätzen, in öffentlichen Bädern und Einkaufszentren unterwegs. Überall da, wo Pädosexuelle auf der Suche nach Opfern sind. Vor Ort wollen die Mitarbeiter mit Jungen in Kontakt kommen. Es geht ihnen darum, mit theater- und sportpädagogischen Elementen auf die Täterstrategien zu reagieren. Dafür wurde zum Beispiel das Präventionspiel »Verführerschein« konzipiert, das die Vorgehensweise Pädosexueller aufgreift und Jungen die notwendige Kompetenz vermittelt, die Absicht zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Mit diesem »Verführerschein« gehen die »berliner jungs« in Institutionen, Einrichtungen und Schulen. Im Rollenspiel stellen die Jungen schnell fest, wie schwer es sein kann, Erwachsenen Grenzen zu setzen.«

Die »berliner jungs« kümmern sich nicht nur um die Prävention, sondern bieten auch betroffenen Jungen und Familien Hilfe an. Berlin ist eine Stadt mit hohem Immigrantenteil, in der Familien oft unter schwierigen sozialen Bedingungen leben. Vielfach wachsen die Kinder ohne Vater auf. »Die fehlende männliche Bezugsperson ist ein großes Problem für Jungen und das nutzen Pädosexuelle aus«, erklärt Lutz Volkwein.

Zum 15. Jubiläum von sub/way Berlin und zum 10-jährigen von Childhood wurde ein gemeinsamer Fachtag zum Thema sexuelle Gewalt an Jungen in Berlin veranstaltet. Mehr als 100 Experten und Gäste diskutierten, wie die Hilfe für Jungen verbessert werden könnte. Königin Silvia betonte die spezielle



Bilder:
»berliner jungs«
Präventionsspiel bei Berliner Jungs

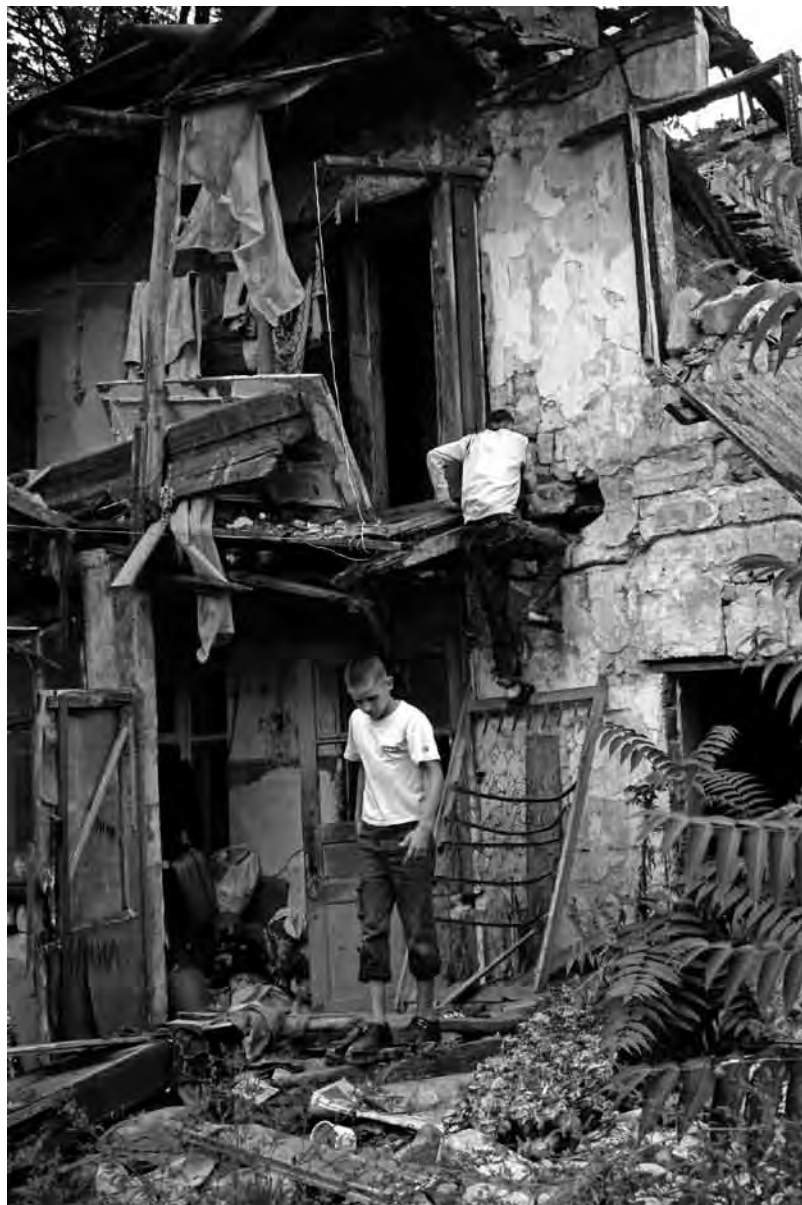
The Way Home
Straßenkinder in Odessa
© Robert Gamble

Gefährdung für Jung: «Wenn es um sexuellen Missbrauch geht, sind es oft die Jungen, die von der Gesellschaft vergessen werden. Sexueller Missbrauch ist immer noch ein Tabu, sexueller Missbrauch an Jungen ein doppeltes Tabu.»

Mädchen auf der Straße

Überall auf der Welt werden Kinder von Erwachsenen sexuell missbraucht und ausgebeutet. In Odessa, einer Stadt am schwarzen Meer in der Ukraine, sind es die Straßenkinder, die besonders gefährdet sind. Seit 2007 unterstützt Childhood hier ein Projekt für Mädchen. Ziel des Projekts von der Organisation The way home ist es, Schutz und Unterstützung für Mädchen, die sexuell missbraucht wurden, zu bieten. The way home bietet psychologische und medizinische Hilfe sowie Ausbildung und Sozialarbeit in den Familien. Viele der Mädchen sind aufgrund von sexueller Gewalt von zu Hause ausgerissen. Als das Projekt startete, waren 25 Prozent der mehr als 2000 Straßenkinder von Odessa Mädchen, heute sind es 8-10 Prozent. Auch die Gruppe der Mädchen mit Drogenproblemen ist kleiner geworden und weniger Mädchen wurden schwanger. Die soziale Arbeit mit den Familien hat dazu geführt, dass viele Kinder wieder nach Hause zurückkehren konnten.

Fast alle Straßenkinder haben auch medizinische Probleme. Die schlechten hygienischen Verhältnisse, in denen sie leben, ungeschützter Sex und Missbrauch schadet ihrer Gesundheit. In einem Krankenhaus von Odessa können diese Kinder behandelt werden. Ein Problem besteht darin, dass viele Kinder das Krankenhaus oft vor der abgeschlossenen Behandlung verlassen. Seit The way home mit Hilfe der Förderung von Childhood den Kindern Freizeitaktivitäten sowie die Teilnahme am Schulunterricht im Krankenhaus anbietet und auch das Pflegepersonal Weiterbildungsmaßnahmen erhält, bleiben die Kinder in der Regel nur solange, bis sie wieder gesund sind. Darüber hinaus erhalten die Kinder, die die Straße verlassen wollen, durch das ausgebildete Personal die richtige Unterstützung für ihr neues Leben.





© Nils Bergmann/NRV

Der 5. DRAGON GRAND PRIX GERMANY 2010 in Boltenhagen

Der DRAGON GRAND PRIX GERMANY, eine der weltweit wichtigsten Regatten der ehemaligen olympischen Drachenklasse, findet im kommenden Jahr (11.-14. Juli 2010) erstmals an der Küste des renommierten Ostsee-Kurortes Boltenhagen in der Mecklenburger Bucht statt.



© Kurverwaltung Boltenhagen

Der NORDDEUTSCHE REGATTA VEREIN (NRV) ist mit der Ausrichtung der Wettfahrten beauftragt. Der hanseatische Club, direkt an der Außenalster gelegen, ist einer der ältesten und der größten Seglervereine Deutschlands.

Im Sommer 2010 werden die besten Drachensegler der Welt - auch schon zur Vorbereitung auf die Europameisterschaft 2011 - beim DRAGON GRAND PRIX in Boltenhagen erwartet. Das Viereinhalb-Sterne-Komforthotel Iberotel Boltenhagen hält für die Regattateilnehmer exklusive Zimmer vor. Das Besondere: Alle Zimmer des Hotels bieten direkten Meerblick, so dass die Seglerinnen und Segler einen freien Blick direkt auf die Marina genießen können.

Die 2008 gegründete Marina Boltenhagen ist damit Austragungsort einer weiteren internationalen Regatta. Bereits im Herbst 2009 führte der NORDDEUTSCHE REGATTA VEREIN (Hamburg) die NRV Championsweek in Boltenhagen erfolgreich durch. Die von der Sea-Site GmbH betriebene Marina ist bereits im zweiten Jahr ihres Bestehens wirtschaftlich erfolgreich. Mit ihrer zentralen Lage verbindet sie die Küstenreviere Schleswig-Holsteins und Mecklenburg-Vorpommerns.

Hanseatic Lloyd verabschiedet sich aus seiner Stellung als Titelsponsor für die Regatta 2010. Auf Initiative des im März 2009 verstorbenen Gründers der Unternehmensgruppe, Herrn Harro Kniffka, wurde der Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix zu Gunsten der World CHILDHOOD Foundation ins Leben gerufen. Fast 1 Million Euro Spendengelder kamen mit dieser Initiative in den vergangenen Jahren zu Gunsten Not leidender Kinder zusammen. Ziel und Zweck dieses Engagements war nicht nur den Segelsport voranzubringen, sondern dass alle Bemühungen zu Gunsten der World CHILDHOOD Foundation der zentrale Bestandteil waren. Der Hanseatic Lloyd Unternehmensgruppe ist es mit Hilfe zahlreicher Partner und Sponsoren in nur fünf Jahren gelungen, eines der international hochrangigsten Segelsportereignisse zu etablieren und gleichzeitig soziales Engagement in einer einzigartigen Veranstaltung zusammen zu führen.



© Nils Bergmann/NRV



10. Grand Prix Petit Navire

Mitgehen lohnt sich - nicht nur für Segler....

Eindrücklich ist es schon dem Treiben der fast 90 teilnehmenden Drachen-Crews beim Einwassern und beim Gerangel um den besten Platz am Steg in dem total überfüllten Hafen von Tréoubl zuzusehen. Dennoch: Nachdem sich alle registriert hatten, erkundigten wir „Regatta-Witwen“ uns nach einem Damenprogramm.

Während unsere lieben regattabegeisterten Segler an einem solchen Anlass jeweils nur ein bisschen Wasser, ein paar Bojen und eine Küstenlinie zu sehen bekommen, haben wir Begleiterinnen das Privileg, das Landesinnere zu erkunden.

In Kürze organisierten die netten Damen Jacqueline, Marie, Pam, und Marie Jo den Begleitpersonen aus verschiedenen Ländern einen Ausflug zur Halbinsel Camaret, Menez-Hom, zur Chapelle Notre Dame de Rocamadour, die von 1610 - 1683 aus gelben Steinen von Logonna erbaut wurde. Bei diesem Ausflug wurde uns die Geschichte der Bretagne vor Ort veranschaulicht.

Eines der Highlights der Social Events war eine Einladung eines russischen Drachenseglers zum so genannten „Russischen Abend“ mit einschlägigen Getränken und einem gigantischen Buffet, serviert in russischer Tracht und umrandet von russischer Musik. Dem Spender gilt ein besonderer Dank für den gelungenen Abend.

Unser nächstes Ziel war ein Künstlerdorf mit vielen interessanten Galerien. In einer Crêperie probierten wir die vielen verschiedenen Sorten Cidre aus. Dass dieser Genuss das in unserer



Gerangel um den besten Bootsplatz



Chapelle Notre Dame de Rocamadour mit Schiffsfriedhof



Ausgelassene Stimmung beim Russenfest

Gruppe bereits vorhandene babylonische Sprachgewirr erheblich verstärkte, störte uns überhaupt nicht, die Stimmung war fröhlich und wurde immer ausgelassener.

Unser nächster Ausflug galt der Insel Tristan bei der Hafenausfahrt. Die Ile Tristan ist nur zu Fuß mit Führer und bei Niedrigwasser zu besichtigen. Es ist ein ganz besonderer Ort. Mit vielen uralten Bäumen, Pflanzen und einem botanischen Garten.



Während die Segler auslaufen, gehen wir zu Fuss auf die Insel



Die "Insel des Tristan" vor Douarnenez ist heute im Besitz des Küstenschutzverbandes. Das gesamte Eiland ist zu einem Schutzgebiet geworden. In der Geschichte der Bretagne und der bretonischen Stadt Douarnenez hat die Insel nicht nur durch die Sagen und Legenden als Schauplatz der tragischen Liebe von Tristan und Isolde einen wichtigen Platz. Gegründet von Mönchen, die in mühevoller Kleinarbeit Erde auf die nackten Felsen aufbrachten schufen sie ein kleines Paradies. Im 16. Jahrhundert soll die Insel dem berühmten Seeräuber La Fontenelle und seinen Kumpanen als Unterschlupf gedient haben. Die Piraten unter ihrem Anführer trieben während der Religionskriege in Frankreich, als Katholiken und Protestanten gegeneinander kämpften, in der Bretagne ihr Unwesen.



Die Gastgeberinnen Marie, Pam und Jacqueline



Zum krönenden Abschluss des Tages wurden wir in Pam und Michaels liebevoll renovierten alten bretonischen Haus mit einem köstlichen Imbiss verwöhnt. Unglaublich was zwei Leute mit Hingabe aus einem baufälligen Gebäude in ein paar Jahren geschafft haben. Chapeau!

Eine besondere Überraschung erlebten wir noch am letzten Tag! Der schon totgesagte Delphin „Jean Floch“ erschien und spielte mit den zum Auswassern bereiten Drachenseglern.



Für die Gastfreundschaft danken herzlichst!
Hella Buhl und Lotti Schmid



a|05 Classics

Jubiläumsanlass der Drachenklasse The first International Dragon Classics - Ascona 2009

Der Drachen, eine der meistgesegelten Kielbootklassen der Welt, feierte 2009 sein 80-jähriges Bestehen. 1929 wurde das Boot vom renommierten norwegischen Konstrukteur Johann Anker gezeichnet. Klar, dass sich die Klasse deshalb einige Sonderanlässe einfallen liess. So organisierte die Schweizerische Drachenflotte zusammen mit dem Yacht Club Ascona eine Spezialregatta für Boote klassischer Bauart. 17 Mannschaften aus Deutschland, Frankreich, der Ukraine und der Schweiz mit Booten aus den 50er und 60er -Jahren trafen sich zu diesem Jubiläumsanlass in der Sonnenstube der Schweiz.

Den runden 80ig-jährigen Geburtstag dieses «Bugattis zur See» feierte die Schweizerische Drachenklasse mit ihrem Event «The 1st International Dragon Classics» in Ascona am Lago Maggiore.

Passend hierzu setzte der Lago Maggiore den feierlichen Rahmen, eine Woche lang sommerliches Wetter und pünktlich einsetzende nachmittägliche Brise, Segeln in Bermudashorts, ein Traum nicht nur zu dieser Jahreszeit. Durch die stabile Wetterlage konnten sieben Wettfahrten durchgeführt werden und bald kristallisierte sich der Favorit der Klassiker heraus. Nach dem zweiten Wettfahrttag konnte Andreas Hermann aus Überlingen mit seiner Crew Markus Betz und Daniel Altmeyer auf «Onyx» drei Laufsiege auf ihrem Konto verbuchen, dies mit dem zweitältesten Drachen.

«Onyx» und «Arete» haben beide das gleiche Geburtsjahr; 1956, «Onyx» jedoch hat ein kräftiges Facelifting hinter sich. Wüsste die Drachenszene nicht, dass «Onyx» ein «alter» A&R-Drachen ist, könnte man sie durch ihre moderne Beschlagsausstattung auch als einen modernen Drachen mit klassischen Linien einstufen.

Nicht nur marode Bodenwrangen wurden bei der aufwändigen dreijährigen Restauration entfernt, sondern Winschen, bequeme Sitzbänkchen, kurz gesagt, alles was als Stolperfalle



für die Crew im Wetteifer des Gefechts dient, flog von Bord. Einfach und professionell soll «Onyx» zu bedienen sein, Pate standen hierfür die neuesten Drachen mit ihren modernen Bedienelementen.

Die Drachenklasse möchte ihre großen Felder, (103 Boote an der EM 2009) nicht in modern und in klassisch aufdröseln, jeder Drachen ist ein Drachen und dadurch segelt normalerweise jeder gegen jeden - unvergütet – dies die einhellige Meinung, nur so sitzen alle in einem Boot. Für diesen Sonderevent aber wurden alle Drachen als klassisch verstanden, welche aus Holzplanken auf Mallen gebaut wurden, das Baujahr spielt hierbei jedoch keine Rolle.

Am dritten Wettfahrttag vor der schönen «Isole di Brissago», musste sich die Crew der «Onyx» nach einem Laufsieg im zweiten Durchgang doch einmal geschlagen geben und so ging der Tagessieg, und die Flasche Champagner an die Crew aus Frankreich mit «St. George»

Am Freitag, dem letzten Wettfahrttag dieser herrlichen Woche, gewann «Onyx» nochmals beide Wettfahrten und so führte der Überlinger Segelmacher Andreas Hermann und seine Crew den Drachen «Onyx» zu einem äußerst souveränen



aus Leidenschaft zum Erfolg!

nova
www.nova-dragon.de

Dragon-Lakesailing:
nova-sails -- Andi Hermann
Hölligenbreite 17 -- D-88662 Überlingen
+(49) 7551 - 67885



**Wir bauen Boote
aus Holz in traditioneller
oder moderner Bauweise
in perfekter Ausführung!**

Tender «Eleonora» mit
Elektromotor

**22 Jahre
Hächler
Bootbau AG**

**80 Jahre
Yachtwerft
Müller AG**



**YACHT- UND BOOTSWERFT
www.yachtwerftmueller.ch
033 654 72 72**

Hächler

**Bootbau AG Oberhofen
www.haechlerbootbau.ch
033 243 30 43**

**Zwei Werften
der Familie Hächler**



Wir bauen in bester Qualität: Polizei-, Rettungs-, Feuer- und Oelwehrboote.

Neu: Regionalvertretung J-Boats für Thuner und Brienersee. www.jboats.ch

Gesamtsieg. Sechs Laufsiege sowie einen zweiten Platz als Streichresultat unterstreichen den Tipp seiner Drachenseglerkameraden vom Bodensee, die die «Onyx» schon im Vorfeld als Sieger dieses Events ausgemacht hatten.

Aber so einfach, wie es klingt war dann doch alles nicht. Gab es da dann doch noch die «Samtkragen», ein schneller Drachen aus dem Rheinland mit ihrer erfahrenen Crew, die «Onyx» auf dem zweiten Gesamtrang folgen und «Bunker King» aus der Ukraine, aufwändig restauriert und gut gesegelt, nach dem die Crew den 7.ten Lauf nicht mit segelten hierfür die volle Punktzahl als Streichresultat verbuchten und den dritten Gesamtrang belegen.

Ein Event der unter dem Zeichen der klassischen Drachen gesegelt wird, wäre kein klassischer Event ohne die entsprechenden Auszeichnungen:

So geht der Preis des klassischsten Drachen der klassischen Drachen nach Bayern, Gewinner des Preises für das schnellste Boot mit Holzmast war die «Giocattolo Uno» mit Skipper Christoph Jung.

«Arete» mit dem stolzen Baujahr 1956, knapp vor «Onyx» vom Stapel gelaufen, ist der älteste Drachen dieses Teilnehmerfeldes und verzichtet auf Backstage.

Sonderpreise gab es auch für die mitsegelnden Damen:

«Vivian» wurde zwar von Hartmut Kiessling gesteuert, doch seine Crew bestand als einzige aus zwei Damen, Karin und Katja Kiessling, und nachdem mehrere Drachencrews durch eine Dame verstärkt waren, wurde die Schnellste ausgezeichnet; Dagmar Norbert auf «Chaton». Last but not least, ein Sonderpreis für den Drachen mit der längsten Reiseroute ging nach Frankreich. Die Franzosen schlugen den Drachen aus Flensburg zwar nur knapp in der Kilometeranzahl, dennoch - «St.George» reiste aus der Bretagne an.

Was wäre ein Geburtstag ohne die entsprechenden Feierlichkeiten in diesem charmanten, leger italienisch angehauchten Schweizer Ferienort am Lago Maggiore? Folgendes wurde geboten:

Nach dem Segeln ein «Apero», ein gemeinsames Abendessen am Dienstag, ein «leisure day» am Mittwoch um mit der mitgereisten Familie und Freunden die Gegend zu erkunden oder einfach nur die Seele baumeln zu lassen, zum Abschluss der Galaabend im «Ascolago», Sekt und Schnittchen am See und das 3-Gang Menü auf der Terrasse, hierin eingebettet, die Siegerehrung.

Alles in allem, diesen Event zu wiederholen ist der Wunsch der Seglergemeinschaft. Vielleicht, in fünf Jahren hätten die Drachen wieder einen halbrunden Geburtstag.....



Die Sieger des 3. Tages wurden mit der Tricolore empfangen



Auf jeden Fall: an alle, die diesen Event ermöglicht haben ergeht ein herzliches Dankeschön.

Text und Fotos:
Petra Gregor

Auszug aus der Rangliste

RG	Nr.	Mannschaft
1	GER 150	Andreas Herrmann/Markus Betz/Daniel Altmeyer
2	GER 422	Ric Stiens/Gerd Müller van Issen/Werner Bredik
3	UKR	Igor Peturkhov/Alex Pugachev/Dimitry Ermolenko

a| 06 **Berichte aus den Flotten**

a| 06.1 **Flotte Ammersee**

Flottenmeisterschaft: Newcomer setzt sich durch - Florian Mann neuer Flottenmeister am Ammersee

Mit allem hätten die Teilnehmer bei der offenen Flottenmeisterschaft der Drachen am Ammersee im Juni 2009 gerechnet, die der Augsburger Segler-Club ausgerichtet hatte, nur nicht mit diesem Sieger: Florian Mann, Coco Jenderek und Christian Hemmerich (ASC/DTYC) gewannen den Titel nach drei Wettfahrten. Mit vier Punkten Vorsprung verwies der Newcomer im Drachen Flottensekretär Silvan Boos, Daniel Boos und Gerhard Cordon (ASC) auf Rang zwei.

Florian Mann hatte zuletzt vor 15 Jahren – noch im Optimisten – ernsthaft Regatten gesegelt. Den Drachen hat die Familie seines Vaters erst seit dieser Saison. Mit Christian Hemmerich, der Onkel von Florian Mann, war jedoch ein ausgefuchster Drachensegler (der gerade erst Zweiter bei den Drachen in der Münchner Woche wurde) an Bord. „Wir sind gut gestartet“, erklärte Hemmerich die Basis für den Erfolg. Mit den Plätzen drei, fünf und eins setzte sich das Trio (Dritte im Bunde war Manns Verlobte Coco Jenderek) ebenso unerwartet wie klar gegen die Favoriten durch. Denn Silvan Boos lag nach den ersten beiden Wettfahrten – alle drei Rennen zog Wettfahrtsleiter Gerd Knaust am Samstag bei rund drei Beaufort aus Nordwest durch - zwar mit den Plätzen eins und zwei in Führung. Doch im dritten Rennen vergab er mit einem zehnten Platz alle Chancen auf den Sieg. Auch Christian Schaefer (ASC, mit Carlo Schaefer und Toni Bernbacher) hätte mit den Plätzen eins und zwei in den beiden letzten Rennen beste Chancen, die jedoch durch einen Frühstart im ersten Lauf zunichte gemacht wurden. Schaefer kam so auf Rang sechs. Titelverteidiger Florian Bauer (ASC) segelte auf Rang acht. Beste Crew vom Herrschinger SC wurden Wolf Römmelt, Hans Graf und Sepp Voglsamer auf Rang drei.

vg

Hohe Beteiligung bei der Herrschinger Drachen-Regatta

Der Herrschinger Segelclub hatte am zweiten Juli-Wochenende 22 Drachen-Boote zu seinen traditionellen Sommerwettfahrten zu Gast. Wettfahrtsleiter Christoph Welsch konnte am Samstag die Teilnehmer bei Westwind in Stärke drei ohne die sonst üblichen Wartezeiten auf die Bahn schicken.

Der Westwind erlaubte ein pünktliches Auslaufen des Feldes. Er wurde im Verlauf der Wettfahrten immer stärker und frischte auf vier, in den Böen auf fünf Windstärken auf – hervorragend geeignet für die Drachenklasse. Allerdings mussten einige Mannschaften aufgrund von Havarien aufgeben. Die Windverhältnisse erlaubten am Samstag gleich drei der vier ausgeschriebenen Wettfahrten zu starten und zu werten. Der Wind pendelte immer wieder, wechselte die Richtung und die Stärke. Keine leichte Aufgabe für die Teilnehmer, die Winddrehungen richtig zu errahnen und daraus Vorteile zu ziehen. Das Feld wurde dann auch entsprechend durcheinander gewirbelt.

Am Sonntag sollte dann die vierte Wettfahrt, sie sollte das Streichresultat liefern, gestartet werden. Es blieb mangels Wind bei einem Startversuch. Gegen Mittag wurde dann die Regatta mit drei gültigen Wettfahrten beendet.

Die Mannschaft Christian Schaefer/Carlo Schaefer/Arno Palletta vom Augsburger Seglerclub siegte souverän mit den Plätzen zwei, eins und zwei. Auf den zweiten Platz segelte sich das Team vom Segelclub Rheingau mit Steueremann Günther Kröber und der Mannschaft Paul und Fritz Kröber (Plätze 1, 7, 3). Bester Ammerseer und zugleich bester HSC'ler wurde Christian Belgardt mit zwei fünften und einem sechsten Platz. Er segelte mit seinem Vater Manfred Belgardt. Ihm dicht auf den Fersen war eine zweite Mannschaft des Herrschinger Segelclubs. Fitz Girr, Martin Eckel und Peter Schrank belegten Platz vier (Plätze 11, 2, 4). Der erste Platz in der dritten Wettfahrt reichte Silvan Boos, Roland Krafka und Sebastian Michael (alle ASC) trotz der Plätze 9 und 8 in den ersten beiden Wettfahrten zu Platz 5 in der Gesamtwertung.

Gleichzeitig wurde eine Teamwertung ausgesegelt. Jeweils drei Boote bildeten eine Mannschaft. Platz eins ging diesmal wieder an ein Team vom Herrschinger Segelclub mit den drei Steuerleuten: Walter Eberle, Fritz Girr und Wolf Römmelt. Platz zwei ging an den Augsburger Seglerclub mit Christian Schaefer, Silvan Boos und Florian Mann. Den dritten Platz belegte das Team Matthias Perret (BYC), Rainer Nothelfer (DTYC) und Wolfgang Singer (SVBb).

hsc

Flotter Drachen-Humpen

Fünf Wettfahrten bei frischem Westwind – und ein überlegener Sieger, so die kurze Bilanz des „Drachen-Humpens“ am letzten August-Wochenende beim Augsburger Segler-Club auf dem Ammersee. Michael Erhard, Sebastian Michael und Christiane Serini (ASC) holten mit zwei ersten, einem zweiten und einem dritten Platz in der Wertung den Gesamtsieg mit sieben Punkten Vorsprung vor Vincent Hoesch, Peter Liebner und Thomas Mayer (CYC/ASC/SVBb). Auf Rang drei segelten Peter Fröschl und Tochter Sabrina mit Nico Stoll (Münchner YC) punktgleich vor Ingo Ehrlicher, Fritz Geis und Ulli Serini (BYC/TORC/ASC).

Michael Erhard gewann neben dem Drachen-Humpen auch den Hans-Cotta-Preis. Den Bodo-Barske Gedächtnispreis gewann Christian Schaefer (ASC) und den Hans-Schaffner-Preis für den jüngsten Segler erhielt Frederik Rau (ASC).

vg

Vorschau : Drachen Humpen 2010/Gin Brause

Viele ältere und auch jüngere Drachen Segler kennen noch die traditionelle Whiskey Brause zum Humpen Festabend im ASC. Wir freuen uns alle Teilnehmer des Drachen Humpen 2010 zur Gin Brause einzuladen. Weitere Details folgen dann in der Ausschreibung zum Drachen Humpen 2010. Lasst euch einfach überraschen und wir hoffen viele von Euch zum nächsten Humpen im August 2010 begrüßen zu können.....
sb

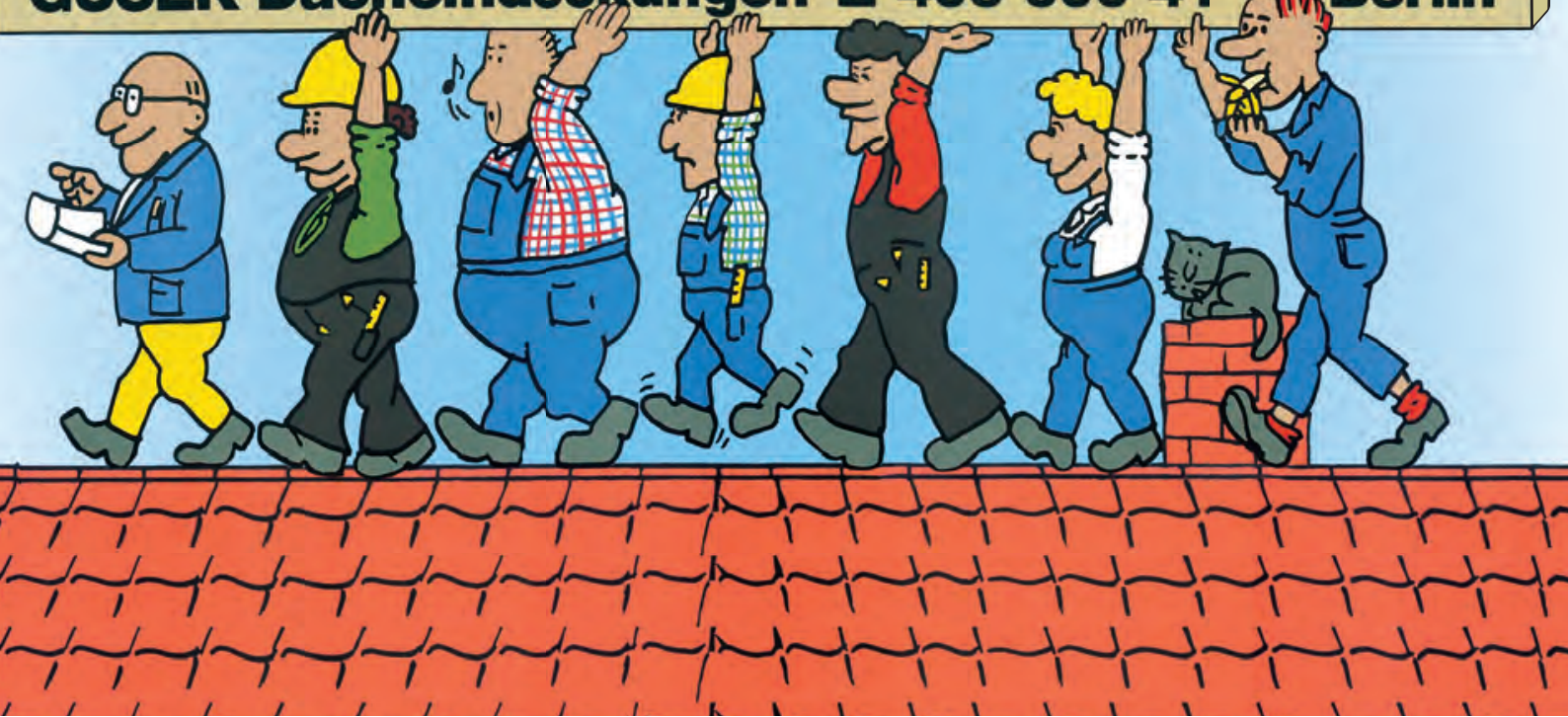
BOOTSBAU LIEBNER

NEUBAU VON DRACHEN MIT „VINCI-AUSSTATTUNG“
 NEUBAU UND REPARATUR VON HOLZBOOTEN
 SPEZIALWERFT FÜR HOLZ- UND GFK-DRACHEN
 OLDTIMER RESTAURIERUNGEN
 UMBAUTEN ALLER ART

Bootsbau Liebner, Ludwigstraße 13, 86919 Urting
 T 088 06 . 25 31, liebner-utting@t-online.de, www.bootsbau-liebner.de

© Thomas Preuss

GUSEK Dacheindeckungen ☎ 403 600 41 Berlin



**Ihr Partner für professionelles Abdichten
von Flachdächern, Parkdecks, Brücken,
Terrassen und Balkonen.**



H. Gusek GMBH

Dacheindeckungen

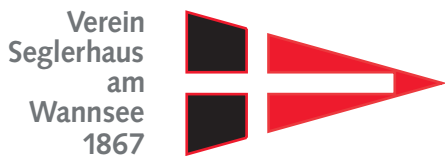
Ziegeldacheindeckungen
Flachdacheindeckungen
Klempnerarbeiten
Terrassenabdichtungen
Reparaturarbeiten

Tel.: 030-403 60 041
Fax: 030-403 60 043

Lübarser Straße 2a · 13435 Berlin
www.dachdeckerei-gusek.de



a| 06.2 Flotte Berlin



Berliner Drachenmeisterschaft 2009

Am ersten Oktoberwochenende trafen sich 27 Drachen aus Berlin, Hamburg und aus Baden-Württemberg zur Berliner Meisterschaft der Drachen im VSaW.

Am Freitag hatte die Drachen-Flotte den Wannsee für sich allein und es konnten zwei Wettfahrten bei westlichen Winden der Stärke drei bis vier gesegelt werden. Beide Wettfahrten gewann Dirk David (GER-1070) vom Joersfelder Segelclub, so daß die Regatta entschieden zu sein schien.

Am Samstag kamen zusätzlich zu den Streamlines und H-Booten noch ein deutlich frischerer und deutlich kühlerer Wind aus westlicher Richtung hinzu. In den ersten beiden Rennen des Tages schlossen Udo Pflüger vom VSaW mit zwei Tagessiegen und Achim Kadelbach, ebenfalls vom VSaW, mit einem 2. und 3. Platz zu der bisher führenden Crew um Dirk David auf, so daß die letzte Wettfahrt bei mittlerweile sechs Bft die Entscheidung zwischen Udo Pflüger und Dirk David bringen musste. Diese konnte dann Dirk David mit seiner Crew Stefan Abel vom SC Gothia und Mark Bayer vom VSaW mit einem letztlich ungefährdeten Start-Ziel-Sieg für sich entscheiden und er wurde somit zum zweiten Mal nach 2007 Berliner Meister, auf den Plätzen folgten Udo Pflüger und Achim Kadelbach.

Mark-Raimondo Bayer

Auszug aus der Rangliste

RG	Nr.	Mannschaft	Club	Punkte
1	GER 1070	David Dirk, Abel, Stefan, Bayer, Mark- Raimondo	JSC, SCG, VSaW	5.0
2	GER 1068	Pflüger Udo, Fletscher Paul, Stache Michael	VSaW, VSaW, VSaW	9.0
3	GER 999	Kadelbach Achim, Kadelbach Petra, Butzmann Frank	VSaW, VSaW, VSaW	12.0
4	GER 1067	Reemtsma Reemt, Girrbach Ralf, Reemtsma Petra	NRV, PYC, HSC	14.0
5	GER 150	Hermann Andreas, Altmeyer Daniel, Betz Markus	BYCUE, IYC, SMCUE	17.0
6	GER 817	Käther Bernd-L, Gringel Theo, Küchler Andreas	JSC, JSC, JSC	26.0



a| 06.3 Flotte Bodensee

Um es gleich vorweg zu nehmen, auch 2009 konnten beide für die Drachen am deutschen Bodenseeufer geplanten Regatten durchgeführt werden. Allerdings besteht im katholischen Südbaden wohl auch der Wind auf einen arbeitsfreien Sonntag und so war es an beiden Terminen nur am Samstag möglich, Wettfahrten durchzuführen.



Stefan Bleich, Hans Dieter Lang und Horst Buhl



Tilmann Krackhardt wieder zurück

Beginnend mit der Staader Pokalregatta am 16./17. Mai 2009 vor Konstanz, mit gleich drei bei schönstem Wetter am Samstag durchgeführten Wettfahrten, ließ sich die Saison 2009

zunächst vielversprechend an. Der frühsommerliche Abend glänzte mit bester Stimmung auf dem langen alten Dampfsteig über dem Wasser. Von zwei Jubilaren unter den mitsegelnden Folkebooten wurde die ganze Regattagemeinde mit Freibier beglückt. Wie erwähnt, hatte der Wind wohl am nächsten Morgen auch noch einen dicken Kopf und es blieb bei den drei Wettfahrten vom Samstag. Erwartungsgemäß setzte sich nach Anlaufschwierigkeiten im ersten Durchgang Andreas Hermann vom Bodensee-Yacht-Club Überlingen an die Spitze des Feldes, gewann die Staader Pokalregatta und da er mit D-GER 150 ONYX einen klassischen Holzdrachen segelt, natürlich auch die parallel durchgeführte Klassiker-Wertung. Auf Platz zwei folgte die Crew um Hans-Dieter Lang auf D-GER 942 MUFFL und auf dem dritten Platz Dr. Tilmann Krackhardt mit D-GER 981 HAUSDRACHEN. Der umsichtigen Regattaleitung um Hans Ewald ist es zu verdanken, dass mit drei Wettfahrten eine faire Wertung zustande kam. Ein großes Lob und herzlichen Dank natürlich auch der Landcrew des Segler Vereins Staad, die wieder nur zufriedene Gesichter unter den Seglern sehen konnte.

Gegen Ende des Segelsommers, am 29./30. August 2009 trafen sich die Drachenfreunde wieder bei der SGÜ vor Überlingen zum Yachtpokal, zusammen mit Booten der 6mR und 5.5 Klasse. Die Drachen stellten dabei das größte Feld, diesmal wieder verstärkt durch Besuch aus dem Rheinland. Der treue Gerd Müller-van Issem vom Yachtclub Ruhrland und seine Crew segelten mit D-GER 422 SAMTKRAGEN auch gleich hinter Stefan Bleich mit D-GER 989 MUFF auf den zweiten Platz. Dritter wurde wieder Dr. Tilmann Krackhardt mit HAUSDRACHEN. Der trickreiche Wind ließ nur eine Wettfahrt zu und sorgte für überraschende Platzierungen auf der Ergebnisliste. Das fantastische Buffet am Abend und die spektakuläre Cocktailbar, geboten durch die Mitglieder der SGÜ, waren dagegen keine Überraschung. Es ist ja inzwischen fast schon Gewohnheit, dass sich die Überlinger von Jahr zu Jahr selbst übertreffen. Die Laune der Segler war prächtig, hätte der Wind am Sonntag nicht die erwähnte Auszeit genommen, wäre die Veranstaltung schon als perfekt zu bezeichnen gewesen.

Bei beiden Bodenseeregatten waren die Drachfelder mit 14 Booten in Staad und 12 Booten in Überlingen konstant geblieben. In dieser Situation ist es umso erfreulicher, dass mit Dr. Tilmann Krackhardt ein alt erfahrener Drachenskipper nach langjährigem Ausflug zu der Aphrodite 101-Klasse zurück zu den Drachen gefunden hat und das, wie erwähnt, gleich mit achtbarem Erfolg.



Traurig an der Drachensaison 2009 ist der Tod unseres Segelkameraden Heinz Kehrer aus Überlingen, der sich auch über die Ufer des Bodensees hinweg einen Namen gemacht hatte.

All diese Ereignisse der Saison 2009 konnte man noch einmal beim Drachentag am 05. 12. 2009 im Clubhaus des Bodensee-Yacht-Club Überlingen Revue passieren lassen. Flottenkapitän Horst Buhl hatte geladen und konnte sich, wie im Jahr zuvor, über den von ihm gewonnenen „Bodenseepreis der Drachensaison“ freuen. Für den von Martin Pfeiffer im Jahr 2008 gestifteten Preis zählen alle am Bodensee für Drachen ausgeschrieben Regatten, also auch die Sommer- und Herbstregatta des Yachtclub Schaffhausen vor Steckborn am schweizerischen Untersee. Da der fleißige Horst als einziger an allen vier Veranstaltungen teilnahm, gebührt ihm die „kleine Nessi“ zu Recht. Auch einige schweizer Drachensfreunde wa-



ren zum Adventstreffen gekommen und so saßen 40 Segler bei knisterndem Kaminfeuer und schmiedeten bis spät in die Nacht Pläne für die nächste Saison.

Bis bald am Bodensee
Michael Reinert
Fotos: Rainer Knappmeier

Bootsanhänger von **KUFER**



- dem Boot angepaßt
- Doppelrahmen
- mit Schwingungsdämpfern
- seitliche Kieflührung
- beste Straßenlage
- bekannt gute Qualität
- Kisten und Zubehör
- Mastauflagen
- Kundendienst
- TÜV-Service

KUFER Fahrzeugbau KG

Münchner Strasse 35 • 82319 Starnberg
Tel.: +41 (0) 8151/6061 • Fax: +41 (0) 8151/6063

www.kufer.com
info@kufer.com



Silberdrachen

a| 06.4 Flotte Chiemsee

Die terminliche Zusammenlegung des Beatrice-Pokal und Silberdrachen, der beiden Ranglistenregatten am Chiemsee wurde auch in 2009 beibehalten, jedoch gab es eine Neuerung – der Beatrice-Pokal wurde erstmals nicht vom Chiemsee-Yacht-Club, sondern vom Verein Seglerheim am Chiemsee ausgerichtet. Unsere Freunde vom Seglerheim sind den Drachenseglern seit langem verbunden und richten seit Jahren anlässlich des Beatrice-Pokals ein Segleressen für die Teilnehmer im Seglerheim aus.



Sieger des Beatrice-Preises

Die Flotte hat daher dankend der Anfrage des Seglerheims entsprochen, in 2009 den Beatrice-Pokal unter der Regie und Wettfahrtleitung des Seglerheims auszurichten. Leider war die Wahl der Wettfahrtleitung aber auch die Wetterumstände nicht glücklich und die Veranstaltung glich eher einer Lotterie, als einer Ranglistenregatta.

Wettfahrleiter Robert Reiter vom VSaC versuchte trotz widriger Umstände seine Läufe durchzubringen und startete Rennen im Insee – selbst für viele Chiemsee-Segler eine Premiere. Der sehr laue Wind hatte viele Dreher, der up-and-down-Kurs wurde zum Anlieger und teilweise stellte der Wind ganz ab und es wurde neu gemischt.

Einige Teilnehmer waren zu Recht unzufrieden mit der sportlichen Ausrichtung, bei einer Rangliste, muss die Wettfahrtleitung einfach den Mut und die Ruhe haben, dass nur dann gesegelt wird, wenn die Witterungsumstände dies auch zulassen.

Trotz der widrigen Umstände gilt der besondere Dank der Flotte unserem K. E. Fischer von VSaC, für die erneute Ausrichtung des Beatrice-Preises und Vinci Hoesch dafür, dass er den Beatrice-Preis nach dem dreimaligen und damit endgültigem Gewinn in 2008 für 2009 zur erneuten Ausrichtung stiftete.

Die Ergebnisse des Beatrice-Preises 2009 mit insgesamt 11 teilnehmenden Booten:

1. Carlo Loos mit Markus Obermaier, CYC
2. Vinci Hoesch, Peter Liebner, Thomas Mayer, CYC
3. Dr. Christian Krausenecker mit Dr. Karl Ibscher und Torsten Ziegler, CYC
4. Philipp Pechstein, Michi Lipp, M. v. Hörmann, VSaC

Am Freitag Mittag war dann der Silberdrachen im CYC unter der bewährten Wettfahrtleitung unseres Hans Vogt sen. dran. Beim Silberdrachen waren insgesamt 20 Drachen am Start. Am Freitag konnte Hans Vogt wegen Windmangel keine Wettfahrt mehr anschießen, auch am Samstag früh sah es noch

nicht gut aus, trotzdem startete man einen Versuch, der allerdings nicht zur Wertung kam. Am Samstag Nachmittag, besserte sich die Situation und es konnten 3 Wettfahrten stattfinden.

Am Sonntag konnten noch die verbleibenden 2 Wettfahrten für die 5-er-Serie stattfinden, wobei der souverän führende Vinci Hoesch an der letzten Wettfahrt nicht mehr teilzunehmen brauchte und trotzdem den Gesamtsieg davontrug. Nach den widrigen Umständen beim Beatrice-Preis zeigte er und seine Crew beim Silberdrachen eindrucksvoll die Überlegenheit im Feld.

Das Endklassament des Silberdrachens

1. Vinci Hoesch, Peter Liebner, Thomas Mayer, CYC
2. Markus Brennecke, M. Phillip, S. Hubert, BYC
3. B.Keese, S. Breitenstein, A. Listl, DTYC
4. Carlo Loos; Markus Obermaier, M. Loos, CYC
8. Phillip Pechstein, Michi Lipp, M. v. Hörmann, VSaC
12. Dr. Christian Krausenecker, Dr. Karl Ibscher, Torsten Ziegler, CYC



Peter Liebner, Vinci Hoesch, Thomas Mayer



Silberdrachen

Nationale und internationale Erfolge unserer Flottenmitglieder im Regattajahr 2009

Vinci Hoesch

- 1. Platz Ungarische Meisterschaft (Steuermann)
- 1. Platz Schweizer Meisterschaft (Steuermann)
- 1. Platz Silberdrachen (Steuermann)
- 1. Platz Hans Detmar Wagner Cup (Steuermann)
- 1. Platz Drachen Humpen (Steuermann)
- 5. Platz Weltmeisterschaft (Crew)
- 5. Platz Gold Cup (Crew)
- 4. Platz Europameisterschaft (Crew)
- 1. Platz Silber-Drachen-Cup (Crew)
- 1. Platz Cup de Bretagne (Crew)

Philipp Pechstein

- 4. Platz Ungarische Meisterschaft, Balaton

Ausblick auf die Saison 2010

Der Silberdrachen am Chiemsee wird von Freitag 14. 05. bis einschließlich Sonntag 16. 05. im CYC unter der Wettfahrtleitung von Hans Vogt sen. stattfinden, voraussichtlich wird der Beatrice-Preis wieder am Donnerstag 13. 05. und Freitag 14. 05. abgehalten, hier erfolgt noch eine Klärung, bezüglich der Wettfahrtleitung 2010 und des Austragungsortes, beides wird rechtzeitig mit der Ausschreibung bekannt gegeben. Ich wünsche Euch ein angenehmes Überwintern und viel Vorfreude auf die Saison 2010.

Viele Grüße von Eurem Flottenkapitän Chiemsee
Karl Ibscher





In erlauchter Gesellschaft 12 m R ANITRA

a|06.5 Flotte Nord

Ein Hauch von Karibik auf der Flensburger Förde zur Drachen NDM 3.-5. Juli

Das Hoch im Norden bescherte uns ideale Wetterbedingungen und lockte diesmal wieder 29 Drachen nach Glücksburg. Einige Segler hatten ihre Drachen nach dem PFINGST CUP gleich im FSC gelassen, der erstmalig in diesem Jahr mit einer Beteiligung von 30 Schiffen dort erfolgreich ausgerichtet wurde.

Zusätzlich waren noch 27 Nordische Folkeboote, sowie jeweils sechs 12m R und 6m R Yachten zum Robbe & Berking Sterling Cup am Start, die aber von der Regattaleitung auf



unterschiedliche Bahnen geschickt wurden und sich gegenseitig kaum störten.

Am ersten Regattatag wehte der Wind mit 2-3 Bft aus N-O und bereits nach den ersten Wettfahrten zeichnete sich ein Kopf-an-Kopf Rennen zwischen Dr. Malte Philipp und Tommy Müller (beide NRV) ab. Nach drei Regatten am zweiten Tag mit 3-4 Bft ging die Führung jedoch klar an Dr. Malte Philipp, der dann nach der 6. Wettfahrt Norddeutscher Meister wurde, gefolgt von Tommy Müller. Herzlichen Glückwunsch!!

Letztjähriger Sieger Reemt Reemtsma belegte Platz 6. Insgesamt gingen die ersten 7 Plätze alle an Mitglieder der Flotte Nord.

Ein besonderes Highlight waren die sechs 12mR Yachten, die majestätisch mit bis zu 14 Mann Besatzung bei Kaiserwetter durch die Förde rauschten und einen Karibik-Flair wie zur Antigua Classic Week entfachten. Einfach beeindruckend! Ältestes Schiff war die „Erna Signe“ Baujahr 1911. Sieger wurde die „SPHINX“ (ehemals „Ostwind“) als Clubschiff des NRV 1939 bei A&R gebaut, 2005 von Oliver Berking und Partner von der Marineschule ersteigert und aufwändig restauriert. Weitere Teilnehmer kamen aus Dänemark, Norwegen, und den USA.

Der Chronist ersegelte mit Steuermann Jan Seekamp und Björn Schütte aus Bremen Platz 3 und segelte sein Schiff nach der Preisverteilung in 7,5 Std. unter Spi mit Rauschefahrt nach Strande zur IDM und ersparte sich das schweisstreibende Ab-riggen. Zur Nachahmung empfohlen!

Zum Schluss noch ein grosses Kompliment an die Organisatoren, ganz besonders auch an den Hafenmeister, unser NRV und Flotten-Mitglied Klaus Andersen, der wieder souverän alles im Griff hatte.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen zur Drachen IDM in 2010.

Gerd Köpcke

Fotos: Hajo Andersen



Von Ihrem Regatta-Trailerspezialisten aus Bayern!

für den

» **Drachen** «

Seit 45 Jahren Anhängerbau in Perfektion.

Unsere Regatta-Trailer werden für jede Bootstypen speziell gefertigt, damit Ihr Boot gut liegt.



www.**HARBECK**.de

Werk Waging ☎+49 (0)8681/4090 | Nl. Hamburg: ☎+49 (0)40/7382858

a|06.6 Flotte Rheinland

Flotte Rheinland — verjüngt und aktiv auf Reisen — schwach zu Hause

Mit dem Mailüftchen als Rangliste und einem 5-er Drachefeld zum Pfingstpreis des YCRE startete die Saison 2009. Das Mailüftchen bei unserem Partner, dem Essener YC zeigte die Tendenz auf: Neue Dracheneigner wie die Murek-Crew aus der Starszene, Stefan Hübner als Wechsler von der Dyas ergänzen jüngere Teams wie die von Christian Zinckler und ergänzen den Senioren-Kern um Ric Stiens, Lars Hansen und den Flottenchef mit seiner Samtkragen-Crew.

Unser Auswärtsgast Stefan Bleich von der Bodensee-Connection sicherte das 10er Feld für unsere Rangliste 2009. Ein lebendiger Beleg für die gute Verbindung zwischen Bodensee und Rheinlandflotte.

Die Seesegler aus Essen schwächeln, keine Beteiligung an Trimmregatten oder gar zur Essener Woche, wo der See ja sogar gegen die Elodea gemäht wurde und die Langkieler wie Drachen und Folkeboote nicht zu stoppen sind.

Boote der Rheinlandflotte zeigen sich demgegenüber in Medemblik bei der WM, bei der Holländischen Meisterschaft, der Belgischen Meisterschaft und in Dänemark. Das Werben des Flottenchefs zeigt Früchte.....

Würgt die Elodea und die Regattamüdigkeit in Essen den Flottenkern ab, entsteht vielleicht in Niederwalluf im Rheingau ein neuer Kern, ein neues Revier. Vom Rursee gibt es Signale von der Holzbootfront, also neues Leben in der Rheinlandflotte? Hoffungen auf 2010 bestehen, mal sehen wie und wo der Boot-Treff 2010 seine Heimat findet.

Bericht: Gerd Müller-van Issem

Fotos: Benedikt Pressburger



Stefan Bleich vom Bodensee auf „Muff“, kam, sah, half bei unserer Rangliste und siegte eindrucksvoll mit seinem Team im letzten Lauf beim Mailüftchen



Udo Murek, Neueinsteiger aus der Starbootklasse vom YC Bayer-Leverkusen



GER 770, Lars Hansen mit Michael Jesse und Torsten Klee, Sieger mit der Serie 1,2,3



Baldeneysee

Klassiker-Rendezvous 2009

5 Holzdrachen waren die absolute Überraschung beim Event des Essener YC am 3. Oktober.

Und bei dem für Essen konstanten Wind konnten die beiden Top-Drachen Samtkragen und Salute mit dem Flottenchef und seinem Team Werner Bredick und Volkmar Tams als 1er und Ric Stiens mit Bernd Scharnberg und Helmut Zorn als 4er die hochgewetteten beiden Boote, das L-Boot und den 30er Schärenkreuzer (von Organisator Hubert Baron) als 2 und 3 gewissermaßen einrahmen.

Mit den 3 weiteren Booten, dem Pedersen&Thuesen von Elke Dabringhaus, dem Reinicke von Jan Balcun und dem Wirz-Drachen von Fam. Buck bildet die Essener Drachen-Mahagony-Flotte das Highlight des Klassiker-Rendezvous in Essen auf dem Baldeneysee.

Der Dank geht an die engagierten Organisatoren des FKY und des Essener YC. Der Senior, Kurt Schulze, auch Reeder eines perfekten Junior-Folkebootes, sei noch besonders erwähnt.

Drachen - Persenninge



Zelt- ein-, zwei- und dreiteilig, Cockpit-, Rollfock-, Baum-, Transportpersenning (inkl. Kiel oder bis zur Wasserlinie) und Masttaschen.

Aus hochwertigen Bootsdeckenstoffen mit idealen Eigenschaften:

- sehr leicht und platzsparend
- wasserdicht
- schmutzabweisend
- UV-beständig
- fäulnishemmend ausgerüstet



Waldstrasse 5 • 82327 Tutzing • Tel: +49 (0) 8158 / 71 30 • Fax: +49 (0) 8158 / 92 76 36 • www.persenning.com • info@persenning.com



Die 191 jährige Samtkragencrew

Silversurfer auf Hölzernen Schiffen....

Der Süden und zwar die neu aufgestellte Topadresse der Schweiz, Ascona am Lago Maggiore lockte die Holzdrachen zum 80-Jahre Event in die Schweiz. Auch das Rheinland fühlte sich aufgerufen und so schafften es 17 Drachen an den Start am 7. September. Das deutsche Kontingent um die Initiatoren Michael Reinert und Christian Hemmerich vom Bodensee bzw. aus Starnberg, ergänzt um Boote aus Berlin und aus dem Norden. Die 376, das ex-Schiff von Julius Gahde, war eines der Highlights aus der Mahagony – Armada.

Der Drachen aus der Ukraine, Bunker Queen, und ein Boot aus Trinité sur Mer unterlegten die Internationalität unserer Klasse. Leider fehlten die beim 75-Jahre-Event in St.Tropez so aktiven Engländer und der Drachenquell Skandinavien. Die Qualität im Feld unterlegten Teilnehmer wie Klaus Libor und Biwi Reich bei den Crews.

Liebevolle Preise nach 7 Regatten am Freitagabend beim Abschlußessen belegten das Engagement der Initiatoren, im Hintergrund sicherten Dieter und Lotti Schmid alles ab bis hin zum teilweise schwierigen Ein- und Auskranen. Der Steg an der Piazza war dabei eine besondere Attraktion.

Und die Silverfsurfer aus dem Rheinland? Ric Stiens mit 79 Jahren segelte souverän den Samtkragen mit Gerd und Werner auf den 2.Platz !! Beim Start zur letzten Regatta am Freitagnachmittag, 5 min vor der letzten Startmöglichkeit, verzichtete der in den beiden letzten Regatten schon geschlagene Ukrainer auf den Start. Das Tor zum 2. Platz stand weit offen und Ric segelte souverän auf den 2. Platz, den besten bei den 7 Regatten. Der Abstand zu Andy war dabei zum Ende der Woche schon kleiner geworden. Am Abend erklärte dann die Rheinlandflotte das Geheimnis des flüssigen Samtkragens und gratulierte dem Sieger, der ONYX-Crew.

Für uns war es die perfekte Wohlfühlregatta unter Freunden. Dank an die Schweizer Flotte und die Organisatoren aus dem YC Ascona.

Übrigens: Die Samtkragen-Crew mit 191 Jahren war deutlich jünger als die älteste Crew mit ca. 210??

Berichte: Gerd Müller -van Issem

Fotos: Tosca Zambra, www.fotozambra.it



Die älteste Crew:
Thetix GER 807 vom NRV mit Günther Kordts, Klaus Libor, und Volker Lucherhand



Die Samtkragencrew Crew:
GER 422 mit Ric Stiens, Gerd Müller-van Issem, und Werner Breddik

Better by Design



One Design

North Sails Hamburg
Telefon: 040-7457778
info@de.northsails.com

North Sails Berlin
Telefon: 030-7952193
Udo@de.northsails.com

North Sails West
Telefon: 0203-760800
duisburg@de.northsails.com

North Sails Bayern
Telefon: 08178-90135
Kicker@de.northsails.com

North Sails Bodensee
Telefon: 07543-1689
bodensee@de.northsails.com

www.northsails.de



a|06.7 Flotte Starnberger See / Tegernsee

Saisonrückblick

Das um den 1. Maifeiertag verlängerte Wochenende war der Startschuss für die Drachen, die Segelsaison 2009 am Starnberger See zu beginnen. 37 Schiffe waren teilweise direkt aus dem Winterlager nach Possenhofen gekommen, um den Osterpokal-Maibaum auszu-segeln. Aufgrund einer wechselhaften Wetterlage war diese erste Serie schon nach 2 Rennen entschieden - und zwar zu Gunsten von Markus „Buale“ Glas, der gemeinsam mit allen Teilnehmern an diesem Wochenende einen gemütlichen Auftakt nach Maß erlebte.



Vier Wochen später ging es dann mit einem Rekord Meldeergebnis beim Pfingstpreis in Tutzing weiter. 64 Teilnehmer wurden für ihr Kommen belohnt, denn ein schönes Segelwetter, mit ausreichend Wind für 5 Wettfahrten, schuf gute Rahmenbedingungen für diese Traditionsregatta. Wolfi Rappel war am Schluß der verdiente Sieger und freute sich gemeinsam mit den anwesenden Segler über eine schöne Veranstaltung, die vom DTYC in dessen Jubiläumsjahr (100 Jahre) gut organisiert wurde.



Wind & Wetter liessen die Drachen die ganze Saison über nie im Stich. So konnten alle 8 Ranglisten Regatten am Starnberger- und Tegernsee durchgeführt werden. Als besonders schön werden dabei viele den 1. Wettfahrttag beim Bayerischen Löwen in Erinnerung behalten, wo Wettfahrtsleiter Timo Haß nach nur 4 Stunden die 3. Wettfahrt des Tages mit dem Zieleinlauf fast direkt vorm Hafen des YCP abkürzte – So schön kann Segeln sein! Und dann natürlich ein toller Segeltag beim vom Bayerischen Yachtclub ausgerichteten Prinz Franz Preis - Ilja Wolf hatte den Wetterbericht und die Organisation fest im Griff und kündigte bereits am Vorabend einen Traumtag, aber auch einen pünktlichen Start um 10 Uhr, an. Alle Drachen mussten deshalb früh morgens von Starnberg Richtung Tutzing auslaufen, um rechtzeitig zum Ankündigungssignal auf der Regattabahn zu sein. Die lange Anfahrt lohnte sich für jeden der gekommen war, denn unter Ausnutzung der vollen Seebreite wurden 3 tolle Rennen bei 3-5 Bft gesegelt.

Neben den bereits erwähnten Clubs sind der Münchner Yacht Club und der Yacht Club am Tegernsee mit ihren Regatten fester Bestandteil in unserem Veranstaltungskalender. Im Jahr nach der schönen, aber windarmen Deutschen Meisterschaft, konnten beim Sommerpokal im MYC diesmal 4 Wettfahrten in nur 2 Tagen gesegelt werden. Durch das persönliche Engagement von unserem langjährigen Mitglied Werner Biebl genießt der Silberdrachen am Tegernsee bis über die Bayerischen Landesgrenzen hinaus einen hohen Stellenwert. Für die neue Saison peilt man jetzt sogar eine Meldeziel von über 30 Booten an. Es wäre sehr schön, wenn sich wieder möglichst viele Drachen auf den Weg zum Tegernsee machen würden – es lohnt sich!

Das Drachenfinale in Possenhofen ist eigentlich der traditionelle Ausklang am See, doch die Segler unserer Flotte waren noch darüber hinaus sehr aktiv und heimsten international einige Erfolge ein. Bei der Europameisterschaft in St. Tropez gab es sogar einen Doppelsieg – Markus Wieser gewann den Titel, und Markus Glas zeigte nach längerer Abstinenz bei internationalen Regatten sein Können und belegte Platz 2.



Im Frühjahr war Stephan Link vom BYC in Douarnenez als 4. bereits sehr erfolgreich unterwegs, und konnte später mit einem 8. Platz beim Goldcup in Skagen seine gute Form bestätigen. Durch diese guten Resultate platzierten sich die genannten Segler unter den Top 5 der aktuellen Rangliste, und Michael Schattan rundete das tolle Ergebnis unserer Flotte mit RL-Platz 9 ab.

In der kommenden Saison feiert der MRSV Bayern sein 100-jähriges Bestehen, und wird aus diesem Anlass am 17./18. Juli eine

Regatta für die Drachen ausrichten. Geplant sind 4 Wettfahrten und ein geselliges Abendprogramm. Die Drachensegler des MRSV haben schon mit der Organisation begonnen und freuen sich auf zahlreiche Meldungen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch weiterhin viel Spaß beim Segeln!

Euer Flottenkapitän,
Martin Büge – GER-1077

Fotos: Christopher Nordhoff



Bootswerft Markus Glas GmbH

Wir verwirklichen Träume

L95

Lake29

Lake31

Lake35

45er nat. Kreuzer

Drachen

Bootswerft Markus Glas GmbH
Seeweg 3, 82343 Possenhofen | Tel.: 08157 / 93 95-0 | Fax: 08157 / 93 95-55
www.bootswerft-glas.de | eMail: info@bootswerft-glas.de

Kämpfende Silberdrachen und eine Perle namens Tegernsee

Der 726 m hochgelegene, 9 Quadratkilometer große, 70 m tiefe und sehr saubere Tegernsee zähle zu Recht zu den schönsten Perlen des Alpenvorlandes - dieses Lob kam immer wieder von den 23 angereisten Drachenmannschaften anlässlich des Silberdrachenpreises beim Yacht-Club am Tegernsee. Am Regattawochenende herrschte Kaiserwetter. Der Segelwind ist dann hier geprägt durch ein thermisches Windsystem mit einer Berg-Talwind-Zirkulation. Der vorherrschende Segelwind war dann am Regattawochenende auch ein Nordostwind mit einer durchschnittlichen Windstärke von zwei bis drei Beaufort. Am ersten Wettfahrttag konnte der Präsident Herr Jochen Tebbe zusammen mit dem Wettfahrtleiter Herrn Dr. Alfred Schlund die angereisten Drachenmannschaften Vormittags begrüßen und zu einem Weißwurstessen mit frischen Brezen und Freibier aus dem Herzoglichen Brauhaus Tegernsee bitten. Nach der Stärkung hieß es dann rasch einsteigen und Lossegeln, schließlich waren für den Samstag Nachmittag bereits 3 Vollwettfahrten angekündigt. Die 4. und letzte Vollwettfahrt fand am Sonntag Mittag statt.

Insbesondere die angereisten sehr starken Mannschaften präsentierten Drachen-Segelsport an diesem Regattawochenende auf höchstem Niveau. Die seglerischen Bedingungen waren sensationell, das Event wurde dadurch geradezu zu hoher Qualität gezwungen. Die 1. Wettfahrt entschied Michael Erhard mit Crew Peter Liebner und Sebastian Michael

(alle ASC) für sich. Im 2. Durchgang fuhren Matthias Glas mit Manuel Hauptmann und Christine Serini als Erste ins Ziel (alle BYC). Die 3. Wettfahrt gewann dann der Österreichische Drachenvizemeister Dietmar Gfreiner mit Crew Anne Pasemann und Brigitta Thrun (UYCAs, MYC, UYCAs). Die 4. Wettfahrt hat dann Matthias von Linde mit Crew Ulrike Jordan und Kai Niemann (MRSV, MRSV, KYC) gewonnen.

Unterm Strich der Beste mit einem brandneuen Drachen - mit einem vierten, einem zweiten, einem (achten) und einem dritten Rang - war der Vorjahressieger. Knapp setzte sich Martin Büge mit Crew Barbara Rosener und Bernd von Hoermann (MYC, MYC, CYC) dabei vor Matthias Glas (BYC) und Dietmar Gfreiner (UYCAs) durch.

Der Sonderpreis für die am weitesten angereiste Mannschaft ging an Florian Jacob mit Crew aus Berlin (JSC und VSaW).

Der Mittelpreis, gestiftet von Reiner Schanz (YCaT), ging an Jörg Homann (MYC).

Anne Pasemann (MYC) hat den Sonderpreis für die jüngste Vorschoterin erhalten.

Den Sonderpreis für den jüngsten Mitsegler hat der 12 jährige Frederic Zoepffel (NRV) bekommen.

Der Lucky Last - Sonderpreis ging an Gunther Hauer (ASC).

Dank gebührt dem Wettfahrtleiter Dr. Alfred Schlund mit Gattin Eva, dem Begleiter auf dem Startschiff Jochen Tebbe mit Gattin Bärbel, den Bojenlegern Georg und Martin Kellermann sowie den Schiedsrichtern Manfred Joppich und Ulrike Hiebl (alle YCaT). Höchstleistung hatte auch die Küchenmannschaft unter Wirt Björn Kuschan zu erbringen, um die 70 Segler und die zahlreichen Besucher immer pünktlich und zufriedenstellend zu verköstigen.

Bei der Siegerfeier hieß es dann vom Präsidenten Jochen Tebbe übereinstimmend, daß der Veranstalter YCaT eine großartige Stimmung und spannende Wettkämpfe erlebt hat. Die Segler haben sich hoffentlich von der malerischen Bergkulisse rund um den See anstecken lassen und werden auch 2010 wieder das Tegernseer Tal besuchen. Fotos von der Silberdrachenregatta und Infos für 2010 sind auch abrufbar über www.ycat.de und www.tegernsee.de und nicht zu vergessen über www.braustuberl.de

Werner Biebl



a|07 Jahresranglisten 2009

a|07.1 Jahresrangliste 2009 Skipper

Platz	Nachname	Vorname	Verein	M-Nummer	Flotte	RL-Punkte	%
1	Müller	Thomas	NRV (HA002)	50519	Nord	151.138	94.50%
2	Wieser	Markus	DTYC (BA004)	70974	Starnbergersee	150.000	93.80%
3	Link	Stephan	BYC (BA001)	70899	Starnbergersee	142.023	88.80%
4	Libor	Ulli	NRV (HA002)	51567	Nord	141.294	88.30%
5	Glas	Markus W.	YCP (BA012)	70723	Starnbergersee	139.769	87.40%
6	David	Dirk	JSC (B004)	21225	Berlin	137.844	86.20%
7	Kadelbach	Achim	VSaW (B 044)	20264	Berlin	135.621	84.80%
8	Seekamp	Jan	WVH (BR016)	51673	Nord	133.253	83.30%
9	Schattan	Michael	MRSV (BA005)	70935	Starnbergersee	127.832	79.90%
10	Hoesch	Vincent	CYC (BA025)	40426	Chiemsee	127.327	79.60%
11	Glas	Maximilian	YCP (BA012)	70970	Starnbergersee	126.546	79.10%
12	Schmidt	Helmut	DTYC (BA004)	70814	Starnbergersee	126.107	78.80%
13	Brennecke	Marcus	NRV, BYC (BA 001)	71732	Starnbergersee	125.597	78.50%
14	Braun	Hannes E.	MYC (BA003)	70711	Starnbergersee	125.225	78.30%
15	Dohse	Philip	NRV / LYC (SH038)	50630	Nord	124.923	78.10%
16	Fröschl	Peter	MYC (BA003)	70921	Starnbergersee	124.283	77.70%
17	Zachariassen	Hans-Werner	NRV/ATC (HA002)	50541	Nord	122.498	76.60%
18	Rappel	Wolfgang	BYC (BA001)	70767	Starnbergersee	121.657	76.00%
19	Hermann	Andreas	BYCÜ (BW001)	31315	Bodensee	121.226	75.80%
20	Glas	Matthias	YCP (BA012)	70866	Starnbergersee	120.687	75.40%
21	Büge	Martin	MYC (BA003)	71791	Starnbergersee	120.427	75.30%
22	Scholz	Julia	MYC (BA003)	71840	Starnbergersee	120.042	75.00%
23	Pflüger	Udo	VSaW (B 044)	20281	Berlin	120.032	75.00%
24	Bergbauer	Jakob	BYC (BA001)	70706	Starnbergersee	117.282	73.30%
25	Reemtsma	Reemt	NRV (HA002)	50626	Berlin	116.994	73.10%
26	Ehrlicher	Ingo	YCP (BA012)	71726	Starnbergersee	115.315	72.10%
27	Oldenburg	Dirk	KYC	51642	Nord	115.230	72.00%
28	Hunger	Klaus	PYC (B048)	21224	Berlin	113.171	70.70%
29	Keese	Burkhard	DTYC (BA004)	71820	Starnbergersee	111.832	69.90%
30	Loos	Carlo	CYC (BA025)	71786	Chiemsee	110.218	68.90%
31	Fischer	Rupert	BYC (BA001)	70890	Starnbergersee	109.546	68.50%
32	Kniffka	Justus	NRV (HA 002)	21263	Nord	109.108	68.20%
33	Woortman	Jan	LYC (SH038)	51682	Nord	107.722	67.30%
34	Reuter	Nico	YCP (BA012)	71848	Starnbergersee	106.446	66.50%
35	Zachariassen	Gerd	NRV (HA002)	50594	Nord	105.537	66.00%
36	Lang	Hans Dieter	YCI (BW027)	30323	Bodensee	105.000	65.60%
37	Jacobsohn	Tanja	LYC / PYC (SH038)	50652	Nord	104.971	65.60%
38	Haindl	Georg	ASC (BA015)	10157	Ammersee	104.048	65.00%
39	Ohst	Norbert	VSaW (B044)	21262	Berlin	103.202	64.50%
40	Glück	Oliver	BYC (BA001)	71806	Starnbergersee	101.997	63.70%
41	Wiese	Tillmann	WYC (BR002)	51648	Nord	101.895	63.70%
42	Boos	Silvan-Maria	ASC (BA015)	10211	Ammersee	101.781	63.60%
43	Helmer	Claus	MRSV (BA005)	70936	Starnbergersee	101.381	63.40%
44	Jakob	Peter	BYC (BA001)	71764	Starnbergersee	100.446	62.80%
45	Eggert	Axel	NRV (HA002)	50546	Nord	99.542	62.20%
46	Pechstein	Philipp	VSAC (BA237)	71816	Chiemsee	97.143	60.70%
47	Metzing	Thomas	PYC (B 048)	20307	Berlin	96.389	60.20%
48	Buhl	Horst	BYCUE (BW001)	30345	Bodensee	95.754	59.80%

Platz	Nachname	Vorname	Verein	M-Nummer	Flotte	RL-Punkte	%
49	Schaper	Michael	NRV (HA002)	50539	Nord	95.373	59.60%
50	Krackhardt	Tillmann	BYCÜ (BW001)	31318	Bodensee	94.761	59.20%
51	Jacob	Florian	JSC (B046)	21223	Berlin	92.758	58.00%
52	Pochhammer	Andreas	VSaW (B044)	20320	Berlin	91.731	57.30%
53	Belgardt	Christian	SVBb (BA023)	10190	Ammersee	91.379	57.10%
54	Bruhns	Arnt	NRV (HA002)	51635	Nord	90.307	56.40%
55	Tollmien	Holger	HSC (HA004)	50533	Nord	89.854	56.20%
56	Schumann	Frank	PYC / VSaW (B048)	21235	Berlin	89.206	55.80%
57	Schwieger	Hans-Christian	VSaW (B044)	21252	Berlin	88.928	55.60%
58	Libor	Klaus	NRV (HA002)	50625	Nord	88.761	55.50%
59	Hoffmann	Jan	BYC (BA001)	70810	Starnbergersee	88.410	55.30%
60	Alt-Stutterheim	Dr. Joachim von	NRV (HA002)	50572	Nord	88.377	55.20%
61	Bauer	Florian	ASC (BA015)	10174	Ammersee	87.964	55.00%
62	Pölkow	Stefan	ASV (HA028)	51681	Nord	86.779	54.20%
63	Zerlin	Christian	BYC (BA012)	70896	Starnbergersee	86.742	54.20%
64	Feußner	Peter	BYC (BA001)	71833	Starnbergersee	86.595	54.10%
65	Roth	Helmut	MRSV (BA005)	71738	Starnbergersee	86.543	54.10%
66	Bleich	Stefan	SVS (BW010)	31306	Bodensee	86.429	54.00%
67	Linde	Matthias von	MRSV/MYC (BA005)	71755	Starnbergersee	86.284	53.90%
68	Rose	Dirk	NRV (HA002)	50632	Nord	86.046	53.80%
69	Pölt	Hans	DTYC (BA004)	70839	Starnbergersee	85.863	53.70%
70	Perret	Mathias K.F.	BYC (BA001)	71720	Starnbergersee	85.400	53.40%
71	Nagel	Christian G.	NRV (HA002)	50606	Nord	85.366	53.40%
72	Dankert	Claus	NRV (HA002)	50583	Nord	85.047	53.20%
73	Römmelt	Wolf	HSC (BA 0016)	10207	Ammersee	83.859	52.40%
74	Cadmus	Manuel	NRV (HA002)	51558	Nord	81.888	51.20%
75	Brather	Markus	MYC (BA003)	70966	Starnbergersee	81.340	50.80%
76	Ströh	Horst-Wilhelm	LYC (SH038)	50530	Nord	80.855	50.50%
77	Behrens	Walther	NRV (HA004)	50576	Nord	80.671	50.40%
78	Köther	Margrit	HSC (HA004)	51640	Nord	79.693	49.80%
79	Flemming	Jürgen	NRV (HA002)	51630	Nord	79.647	49.80%
80	Walzer	Thomas	BYC (BA001)	71735	Starnbergersee	79.076	49.40%
81	Gerling	Ludwig	HSC (BA 016)	10203	Ammersee	79.017	49.40%
82	Schaefer	Christian	ASC (BA015)	10180	Ammersee	78.755	49.20%
83	Krausenecker	Christian	CYC (BA025)	71783	Chiemsee	75.834	47.40%
84	Nothhelfer	Rainer	DTYC (BA 004)	70958	Starnbergersee	75.452	47.20%
85	Ladehof	Tim	ORC	51634	Nord	74.653	46.70%
86	Imbeck	Torsten	NRV (HA002)	50613	Nord	72.609	45.40%
87	Müller	Helmut-Peter	MYC (BA003)	70920	Starnbergersee	72.324	45.20%
88	Wanske	Nikolaus	BYC (BA001)	71758	Starnbergersee	71.557	44.70%
89	Trentini	Guido von	BYC (BA001)	70791	Starnbergersee	71.026	44.40%
90	Grohmann	Jürgen	MRSV (BA005)	71836	Starnbergersee	70.656	44.20%
91	Hohmann	Jörg	MYC (BA003)	71767	Starnbergersee	66.874	41.80%
92	Eberle	Walter	HSC (BA016)	10156	Ammersee	66.047	41.30%
93	Höhl	Jens	DTYC (SH038)	70946	Starnbergersee	65.496	40.90%
94	Schmidt	Axel	SV78 WR (BG026)	21253	Berlin	64.408	40.30%
95	Sachs	Christopher	MYC (BA003)	70775	Starnbergersee	62.635	39.10%
96	Gleier	Timm	BYC (B 046)	20301	Berlin	62.421	39.00%
97	Dehler	Günther	MYC (BA003)	70882	Starnbergersee	62.053	38.80%
98	Reckhenrich	Stefan	DTYC (BA004)	71794	Starnbergersee	62.047	38.80%
99	Blohm	Rainer	NRV (HA002)	50503	Nord	62.042	38.80%
100	Morell	Frank W.	ASC (BA 015)	71736	Ammersee	59.782	37.40%
101	Doebler	Ralf Vincent	NRV (HA002)	51636	Nord	59.086	36.90%
102	Matthiesen	Ulrich	NRV (HA002)	50651	Nord	58.966	36.90%

Forts. Seite 47



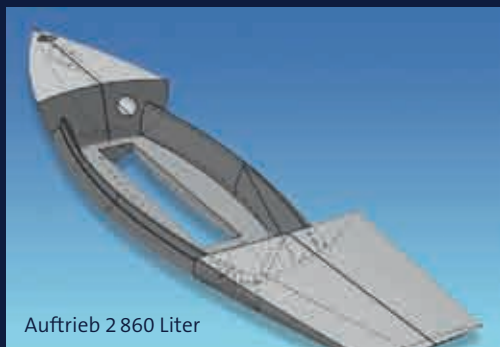
Erfolg & Faszination

Q U A L I T Y I S E V E R Y T H I N G

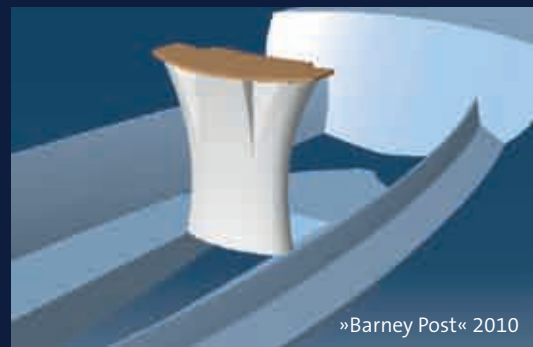
A stylized graphic element consisting of a grey swoosh that curves from the bottom left towards the top right, ending under the word 'DRAGONS'.
DOOMERNIK
DRAGONS







Auftrieb 2 860 Liter



»Barney Post« 2010

High-Tech-Drachen

- Extrem steifer Rumpf
- State of the Art Finish
- Im Rumpf integrierter Kiel
- Optimiertes gewölbtes Ruderblatt
- Spinnakershute aus GFK bis zum vorderen Schott
- Verstellbare Stagposition mit steifen Püttings
- CAD/CAM-Holzkonstruktion
- Vakuum GFK-Deck
- John oder BB Rigg
- Elektrische Lenzpumpe
- Digitaler Regattakompass »Tacktick T070«
- Ausschließlich Harken Carbo Blocks
- Spi Schoten unter Deck
- Leichtwind Fine Tunes für Genua-Schoten auf der Leeseite
- Süllrandoberkante in massiv Teak eingelegt
- Massiv Teakholz für Interieur und Boden
- 2800 Liter Auftrieb
- Neue Doomernik-Travellerbridge »Barney Post« 2010
- Doomernik-Großschot-Feineinstellung durch Großbaum geführt

Manufaktur Doomernik Dragons

Im Jahre 1990 startete Joop Doomernik mit der Restaurierung von klassischen Drachen. Durch umfassende Tests und zahlreiche innovative Ideen entwickelten sich im Laufe der Jahre die jetzigen High-Tech-Drachen.



Zum Leistungsumfang der lizenzierten Werft gehören unter anderem:

- Neubau von Drachen der Typen Vintage Day-Sailor, Thoroughbred Racer und Herritage Racer
- Restaurierung von Drachenoldtimern
- Harbeckhänger mit Doomernik-Kisten
- Reparaturen und Servicearbeiten an allen Drachen
- Verkauf und Einbau von Zubehör und Regattaausstattungen
- Gebrauchtbodybörse

Service und Vertrieb

Norddeutschland

Alexander Bruhn
The Friendship Racing Division GmbH
Telefon +49 (0)173 2440274
ab@racingdivision.de

Schweiz und süddeutscher Raum

Bootbau Dominik Schenk
Telefon +41 (0)71 6643288
info@schenk-boote.ch

www.doomernik.nl

Doomernik Dragons · Havendijk 22 · 5017 AM · Tilburg · The Netherlands

Telefon +31 (0)13-5800306 · Fax +31 (0)13-5801268 · Mobil +31 (0)655 806666 · www.doomernik.nl · joop@doomernik.nl

a|07.2 Jahresrangliste 2009 Crew

Platz	Nachname	Vorname	Verein	M-Nummer	Flotte	RL-Punkte	%
1	Lipp	Michael	BYC (BA001)	11105	Starnbergersee	151.138	94.50%
2	Hoesch	Vincent	CYC (BA025)	40426	Chiemsee	151.138	94.50%
3	Lohmann	Andreas	DTYC (BA004)	70840	Starnbergersee	145.735	91.10%
4	Butzmann	Frank	VSaW (B044)	21238	Berlin	145.222	90.80%
5	Hellriegel	Stefan	YCBG (B120)	21251	Berlin	141.294	88.30%
6	Abel	Stefan	JSC (B004)	21240	Berlin	137.844	86.20%
7	Kadelbach	Petra	VSaW (B044)	21234	Berlin	135.621	84.80%
8	Köpcke	Gerd A.W.	NRV (HA004)	50517	Nord	133.253	83.30%
9	Risterucci	Jean-Laurent	BYC (BA001)	70887	Starnbergersee	128.194	80.10%
10	Liebner	Peter	ASC (BA015)	10192	Ammersee	127.327	79.60%
11	Listl	Andreas	DTYC (BA004)	71845	Starnbergersee	127.235	79.50%
12	Wieser	Markus	DTYC (BA004)	70974	Starnbergersee	127.222	79.50%
13	Serini	Christiane	ASC (BA015)	11120	Ammersee	127.011	79.40%
14	Steuer	Wolfgang	BYC (BA001)	71762	Starnbergersee	126.546	79.10%
15	Wicklmayr	Peter	MRSV (BA005)	61617	Starnbergersee	126.484	79.10%
16	Oertel	Maximilian	BYC (BA001)	71756	Starnbergersee	126.480	79.00%
17	Mose	Oliver	NRV (HA002)	51598	Nord	124.923	78.10%
18	Breitenstein	Stephanie	RCO	71851	Starnbergersee	122.692	76.70%
19	Eckhardt	Peter	(NRV)	51622	Nord	122.498	76.60%
20	Matthiesen	Ulrich	NRV (HA002)	50651	Nord	122.151	76.30%
21	Fröschl	Peter	MYC (BA003)	70921	Starnbergersee	121.660	76.00%
22	Hubert	Sebastian	ASC (BA015)	71745	Ammersee	121.226	75.80%
23	Hauptmann	Manuel	BYC (B001)	71747	Starnbergersee	120.687	75.40%
24	Rosener	Barbara	MYC (BA003)	71800	Starnbergersee	120.427	75.30%
25	Stache	Michael	VSaW (B044)	21237	Berlin	119.757	74.80%
26	Hoermann	Bernd von	CYC (BA025)	41403	Chiemsee	116.160	72.60%
27	Berenbach	Michael	YCHo	71842	Starnbergersee	116.090	72.60%
28	Binder	Benedikt	BYC (BA001)	71805	Starnbergersee	115.756	72.30%
29	Krafka	Roland	HSC (BA016)	11113	Ammersee	115.153	72.00%
30	Denecke	Andreas	MYC (BA003)	71752	Starnbergersee	114.275	71.40%
31	Geppert	Friederike	HSC (BA016)	71773	Starnbergersee	113.723	71.10%
32	Libor	Ulli	NRV (HA002)	51567	Nord	112.775	70.50%
33	Seltmann	Henning	YCBG (B120)	21256	Berlin	111.707	69.80%
34	Koy	Markus	NRV (HA002)	51627	Nord	110.394	69.00%
35	Linder	Klaus	DTYC (BA004)	71804	Starnbergersee	110.344	69.00%
36	Fischer	Charlotte	BYC (BA001)	71731	Starnbergersee	109.546	68.50%
37	Obermaier	Michael	BYC (BA001)	71809	Starnbergersee	108.910	68.10%
38	Abele	Peter	MYC (BA003)	71796	Starnbergersee	108.758	68.00%
39	Wiese	Tillmann	WYC (BR002)	51648	Nord	107.722	67.30%
40	Dohse	Nicola	NRV (HA002)	51624	Nord	107.288	67.10%
41	Reich jun.	Patrick	DTYC (BA004)	71792	Starnbergersee	106.675	66.70%
42	Loos	Martina	DTYC (BA004)	71787	Starnbergersee	105.427	65.90%
43	Kramer	Volker	RVE (HA038)	51686	Nord	104.193	65.10%
44	Lätzsch	Uwe	NRV (HA002)	50659	Nord	104.019	65.00%
45	Wollmann	Heiko	YCM (BW006)	31314	Bodensee	103.571	64.70%
46	Kurtz	Michael	NRV (HA002)	51623	Nord	103.142	64.50%
47	Knoll	Christian	BYC (BA001)	71821	Starnbergersee	101.997	63.70%
48	Woortman	Jan	LYC (SH038)	51682	Nord	101.895	63.70%
49	Haag	Josef	DRV (NW366)	71843	Starnbergersee	98.966	61.90%
50	Bichowski	Dirk	NRV (HA002)	51619	Nord	98.468	61.50%
51	Faber	Bernhard	SVK (SH018)	50616	Nord	95.392	59.60%
52	Davies	John Oliver	MYC (BA003)	71813	Starnbergersee	93.177	58.20%



Die Sieger der Skipper- und Crewrangliste, Tommy Müller (r), Vinci Hoesch (l) und Michi Lipp (m)

Platz	Nachname	Vorname	Verein	M-Nummer	Flotte	RL-Punkte	%
53	Gusek	Harald	JSC (B 004)	20296	Berlin	92.758	58.00%
54	Poerschke	Meike	BYC (BA001)	71829	Starnbergersee	90.751	56.70%
55	Osterloh	Ralf	SCH (SH037)	50538	Nord	89.854	56.20%
56	Gabriel	Christian	PYC (B048)	21230	Berlin	89.206	55.80%
57	Wolter	Ronald F.	NRV (HA002)	50599	Nord	88.377	55.20%
58	Vogler	Manfred	NRV (HA002)	50558	Nord	88.377	55.20%
59	Hügelmann	Christiane	NRV (HA002)	51611	Nord	88.042	55.00%
60	Pieper	Nicolaus	VSaW (B044)	21236	Berlin	87.629	54.80%
61	Keyaniyan	Behnam	HSC (HA004)	51665	Nord	86.779	54.20%
62	Libor	Klaus	NRV (HA002)	50625	Nord	86.698	54.20%
63	Ocker	Philipp	MYC (BA003)	70964	Starnbergersee	85.572	53.50%
64	Kruse	Volker	NRV (HA002)	51658	Nord	85.366	53.40%
65	Brather	Markus	MYC (BA003)	70966	Starnbergersee	84.677	52.90%
66	Graf	Hans	HSC (BA016)	11125	Ammersee	83.859	52.40%
67	Nisch	Friedemann	YCBG (B120)	21258	Berlin	82.441	51.50%
68	Toepfer	Clemens	NRV (HA002)	51601	Nord	81.888	51.20%
69	Karsten	Rüdiger	LYC (SH038)	51518	Nord	80.855	50.50%
70	Eibel	Horst	WCST (BA109)	71852	s	79.071	49.40%
71	Ibscher	Karl	CYC (BA025)	71782	Chiemsee	75.834	47.40%
72	Ziegler	Torsten	YCP (BA012)	71781	Starnbergersee	75.834	47.40%
73	Bruhn	Alexander	NRV (HA002)	51679	Nord	75.833	47.40%
74	Worch	Karl-Heinz	NRV (HA002)	50635	Nord	72.794	45.50%
75	Linde	Sandra von	MRSV (BA005)	71780	Starnbergersee	72.622	45.40%
76	Graba	Sebastian	MRSV (BA005)	71825	Starnbergersee	71.986	45.00%
77	Trentini	Fabian von	BYC (BA001)	71817	Starnbergersee	71.026	44.40%
78	Böck	Johannes	MYC (BA003)	71765	Starnbergersee	67.520	42.20%
79	Döbler	Philip Justus	NRV (HA002)	51617	Nord	66.561	41.60%
80	Offtermatt	Christine	SCW (BA006)	71801	Starnbergersee	66.259	41.40%
81	Trentini	Martina von	BYC (BA001)	71789	Starnbergersee	65.694	41.10%
82	Heine	Gerhard	SSC (SH055)	61624	Rheinland	62.893	39.30%
83	Käfer	Karl	SGM	71763	Starnbergersee	62.477	39.00%
84	Wetzel	Brigitte	CKA (HA048)	71832	Starnbergersee	62.053	38.80%
85	Jakobitz	Oliver	SGR (HA064)	51683	n	61.363	38.40%
86	Schanz	Reiner	BYC (BA001)	71727	Starnbergersee	58.135	36.30%
87	Grote	Dominik	DTYC (BA004)	71838	Starnbergersee	55.591	34.70%
88	Singer	Andreas	SVBb (BA023)	71785	Ammersee	50.270	31.40%
89	Bruhns	Sönke	NRV (HA002)	51662	Nord	46.039	28.80%
90	Nordhoff	Christopher	MYC (BA003)	90001	Starnberger See	40.946	25.60%
91	Reize	Stefan	MYC (BA003)	71835	Starnbergersee	39.543	24.70%
92	Neubert	Dagmar	DTYC (BA004)	40436	Starnbergersee	34.783	21.70%
93	Pittrich	Andrea	HSC (BA016)	11117	Ammersee	30.841	19.30%
94	Herrmann	Kay-Uwe	DKV	51645	Nord	30.251	18.90%
95	Hasenfratz	Heinrich	SBG (BA011)	70881	Starnbergersee	25.397	15.90%
96	Tegtmeier	Jörg	BSV (N040)	61631	Berlin	12.896	8.10%
97	Sommer	Carl-Michael	NRV (HA002)	51562	Nord	4.569	2.90%

much more ...



ROYAL DRAGON



ROYAL DRAGON



Bootshaus20 Aschanti-Goldpokal 2010

Gesegelt wird um einen 1kg schweren Goldbarren im Wert von derzeit rund 24.000 €!



Die Regatta "Bootshaus20 Aschanti-Goldpokal" zur Förderung des Segelnachwuchses wurde erstmals im Jahre 2008 auf Initiative der Mitglieder des Bootshaus20 ins Leben gerufen und in den letzten zwei Jahren auf der Bootsklasse LACUSTRE mit riesigem Erfolg durchgeführt.

Im Jahr 2010 wächst nun zusammen, was offensichtlich von der Grundidee zusammengehört, wurde doch der Drachen in der Konstruktion von Johann Anker als kleines sicheres Kielboot entwickelt, um den Nachwuchs segeln zu lassen, ohne das sich die Mütter unnötig sorgen.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Regatten stehen beim "Bootshaus20 Aschanti-Goldpokal" die Yacht- und Segelclubs im Vordergrund, die das Preisgeld zur Förderung der Jugendarbeit unter sich aussegneln. Jeder meldende Club kann maximal zwei Boote ins Rennen schicken, die dann als Team gewertet werden. Das heißt, das beste ersegelte Ergebnis der jeweiligen Wettfahrt zählt, das Ergebnis des zweiten Boots entfällt. Dabei muss die Mannschaft aus einem Verein stammen und mindestens ein Jugendmitglied (unter 18 Jahren) aus dem Club zwingend mit an Bord sein.



Der siegreiche Club bekommt 25% des Kilobarrens für die eigene Jugendförderung, der Zweitplatzierte 15% und der Drittplatzierte 10%. Die verbleibende 50% werden zu je 5% an die Plätze vier bis 13 vergeben.

Für die beste reine Jugendcrew winkt als Sonderpreis "Segeln auf dem Mittelmeer" mit einem der wohl bekanntesten deutschen Zweimast-schoner "Aschanti IV of Vegesack".



Der "Bootshaus20 Aschanti-Goldpokal" findet vom 03. bis zum 05.09.2010 auf dem Bodensee in der Segelarena "Konstanzer Bucht" statt. Die Teilnehmerzahl ist auf insgesamt 36 Yachten beschränkt. Sollten gemeldete Teams nicht starten können, wird um rechtzeitige Bekanntmachung gebeten damit folgende Boote auf der Warteliste nachrücken können.

Weitere Informationen sowie die Ausschreibung finden Sie unter:
www.bootshaus20-goldpokal.de

Fotos: Petra Gregor, Urs Heiz

Segel aus Leidenschaft !

nova
www.nova-dragon.de

Dragon-Lakesailing:
nova-sails -- Andi Hermann
Heiligenbreite 17 -- D-88662 Überlingen
+(49) 7551 - 67885

Unsere Leidenschaft:
mit Bestleistung begeistern.



Hoody Alinghi
art. 850081



Adjust your comfort zone.

Wer sich wie Alinghi beim America's Cup den grössten Herausforderungen stellt, muss sich auf sein Material verlassen können. Ganz gleich, wie schwierig die Bedingungen sind. Deshalb ist ODLO mit an Bord – als offizieller Ausrüster und Partner. Ob im Training oder bei Wettbewerben: Die Alinghi-Crew trägt die funktionellen Produkte von ODLO, die sie in jeder Situation optimal unterstützen. www.odlo.com

Funktionelle Sportbekleidung für ein perfektes Körperklima.





SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE
SWISS DRAGON ASSOCIATION

b|01 Editorial

Der Schimpanse Han wird ins Weltall geschossen, in Frankreich wird eine neue Währung eingeführt, die Antibabypille kommt auf den Markt, John F. Kennedy wird US-Präsident, Armin Hary läuft in Zürich die 100 Meter in 10.0 Sekunden, die Beatles werden gegründet und.....

die Drachenflotte Thunersee wird gegründet.



1960 erste Schweizermeisterschaft am Thunersee

Die Drachenflotte Thunersee feiert also dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen, 1960 begann die Geschichte unserer Vereine. Damit wird dieses Jahr indirekt auch zum Gründungsjahr der Schweizerischen Drachenflotte, welche als Dachverband der regionalen Flotten allerdings erst später entstand.

Bekanntlich soll man die Feste feiern wie sie fallen, und das wollen wir denn auch tun. So haben wir eine ganze Reihe von Festivitäten geplant, wobei der erste Höhepunkt die Schweizer Meisterschaft im Thunersee Yachtclub sein soll. Wir sind über diese Koinzidenz sehr glücklich, besteht doch eine enge Verbindung zwischen Club und Flotte. Im erwähnten Gründungsjahr wurden bereits die ersten Schweizer Meisterschaften der Drachenklasse auf dem Thunersee durchgeführt. In der Folge organisierten die beiden Vereine nicht weniger als 15 SM's, drei Europameisterschaften 1969, 1990 und 2002 und zudem die erste und einzige Weltmeisterschaft auf einem Binnensee 1977.

Die Geschichte der Drachenflotte Thunersee ist eine Erfolgsgeschichte, sie ist stetig am Wachsen, soeben durfte das 100. Mitglied begrüsst werden.

Wir haben uns für unser Jubiläum einige Überraschungen ausgedacht und hoffen auf Ihren Zuspruch und Ihr zahlreiches Erscheinen!

Diese Ausgabe unseres Magazins entstand wie immer gemeinsam mit den Redaktionen in Deutschland, Österreich und Ungarn. Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit und bedanke mich selbstverständlich bei unseren Sponsoren und Inserenten, ohne die dieses Produkt kaum finanzierbar wäre. Viel Vergnügen bei der Lektüre und Mast und Schotbruch

Herzlichst
Ihr Präsident



b|02 Adressen der Vorstandsmitglieder

Präsident

Name: Dieter Schmid
Adresse: Birkenweg 5
CH 3072 Ostermundigen
Telefon/Telefax: +41 31 931 61 69
Mobile: +41 79 653 36 55
E-Mail: d.schmid@datacomm.ch

Vizepräsident

Name: Alex Ruppli
Adresse: Tödistrasse 42
CH-8344 Bäretswil
Telefon: +41 44 939 28 02
Telefax: +41 44 939 28 58
Telefon Geschäft: +41 44 939 27 27
E-Mail: alex_ruppli@hotmail.ch

Kassier

Name: Hans-Peter Schobert
Adresse: Grafenaustrasse 3
CH-6300 Zug
Telefon: +41 41 710 83 89
Telefax: +41 41 710 83 91
E-Mail: hpschobert@bluewin.ch

Sekretärin

Name: Lotti Schmid
Adresse: Birkenweg 5
CH-3072 Ostermundigen
Telefon/Telefax: +41 31 931 61 69
Mobile: +41 79 222 72 65
E-Mail: info@dragon-class.ch



Die Schweizerische Drachenflotte an der Swiss Nautic 2009

Flotte Thunersee

Name: Silvia Barben
Adresse: Schadaustrasse 25
CH 3604 Thun
Telefon: +41 33 336 45 54
Mobile: +41 79 264 75 45
E-Mail: silvia.barben@hisppeed.ch

Flotte Zugersee

Name: Urs-Peter Blum
Adresse: Fadenstrasse 14
CH 6300 Zug
Telefon: +41 41 711 93 62
Telefon Geschäft: +41 41 741 77 66
Telefax Geschäft: +41 41 741 65 20
Mobile: +41 79 433 65 73
E-Mail: urs-peter.blum@verkaufssupport.ch

Flotte Bodensee

Name: Alex Ruppli
(siehe Vizepräsident)

www.dragon-class.ch
info@dragon-class.ch

Ordnung schafft
Überblick

M&B

M&B AG
Archiv- und Lagereinrichtungen
Postfach 301
Bahnhofstrasse 25
5647 Oberrüti /AG
Telefon 041 741 77 66
Telefax 041 741 65 20
www.m-b.ch
urs-peter.blum@verkaufssupport



Telefon +41 44 300 35 35 · +41 32 331 35 35
info@mycharter.ch · www.mycharter.ch

my charter
a registered Trade Mark of my yacht & charter ag



My Nautical Miles™
Neues „Bonus Package“
buchen und profitieren!
www.mycharter.ch



Der unabhängige fachkompetente Partner in Ihrer Nähe mit transparenter und fairer Preispolitik für:

Bareboat- und Crewed Charter - Kojencharter - Flussbootferien
my charter organisiert Ihnen auch Flug, Hotel, Transfer und Anschlussferien

- ☸ **my charter™ - unser Know-how für Ihren Törngenuß**
- ☸ **Performance und Eigner-Yachten: Neue Perspektiven im Yachtcharter**
- ☸ **Ihr Fairmittler™ - mit Segelprofi Rolf Krapf**

Hauptsitz: Theaterstrasse 12, CH - 8001 Zürich Niederlassung: Wylerweg 5 g, CH - 2563 Ipsach

HABEN SIE IHRE YACHT RICHTIG VERSICHERT?


Für die Werterhaltung in einem Schadenfall ist es entscheidend, den richtigen Deckungsumfang festzulegen.
Wir helfen Ihnen dabei. Rufen Sie uns an – unsere Beratung ist kostenlos.



MURETTE-INFOLINE:
+41 (0) 31 357 40 40
oder info@murette.com

Ihre Vorteile:

Feste Taxe - Klare Bedingungen - Markt- und risikogerechte Prämien - Geltungsbereich bis weltweit
Kompetente Abwicklung auch im Schadenfall

MURETTE  Thunstrasse 18, CH-3000 Bern 6, Tel. +41 (0)31 357 40 40, www.murette.com
Yachtversicherungen CCS



Der Ranglistenerte Hans-Peter Schobert (M) mit dem neusten Flottenmitglied Elisabeth Amat und Patrick Zaugg

b|03.2 Crew - Jahresrangliste 2009 (nur CH-Flottenmitglieder)

Rang	Name	Flotte	Ital MS San Remo 30%	Oster-Regatta	AlpenCup	SMLuzern	Sommer-Regatta	Jungfrau-Trophy	DM Strande HLL/GP 30%	Drachen-Cup	WM Medemblik 30%	Zuersee-Meisterschaft	Glarisegg-Cup	EM St. Tropez 30%	Herbst-Regatta	Total
1	Küenzi Hannes	Thun		267	383	505		550		414					686	2805
2	Barben Silvia	Thun		800		313	765		75	478	22			55		2508
3	Blum Urs	Zug			917	828						717				2462
4	Amat Elisabeth	Thun		524	697	166	141	313		330					175	2346
5	Veit Fredy	Thun	68	917				650		629				62		2326
5	Pulfer Stefan	Thun	68	917				650		629				62		2326
6	Schwitter Jan	Thun		267	383	505				414					686	2255
7	Sieber Jürg	Thun			450	117	383								850	1800
8	Schmid Lotti	Thun				313		765		478					175	1731
9	Frey Christian	B'see			450	117	383	765								1715
10	Wylar Michael	Thun		217		71				717					558	1563
11	Ruppli Urs	B'see			606	896					22					1524
12	Schenk Dominik	B'see				970	550									1520
13	Bossert Jolanda	Thun				347		93		550					336	1326
14	Oral Jordy	Thun		323	800	93			27					76		1319
15	Lüscher Olivier	Thun			323	193				354					435	1305
16	Fritschi Ernst	Thun		127	50	250									850	1277
17	Beyeler Hans	Thun								717					558	1275
18	Riesen Zürcher M.	Thun		323	800	93			27							1243
19	Schüpbach Stefanie	Thun				193		462		354						1009
20	Lüthi Lukas	Thun		170				383		204					250	1007
21	Dührsen Thomas	Thun								925						925
22	Schläpfer Martin	Thun		87	217			250		87					109	750
23	Wedekind Lee	Zug						550								550
24	Fritschi Gaby	Thun		127	50	250										427
25	Traber Urs	B'see											350			350
26	Hauser Walo	B'see											250			250
27	Schiess Eva	Zug										161				161
28	Rüetschi Guido	Thun		87												87
29	Alain FIAUX	Thun												45		45
29	Vincent ZANLONGHI	Thun												45		45
30	Katelyn GAUSSEN	Thun												17		17
30	Pierre-Alain Raynal	Thun												17		17

b| 04 Internationale Schweizermeisterschaft 21.- 24. Mai 2009 im Yacht Club Luzern



Blick vom Yachtclub auf den Pilatus

Vinci Hoesch holt sich den Schweizermeister - Titel 2009

Donnerstag, 21. Mai 2009, 1. Tag

Mit dem Glockenschlag der Hofkirche zum Auffahrtstag um 10:00 Uhr wird auch die Internationale Schweizermeisterschaft der Drachen 2009 im Yacht-Club Luzern eröffnet.

OK-Präsident, Reiner Gschwend, Swiss-Sailing-Delegierter Heinrich Verhoolen und der Wettfahrtleiter Pius Wedekind begrüßen die Seglerinnen und Segler und wünschen gutes Gelingen, Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreite Wasser unter dem Kiel.

Zur Wettfahrt haben sich insgesamt 24 Boote gemeldet, davon 10 Drachen aus Deutschland.

Die Meteoproggnose verspricht für den Tag einen abwechslungsreichen Mix aus Wolken und Sonne, Gewitter und Platzregen. Der Wind wird zu suchen sein, oder sich dann mit Gewitterböen bemerkbar machen.

Um 11:30 Uhr regt sich ein zarter Oberwind, die 24 Boote laufen auf Hornsignal aus!

Es folgen dann Massenstarts unter P und auch unter „Black Flag“. Ein erster Lauf muss abgebrochen werden, der Oberwind macht Pause. Um 13:25 gelingt dann der Start, nachdem 5 Boote beim Massenstart unter Black Flag disqualifiziert werden mussten. Der Oberwind hält diesmal durch, um 14:10 geht das erste Boot über die Ziellinie. 12 Minuten später sind alle Drachen im Ziel.



Stéphanie Rossé, Adrian Westerbrink und Philipp Schwarz sassen zum 1. Mal auf einem Drachen und schafften Platz 15

Im Anschluss an den ersten Lauf wird der zweite Durchgang gestartet. Bald aber nähern sich Gewitterwolken vom Napf-Pilatus, eine Sturmvorwarnung geht ein und die Polizei wartet vor Böen mit bis zu 35 Knoten. Da auch der Wind zusammenfällt, wird abgebrochen, zurück in den Hafen. Um 15:30 läuft die Wettfahrtleitung im Hafen ein, der Himmel präsentiert sich ziemlich düster. Das Gewitter verzieht sich hinter dem Bürgenstock und Rigi, was zur Folge hat, dass im Luzerner-See-



becken zwar nochmals Wind aus Süd aufkommt, dann aber definitiv zusammenfällt.

Der erste Wettfahrttag ist damit beendet. Das Wetter so, wie von der Meteo vorausgesagt. Bei einem Apéro mit Freibier und einem Spaghetti-Schmaus wird Erfolg und der Streicher gefeiert!

Freitag, 22. Mai 2009, 2. Tag

Oh liebe Leute lasst Euch sagen, da war nicht der Föhn, es war auch nicht der Wester, es war die Bise, ach so schön!

Beim Skippermeeting erzählt der Wettfahrtleiter, dass auf Grund der Wetterlage die Bise mit Sicherheit nicht kommt. Deshalb wird dann auch ausgelaufen, als sich bei bedecktem Himmel der Oberwind meldet und auch eine Wettfahrtbahn gelegt. Ein Start ergibt sich dann aber nicht, im unteren Seebecken von Luzern macht sich die Bise bemerkbar. Und tatsächlich meldet der Späher im Küssnachtler eine aufbauende

Bise. Die Drachen werden in den Küssnachtler geschleppt. Und sogleich kann bei 2-3 BF ein Kurs ausgelegt werden.

Um 14:20 Uhr kann bei idealen und konstanten Windverhältnissen zum 2. Lauf der SM gestartet werden. Mit rauschender Fahrt machen sich die Drachen nach einem perfekten Start auf die Bahn, ein herrliches Bild. Um 14:45 Uhr das erste Boot, GER 10 im Ziel.

Um 15:20 Start zum 3. Lauf: eine Kopie des 2. Laufes, 2-3 BF von Küssnacht her. Und das erste Boot, diesmal SUI 291 als erster im Ziel.

Weil der Wind leicht nachgelassen hat, wird der Kurs verkürzt und gleich wieder gestartet. Und die Bise wird schwächer und schwächer, die Bahn bei der zweiten Leemarke abkürzt kann auch dieser Lauf gewertet werden.

Wir haben bereits 4 Wettfahrten durchgeführt, die SM ist gelungen. Gemäss Ausschreibung sind maximal 6 Wettfahrten vorgesehen, für Samstag und Sonntag die Kür!

Samstag, 23. Mai 2009, 3. Tag

Meteoschweiz meldet dass heute Samstag der erste Sommertag erwartet wird. Von Wind ist allerdings keine Rede. In Luzern dürften die Seglerinnen und Segler bei diesem Kaiserwetter auf einen ausgeprägten Oberwind hoffen.

Um 09:30 Uhr das Skippermeeting bei schönstem Wetter: blauer Himmel pur, die Sonne über dem Alpenkamm, der See liegt ganz ruhig. Um 10:50 Uhr wird ausgelaufen. Wir treffen dann auf einen schwachen Oberwind, es heisst: warten. Ein erster Start ist dann auf 12:35 vorgesehen, die Drachen gehen korrekt über die Linie und das bei gesetztem Papa! Der Lauf muss dann aber mangels Thermikwind abgebrochen werden.

So gegen 13:15 dreht die Thermik auf, gestartet wird wiederum sehr korrekt um 13:40 zu einem Lauf von 4070 m Länge. Um 14:36 geht das erste Boot GER 10 durch das Ziel, das letzte Boot um 14:50 Uhr. Der fünfte Lauf der SM ist geschafft, bei fairen Bedingungen!

Und da wird vom Fotoboot aus den Seglerinnen und Seglern eine Glace-Erfrischung angeboten! Leider nicht für alle, denn es soll der 6. Lauf gestartet werden. Der Wind weht jetzt mit guten 2 BF aus Richtung Bürgenstock. Eigentlich die Thermik die wir am Morgen erwartet haben. Weil die Luv-Marke aber hart bei der Windgrenze gesetzt ist, wird der Kurs auf 3480 m verkürzt, um 15:05 der Startschuss, um 15:49 Uhr das erste





Bojenrunden vor dem Wagner Museum

Boot im Ziel! Und 8 Minuten später auch das letzte Boot. Der sechste und letzte Lauf der SM bei guten Verhältnissen absolviert und zurück zum Clubhaus. Die Jury bestehend aus Peter Meyer, René Mermod und Peter Schuster haben noch einen Protest zu verhandeln.

Die Drachenleute machen sich dann auf zu ihrem Galaabend im Nölliturm der Zunft zur Safran und geniessen einen tollen Abend in historischen Gemäuern der Stadt Luzern. Die

Helfenden machen es sich im Clubhaus gemütlich und geniessen die sommerliche Abendstimmung bei Rösti und Geschnetzeltem!

Die Rangverkündigung wird am Sonntag um 09:30 Uhr durchgeführt.

Bericht: Pius Wedekind

Fotos: Yves Wedekind

Einer der **vielseitigsten Segelmacher** in der Schweiz.

Mit **900 m² Produktionsfläche, schnelleren Produktionsabläufen und modernstem Segeldesign** sind wir im Bodenseeraum und naheliegendem Umland die grösste Segelmacherei, die alles unter einem Dach anbietet: Segeldesign und Manufaktur 100% Swiss Made.

Auf den Regattabahnen auch ausserhalb der Konstruktions- und Einheitsklassen **oft anzutreffen.**

Maximaler Segelkomfort für Fahrerseglert.

Offshore-Segel für **höchste Ansprüche**

Für eine **flexible und persönliche Beratung** sind wir mit geschultem und erfahreinem Fachpersonal jederzeit gerne für Sie da



SWISS MADE

SWISS SAIL-DESIGN

BEWÄHRTE QUALITÄT
One Design, High Performance, Spezialanfertigung

NEUE FABRIKATIONSHALLE
Bessere Abläufe und Produktionsoptimierung

NEUE ADRESSE
Goldacherstrasse 8 CH - 9327 Tübach



VM-Sails Vogel & Meier AG
Goldacherstrasse 8, CH - 9327 Tübach
Tel +41 71 841 92 77 Fax +41 71 841 53 56
info@vmsails.ch **NEUE WEBSEITE!** www.vmsails.ch



b|05 Berichte aus den Flotten

b|05.1 Drachenflotte Bodensee

Jahresbericht Saison 2009

Vom 6. und 7. Juni 2009 fand die Sommerregatta in Steckborn statt. Flaute, Gewittersturm und heftiger Regen begleiteten unsere Segler am Samstag, so dass keine Regatta gesegelt werden konnte. Kulinarisch war die Betreuung wie gewohnt ausgezeichnet und sorgte trotzdem für eine gute Stimmung. Der Wettfahrtleiter Lukas Ziltener konnte am Sonntag vier Läufe bei Westwind zwischen vier und fünf Beaufort austragen und überzeugte durch seine fachliche Kompetenz. Unseren treuen Helfern des Yachtclubs Schaffhausen möchten wir für ihren grossen Einsatz unseren herzlichen Dank aussprechen.

Alex Ruppli



Das Siegertrio Horst Buhl mit Silvia Barben und Ulf Hampel

Sommerregatta 6./7. Juni 09 (Auszug aus der Rangliste)

RG	Nr.	Mannschaft
1	GER 941	Horst Buhl/Ulf Hampel/Silvia Barben
2	SUI 270	Alex Ruppli/Andreas Ruppli/Dominik Schenk
3	SUI 289	Schmid Dieter/Sieber Jürg/Frey Christian



Bernhard Brunner, Regattasekretär, YCS

Nachdem Bernhard Brunner aufhört, bedanken wir uns für Seinen jahrelangen Einsatz!
Die Redaktion



Bericht eines Oldies vom ersten Classic Drachencup in Ascona

Am Sonntagnachmittag schleppte mich Paolo Togni vom Hafen zum Liegesteg in Ascona. Da lagen alle die alten Drachen mit ihren Natur-Mahagonirümpfen und den edlen Linien. Ein Anblick, den ich im Jahr 1972 schon einmal erlebt hatte, beim ersten Drachentraining in Bottighofen, nahe bei Konstanz. Mit diesem Training wurde die Drachensaison am Bodensee jeweils eröffnet, und es dauerte noch etliche Jahre bis die ersten Kunststoffdrachen auftauchten. Und jetzt in Ascona wieder dieses Bild: Drachen, die schönste Segelyacht!

Dietsch Schmid, unser schweizerischer Flottenchef, hat mir schon vor Jahresfrist den Mund wässrig gemacht für diesen Anlass. Ich erwartete noch einige weitere Boote vom Thunersee und aus der Zentralschweiz. Aber ich blieb der einzige Schweizer. Bei der Schlussgala gab es eine Reihe von Sonderpreisen, z.B. für die älteste Mannschaft, für die schwerste Mannschaft, usw. – aber für die Schweizermannschaft gab es keinen Sonderpreis!

An dieser Classic-Meisterschaft hatten 17 Boote teilgenommen. 14 Deutsche, 1 Franzose, 1 Ukrainer und 1 Schweizer. Bedingung war: Vollholzplanken auf Spanten. Die Initiative für diesen Anlass kam von Christian Hemmerich vom DTYC und von Michael Reinert aus Ueberlingen. Aus Ueberlingen kam auch der Star dieser Classic-Serie. (Ich weiss, bei den Drachen ist die Bezeichnung „Star“ verpönt. Verzeiht!). Andi Herrmann hatte das wahrscheinlich älteste Schiff, Jahrgang 1958, aber auch das schönste und das mit dem raffiniertesten Handling. Er hat in das Schiff, das er von seinem Vater übernommen hat, 1200 Arbeitsstunden gesteckt, hat die Totholzsohle zum Kiel ersetzt und den Herrn Geometer kommen lassen, um den Kiel auszurichten.

Schon am Montagnachmittag ist er allen davongefahren. Er war zwar nicht pünktlich an der Startlinie, aber alle anderen auch nicht. Wettfahrtleiter Peter Schmidlin hat uns bei der Eröffnungszeremonie ermahnt, beim Hupton sofort auszulaufen, auch wenn weit und breit kein Wind in Sicht sei. Dieser würde sich dann genau bei der Startlinie einfinden. Und

so war es denn auch. Es war zwar keine Inverna und auch sonst kein typischer Wind mit einem Lokalnamen. Wir hatten unsere Augen zu sehr in den Kompass gekrallt und holten gleich im ersten Lauf unser Streichresultat. Am Dienstag starteten wir südlich der Brissagoinseln und konnten zwei herrliche Starkwindläufe segeln. Dazu war das Wetter schön und heiss. Die ganze Woche war Traumwetter. Ueberhaupt war es eine Ferientraumwoche. Da man sich erst um ungefähr 13 Uhr am Bootssteg einfinden sollte, blieb der ganze Vormittag zum ausschlafen, an der Piazza z'Mörgele, Zeitung lesen und



schwätzen. Dann begab man sich gemächlich zum Bootssteg und setzte sich vorerst mal an die Bar. Dort vollzog sich der Uebergang zur Ernsthaftigkeit. Alkoholfrei war angesagt, nur einer, der bei der Schlussrangliste weit vor uns lag, trank ungerührt Bier, Bier und nochmals ein Bier.

Am Mittwoch war ein Ruhetag angesagt. Am Abend durften ein paar treue Bodenseeler das Regattafeld von Ronco sopra Ascona betrachten wo uns Kurt Walder eine traditionelle Polenta mit Gorgonzola als Hauptgang und einer Zwetschgenwähe zum Dessert servierte. Auch fehlte es nicht an frischen Feigen vom Baum und Americana Trauben frisch aus dem Rebberg. Am Donnerstag konnte endlich der Franzose die Champagnerflasche für den Tagessieg in Empfang nehmen und Sie wuden mit der Tricolore entsprechend empfangen. Aber sonst blieb Onyx ungeschlagen. Zweiter in der Gesamtwertung aber war Samtkragen (so heisst ein hochprozentiges norddeutsches Gesöff) von Gerd Müller van Issen. Gesteuert wurde er aber vom achzigjährigen Ric Stiens aus Essen. Dann folgte der Ukrainer Igor Peturkhov, und in Rang vier Didier Cuny mit Fra 191 St. George.

Freitagabend war Schluss. Wir konnten 7 hochinteressante Wettfahrten segeln, verbrachten eine ideale Woche und konn-



Traditionelle Polenta mit Gorgonzola

ten am Galadiner nochmals die Woche vorbeiziehen lassen und neue Freundschaften schliessen. Ganz am Schluss noch ein Kränzchen und Dank an Röbi vom Ascona Yachtclub, der uns am Kran und beim Verladen und auch beim Schlepp mit fröhlichem Gesicht beistand.

Walo Hauser, YC Schaffhausen

Fotos: Petra Gregor, Tosca Zambra und Lotti Schmid

...wo Träume Gestalt annehmen ...

- Neu- und Umbauten
- Teakdecks
- Lackierungen
- Rigg-Service
- Winterlager

YACHTWERFT
WIRZ  **AG**
CH-9323 STEINACH . WERFTSTR. 15
+41 71 446 12 42 . YACHTWERFT-WIRZ.CH



b|05.2 Drachenflotte Thunersee

Jahresbericht Saison 2009

Die Saison 2009 verlief für unsere Flotte in gewohnt erfolgreichem Rahmen. Die Teilnehmerzahlen an unseren Regatten sind konstant oder steigen weiterhin moderat an, die Flotte wächst, unsere gesellschaftlichen Anlässe werden rege besucht und unsere Finanzen sind gesund. Ich danke an dieser Stelle dem Vorstand, allen Mitgliedern und allen freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung.

Unser Vereinsjahr begann mit einer kleinen Runde bereits im Februar im Seegärtli Spiez. Dieses bereits traditionelle Treffen bietet ja jeweils ideal Gelegenheit, sich auf die neue Saison ein zu stimmen. Da wir im Vorjahr mangels Interesse auf unser Ski-Yachting verzichten mussten, versuchten wir mit einer Kombination der Hauptversammlung und dem Skitag 09, dieses Wintertreffen wieder zu beleben, was leidlich gelang.

7. März, Hauptversammlung, Hotel Krone an der Lenk

Im Seminarraum des Hauses trafen sich erfreulich viele Mitglieder zur HV. Danke an alle, die diesen Abend bei einem guten Nachtessen verbracht haben und den Weg ins Oberland nicht scheuten. Nach zügiger Erledigung der ordentlichen Geschäfte wurde beschlossen, die gesellschaftlichen Anlässe zu konzentrieren. So verzichten wir auf den monatlichen Drachen-Höck. Promotionsanlässe wie die Teilnahme an SwissNautic oder die Übernahme von grösseren Regattaanlässen sollen gefördert werden. Wie immer bot der anschließende Apéro und das gemeinsame Nachtessen Gelegenheit zum spinnen von Segelgarn und mancher schwor sich, seine Regattaplatzierungen zu verbessern.



Snowboard war erlaubt

8. März, Skitag

Am nächsten Morgen beeilten sich die Skirennfahrer, auf die Piste zu kommen. Ein wolkenloser Himmel und eine herrliche Bergkulisse lockten und manche (darunter die Schreiende) mussten am Abend über Sonnenbrand klagen. Zwölf Teilnehmer stürzten sich wagemutig in den Steilhang. Besonders freute uns, dass wir auch Gäste aus anderen Flotten und gar aus Deutschland begrüßen durften.

Es siegten bei den Damen: Stefanie Schüpbach gefolgt von Franziska Schneider und Christine Kreis.

Bei den Herren: Thomas Dührsen vor Peter Schüpbach und Hannes Küenzi

4./5. April, Training

Das Trainingswochenende begannen wir für einmal mit einem Theorieabend. Der Segelmacher und Drachensegler Andi Herrmann weihte uns und Mitglieder anderer Klassen im TYC in die neusten Erkenntnisse der Aerodynamik des Segelns ein. Für manche ein Wiederholungskurs, für manche aber äusserst interessante Neuigkeiten!

10./11. April, Osterregatta

Ein für den frühen Zeitpunkt stattliches Feld von 14 Drachen startete zur ersten Regatta der Saison. Der Oberwind frischte am Sonntag derart auf, dass sich die Mannschaften für den Rest der Saison guten Gewissens für starkwinderprobt erklären konnten.

Nach fünf Läufen gewann SUI 301 David Veit vor GER 941 Horst Buhl und GER 1005 Axel Engstfeld.



Aerodynamik am Modell

11./12. Juli, Internationale Jungfrautrophy

12 Boote trafen sich zur Trophy. Bei leichten und drehenden Winden konnten 4 Wettfahrten gesegelt werden. Gewonnen wurde diese Regatta von unseren deutschen Freunden. 1. Rang GER 942 H.D. Lang, 2. Rang SUI 289 Dieter Schmid und 3. Rang SUI 301 David Veit. Damit wurden die Podestplätze genau gleich wie im Vorjahr verteilt!
Ich bedanke mich aber auf jeden Fall bei unseren deutschen Segelfreunden, welche uns seit Jahren die Treue halten!

8./9. August Drachencup

15 gemeldete Schiffe - drei Läufe. Die Windverhältnisse waren gut bis sehr gut. Unser „Altmeister“ Jürg Wittwer lieferte sich mit Andi Hermann aus Überlingen ein spannendes Duell um den Sieg. Ein gelungener Saisonschwerpunkt

08./09. Oktober, Herbstregatta

Die Herbstregatta brachte uns ein schönes Wochenende mit äusserst stabilen Windverhältnissen, die wahrscheinlich faireste Regatta der Saison. Fünf Wettfahrten konnten gesegelt werden.

Die letzte Regatta der Saison hatte mit 9 Booten leider nur eine durchschnittliche Beteiligung. Sieger wurde Dieter Schmid, der zum Saisonabschluss nur noch Laufsiege segelte, und damit seine Spätform unter Beweis stellte. Herzlich bedanken will ich mich beim Yacht Club Gstaad, der uns am Samstag zu einem Fondueessen einlud. Viel Spass machte uns auch die gleichzeitig ausgesegelte Teamwertung.
Die Ranglisten: Dieter Schmid, Garlef Baum, Lars Moosegard

Spezielles

Zum zweiten Mal fanden sich Mitglieder unserer Flotte zusammen, um TYC Regatten durchzuführen. Unter kundiger Leitung von Jan Schwitter „spielten“ sie Wettfahrtleitung für andere Klassen. Dies bietet jeweils Gelegenheit, eine Regatta einmal aus anderem Blickwinkel zu beobachten. Die Anlässe waren ein voller Erfolg, die Seglerinnen und Segler sparten jedenfalls nicht mit Lob. Vielen Dank Jan und Deinen Helfern!

Während die Schreibende als Vorschoterin auf GER 941 auf diversen Weltmeeren ihr Glück versuchte, wurden unsere „echten“ Farben an der Italienischen Meisterschaft in San Remo und an den Europameisterschaften in St. Tropez vertreten. Die Mannschaften von David Veit, Walter Zürcher und Florian Pius Horber GYC, den beiden Neumitgliedern vom Club Nautique Morges Nora Deville und Yves Gausson reckten sich an diesen Mammutanlässen nach den hoch hängenden Trauben.

Die Jahreswertung für Classic-Drachen gewann wie im Vorjahr Andi Herrmann mit seiner Onyx (Baujahr 1956) vor Paul Kreis und Martin Hubacher.



Starke Präsenz der Deutschen Bodenseeflotte an der Osterregatta



Der Besitzer und ursprüngliche Erbauer Martin Hubacher mit seiner neu restaurierten SUI 103 (Müller 1965)

6. November, Abschlussabend

Wir beschlossen die Saison mit unserem traditionellen Fondue – Abend im TYC. Etwa 30 Drächeler genossen den gemeinsamen Saisonabschluss. Es bot sich Gelegenheit zum regen Diskutieren über die vergangene und die bevorstehende Saison.

Liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler, „Grosses“ steht bevor: Die Drachenflotte Thunersee feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen! Wir wollen diesem ausserordentlichen Jubiläum während der ganzen Saison, besonders aber während der Schweizer Meisterschaft im TYC Rechnung tragen, und haben uns einige Überraschungen ausgedacht. Ich hoffe auf Eure Begeisterungsfähigkeit und danke für Euer Interesse an unserem Boot und an unserem Verein.

Auf ein erfolgreiches 2010!

Text: Silvia Barben
Fotos: Daniel Marcel Senn
Lotti Schmid



SUI 304 Pistou vom YC Gstaad (I) und die Neulinge vom Club Nautique Morges auf FRA 259

Traumregatten vor St Tropez – Die EM 2009

Anstelle von St. Petersburg hatte sich der Yachtclub von St. Tropez bereit erklärt die EM kurzfristig zu übernehmen. Das gleiche Team bewies schon anlässlich der Jubiläumsregatta zum 75-jährigen Jubiläum unter Julien Desmet, dass es in jeder Hinsicht möglich ist, ein Feld von 105 Drachen zu managen. Das Programm auf dem Land mit dem bestens organisierten Ein- und Auswassern, den klaren Zuteilungen in die Flotten aber auch die speditive Abwicklung der Regatten war mehr als vorbildlich.

Das Feld wurde in vier Flotten aufgeteilt, welche untereinander die Zuteilung in eine Silber- und Goldflotte aussegleiten. Nach drei Regatten war die Einteilung geregelt, was für einige professionelle Spitzensegler auch eine Enttäuschung darstellte, denn als bezahlter Profi hätte man unbedingt in der Goldflotte mitsegeln müssen. Von den fünf CH Teams konnte sich kein Team in der Goldflotte etablieren.

Die Ränge:

68 SUI 294 GITANE SEVEN, ZURCHER Walter, TYC

75 SUI 301 JOSETTE, VEIT David, TYC

84 FRA 385 BO NO BO (Charter), DEVILLE Nora, CNM

97 SUI 304 PISTOU, HORBER Florian-Pius, GYC

98 SUI 262 NIL DIFFERRE, WEDEKIND Marie Elisabeth, YCL

102 FRA 259 ADRENALINE III, (Charter) GAUSSEN Yves, CNM

Einmal mehr zeigte sich, dass der Drachen wirklich eine besondere Bootsklasse ist, denn kaum einer andern Klasse gelingt es, ein derart professionelles Feld von Spitzenseglern zu vereinen. Neben zahlreichen olympischen Medaillenträgern, waren Europameister, Weltmeister, Americacupteilnehmer und Landesmeister anwesend. Die Erfahrung und das langjährige Wissen dieser Spitzensegler bringen immer wieder auch neue Impulse. So war es nicht erstaunlich, dass der Bootsbauer Glas, Team GIN PALAST hinter Markus Wieser, Team BUNKER QUEEN Vizeeuropameister wurden. Markus Wieser und sein Team zeigten eine eindruckliche Leistung, denn es gab keine zufälligen Resultate, da sich der Wind wirklich als fairer Partner entpuppte und insbesondere das Komitee die notwendige Sorgfalt auf dem Wasser bewies.

Marianne und Walter Zürcher, TYC

b|05.3 Drachenflotte Zugersee

Jahresbericht Saison 2009

Am Wochenende vom 26./27. September veranstaltete der Yacht Club Zug die Zugerseemeisterschaft II der Bootsklassen Drachen, Piraten und Dart. Sie hofften auf zwei windreiche Tage am Zugersee, vielleicht etwas Föhn oder wenigstens eine stete Bise. Leider blieb der Zugersee seinem Ruf als schwachwindiges Revier treu. Am Samstag kam es zu zwei abgekürzten Läufen. Der leichte Wind aus variablen Richtungen war sowohl für die Segler wie für die Wettkampfleitung eine Herausforderung. Am Sonntag regte sich zunächst ein vielversprechender leichter Wester. Kurz nach Mittag wurde der Lauf gestartet. Leider schief der Wind in der Folge wieder ein; der Lauf musste abgebrochen und auf weitere Läufe verzichtet werden. Bei den Drachen belegten mit Peter Müller, Urs Blum, Peter Gantenbein sowie Urs Oldani, Erich Fischlin und

Heinz Emmenegger zwei Zuger-Teams die ersten zwei Plätze, vor Hans-Peter Schobert vom Thunersee-Yachtclub.

Dank gebührt der professionellen Regattaorganisation unter der Leitung von Lukas Fritz. Grosses Lob verdient aber vor allem die Küche mit Peter und Brigitte Wälti sowie Manuela und Silvana Betschart. Denn Segler sind immer auch Kulinariker. Segelfreundschaften lassen sich mit vollem Teller und Gläsern besser pflegen. Man hörte Sagenhaftes über ein luftiges Tiramisu und andere Köstlichkeiten. So genossen alle die Zugerseemeisterschaft trotz enttäuschender Winde und freuen sich auf ein Wiedersehen im 2010 - vielleicht dann mit Föhn!

Isabel Karrer

c| ÖSTERREICHISCHE DRACHENFLOTTE

c|01 Vorwort des Präsidenten

Die Österreichische Drachenflotte 2009 – 2010 und große Vorhaben für 2012

Der Vorstand der Internationalen Drachenflotte (IDA) hat in seiner Sitzung am 24.10. 2009 in Paris die die Europameisterschaft 2012 nach Österreich vergeben.

Mit dieser Entscheidung sind sowohl der veranstaltende Union-Yacht-Club Attersee wie auch die Österreichische Drachenflotte gefordert, diese Veranstaltung so vorzubereiten, dass sie den hohen Anforderungen der europäischen Drachensegler entspricht.

Um faire Verhältnisse zu garantieren, wurde die Teilnehmerzahl mit 60 Boote limitiert. Dies entspricht der durchschnittlichen Teilnehmerzahl an den europäischen Meisterschaften der letzten 5 Jahre.

In Österreich gibt es ca. 30 Drachensegler, die regelmäßig an Regatten teilnehmen. Es ist zu erwarten, dass viele von ihnen die Gelegenheit wahrnehmen wollen, um sich einmal mit den besten europäischen Seglern zu messen. Aus diesem Grund wird die Österreichische Drachenflotte ehestens Qualifikationsrichtlinien für die Teilnahme an der Europameisterschaft festlegen. Dabei ist geplant, die Interessen der langjährigen Drachensegler mit jenen der willkommenen Neueinsteiger in Einklang zu bringen.



Die Österreichische Drachenflotte erhofft sich durch die Abhaltung dieser Großveranstaltung eine starke Belebung der österreichische Drachenszene und wird sich bemühen, interessierte Segler in bester Weise zu beraten und zu unterstützen.

Christoph Schindler

www.dragonclass.at
info@dragonclass.at



c|02 Regattaberichte

SP-Regatta um den Litzlwurmpreis, UYC Attersee

Ein Tag segeln, ein Tag warten.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Litzlwurm dieses Jahr ausgesegelt werden. Allerdings nur am ersten Tag. Bei anfangs recht stabilen aber dennoch tückischem Südwind trafen sich zehn Boote im Kampf um die begehrte gewichtige Trophäe. Nach zwei schönen Wettfahrten konnte die dritte mit einschläfendem Südwind gerade noch ins Ziel gebracht werden, allerdings nicht ohne das Resultat etwas durchzuwürfeln. Es zeigte sich die Ausgeglichenheit des gestarteten Feldes. Mit Ausnahme von Dietmar Gfreiner hatte jeder Teilnehmer je einen Ausreißer zu beklagen. Daher warteten alle gespannt



auf die entscheidende Wettfahrt am Sonntag mit der man den Streicher ausmerzen wollte. Es sollte nicht sein. Starke, kurze Südböen wurden von West- Ost und Nordböen abgelöst, so dass Josef Raderbauer als Wettfahrtsleiter um 15 Uhr das Handtuch werfen musste.

Dennoch ein aufschlussreiches Wochenende bei dem man wieder einmal die Ausgeglichenheit der Mannschaften und des Materials erkennen konnte.

Vielen Dank an Dietmar Gfreiner für die Organisation und die hervorragende Bewirtung!

SP-Regatta um den Entenpokal

Regatta zur int. Rangliste, SC Kammersee

Mit 22 Teilnehmern steigende Tendenz.

22 Boote waren gekommen - das beste Meldeergebnis in der kurzen Geschichte des Entenpokals im SCK. Damit war sichergestellt, dass dieser Bewerb wieder für die internationale Rangliste herangezogen wird.

Bedauerlicherweise verhinderte die Sturmwarnung am Samstag einen Start vor 16 Uhr. Die beiden Wettfahrten dieses Tages blieben dann leider die einzigen dieser Serie. Bei ungleichmäßigem und drehendem Südwestwind setzte sich Vincent Hösch mit seiner Mannschaft wieder einmal souverän durch.

Die Plätze 2 und 3 gingen an die erfahrenen Routiniers Ernst Seidl und Helmut Winkler.

Sieger der 5 Teilnehmer umfassenden Holzbootflotte wurde Gerhard Hermann mit seinem Team vor der Mannschaft von Anton Wuschl.

Der für Sonntag erhoffte Rosenwind kam leider erst am Montag.

Kulinarisch erfüllte das Gastronomieteam des SCK wieder voll die hohen Erwartungen. Der Entenpokal ist somit einmal mehr ein fester Bestandteil der österreichische Drachenszene.

Ein herzlicher Dank geht an die Sponsoren: Werbeagentur Reichl und Partner, Marionnaud, ASVOÖ, Bootservice Gebetsroither und ZipferBier.



Geschwadersegeln am Traunsee

Ausreichend Wind und sechs Wettfahrten bei der „Österreichischen“

Erfreulicherweise wurde die Flotte am Traunsee mit vier neuen Zugängen verstärkt. Leider gab es auch zwei Abgänge zu verzeichnen damit gibt es nunmehr 15 Drachen am Traunsee.

Am 5. Juli war die alljährliche Geschwaderfahrt ausgeschrieben und es fanden sich sechs Drachen beim SCAltmünster ein. Der Wind hatte mit uns leider kein Einsehen und so quälten sich die Drachen im Schneckentempo über die Startlinie. Ein aufziehendes Gewitter machte nach einer halben Stunde dem Geduldsspiel ein jähes Ende. Beim anschließenden gemütlichen Teil im Club wurde eine Wiederholung vereinbart.

Dieser Einsatz wurde belohnt: Am 23. August, bei Sonnenschein und idealem Niederwind waren elf Drachen am Start. Der Kurs war über die Wettertonne in der Gmundner-Bucht, zum Fischerkreuz Richtung Traunkirchen und wieder zurück in die Bucht von Altmünster vorm SCAltmünster ausgelegt. Nach dem Start frischte der Niederwind auf 4-5 Bft. auf, sodass der Kurs zweimal abgesegelt werden konnte. In den Böen, die stark von der üblichen Windrichtung abwichen, waren die Mannschaften ziemlich gefordert. Es waren auch Ausfälle mit kleinen Havarien zu verzeichnen. Trotzdem waren die langen Spinnakergänge wie geschaffen für die Drachen. Unsere schönen alten Drachen kämpften an der Kreuz tapfer gegen die nicht minder eleganten "Joghurtbecher", die durch die besseren Trimmmöglichkeiten etwas im Vorteil waren. Trotzdem war das Feld alter und neuer Boote bunt gemischt. Wie zu erwarten, ist als erster verdient ein Petticrow-Drachen, einer der Neuzugänge mit Thomas Puxkandl durchs Ziel gegangen. Der Zweite war ein alter, sehr schön restaurierter Mahagonidrachen mit den Gebrüdern Huska vor Günther Barzal mit einem alten, jedoch nicht minder schönen Haitzinger-Drachen mit Holzrigg.

Am Abend wurden bei der Siegerehrung die schönen Plaketten für die ersten drei Plätze vergeben. Auf den begehrten Zaunerstollen für das "Schlusslicht" musste diesmal Anton Zeilinger mit seiner lieben Gattin verzichten (sie sind einfach zu gut gesegelt). Dieser wurde heuer an die Mannschaft um Walter Engl vergeben. Der Abend klang bei gutem Rotwein und angeregten Diskussionen über den ereignisreichen Tag aus. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass zum 80jährigen Jubiläum des Drachens würdige Bedingungen herrschten und es wieder eine schöne Veranstaltung war.

Für 2010 ist die erste SP-Regatta am Traunsee geplant, eine verdiente Aufwertung des Reviers als Anerkennung für die vielen Neuzugänge.

Österreichische Regatten und Veranstaltungen 2010

Natürlich stehen diese Veranstaltungen auch auf unserer Website www.dragonclass.at Doch der eine oder andere liest vielleicht lieber am Papier als am Bildschirm...

Die zwei Veranstaltungen Entenpokal und Internationale Staatsmeisterschaft zählen auch heuer wieder für die internationale Rangliste.

Datum	Club	Regatta	Rang	Faktor
22.5. - 23.5.2010	UYCMA	SP Regatta, LMvS	SP, LM	1,0
19.6. - 20.6.2010	UYCAs	Litzelwurmpreis	SP	1,0
24.7. - 25.7.2010	SCK	Entenpokal, LMvOÖ	SP, LM	1,0
29.7. - 1.8.2010	UYCAs	Int. offene Staatsmeisterschaft	IÖSTM	1,2
5.8. - 8.8.2010	UYCAs	Atterseewoche für Klassische Holzboote	KR	0
4.9. - 5.9.2010	UYCT	SP-Regatta	SP	1,0

REICHL UND PARTNER
werbeagentur

Weiter kommen.

A-1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 47, Tel.: +43 / 1 / 535 48 38
A-4020 Linz, Harrachstraße 6, Tel.: +43 / 732 / 666 222



c|03 **Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft 2009** Regatta zur internationalen Rangliste, UYC Attersee

Ausreichend Wind und sechs Wettfahrten bei der „Österreichischen“

Am Donnerstag gab es bei schwierigen Bedingungen eine Wettfahrt. Am Freitag wurden drei Wettfahrten bei Nord-Winden über die Bühne gebracht. Der Attersee präsentierte sich aber auch dabei von seiner launischen Seite. Winddreher in östliche Richtung machten dem einen oder anderen Team einen Strich durch ihre Rechnung.

Nach vier gesegelten Wettfahrten führte das Team Ernst Seidl, Thomas Priester und Albert Fleischer (alle SCM) mit einem Vorsprung von sechs Punkten auf den Zweiten. Nachdem Ernst Seidl am Donnerstag einen achten Platz ersegelte, konnte er am Samstag gleich drei Tagessiege feiern. Momentan an zweiter Stelle sind die Lokalmatadoren Dietmar Gfreiner, Gunther Mitterhauser-Turner und Helmut Wollner (alle UYCA), die nach dem Freitag ihre Führung in der Staatsmeisterschaftswertung abgeben mussten. Vorläufig Dritte sind Philipp Kadelbach mit Niels und Carolin Hentschel aus Deutschland. Am Samstag, 1. August 2009 konnten die letzten

beiden Wettfahrten der heurigen Drachen Staatsmeisterschaft durchgeführt werden. Der Attersee zeigte sich von seiner schönsten Seite, und verwöhnte die 28 Mannschaften mit herrlichem Rosenwind. Ernst Seidl, Thomas Priester und Albert Fleischer (SCM) unterstrichen abermals ihre Vormachtstellung und ersegelten in der fünften Wettfahrt einen zweiten Rang. Aufgrund ihres großen Vorsprungs mussten sie in der letzten Wettfahrt nicht mehr antreten und wurden zum Österreichischen Staatsmeister 2009 in der Drachenklasse gekürt.

Jakob Bergbauer, Andreas Hollwich und Jörg Mössnang (GER) konnten sich mit einem Tages-Ersten und einem Tages-Zweiten an zweiter Stelle des Gesamtergebnisses platzieren. Dietmar Gfreiner, Gunther Mitterhauser-Turner und Helmut Wollner (alle UYCA), verloren einen Platz im Gesamtklassment, blieben aber zweitbeste Österreicher und sind somit Vize-Staatsmeister 2009.

Dritte in der Staatsmeister-Wertung wurden Fritz Heigerer, Norbert Hofbauer und Dorothea Pölzgutter



c|04 Jahresranglisten 2009

Und wieder Dietmar Gfreiner

Wie schon im Vorjahr wurden Steuerleute und Vorschoter getrennt gewertet, um die Wertigkeit der Vorschoter auch entsprechend zu würdigen.

Vorne in der Vorschoterwertung ist Helmuth Wollner, der fleißige Vorschoter von Dietmar Gfreiner, der die Bestenliste der Steuerleute gewonnen hat. Stolz sind wir als kleines Österreich auf die doch relativ hohe Zahl an gewerteten Seglern.

Steuerleute 2009

Platz	Name	Vorschoter	Club	Punkte
1	Gfreiner	Dietmar	UYCAs	489,73
2	Seidl	Ernst	SCM	381,00
3	Deschka	Stefan	UYCAs	330,19
4	Felzmann	Michael	SCK	318,95
5	Heigerer	Fritz	SCM	235,43
6	Sturm	Albert	UYCAs	195,62
7	Werner	Jörg	UYCAs	161,14
8	Müller	Michael	SCM	142,62
9	Winkler	Helmut	UYCAs	121,90
10	Hofer	Florian	UYCAs	115,62
11	Puxkandl	Thomas	UYCT	105,52
12	Hermann	Gerhard Hartwig	SCK	104,28
13	Pils	Gerhard	UYCAs	88,29
14	Resch	Peter	UYCAs	88,29
15	Breitenstein	Stephanie	UYCAs	71,62
16	Hofer	Kurt	UYCAs	71,14
17	Marsano	Dominic	UYCNs	69,43
18	Eder	Wolfgang	UYCAs	65,33
19	Reichenspurner	Markus	SCK	62,86
20	Loos	Carlo	UYCWg	49,85
21	Ruckensteiner	Andreas	UYCAs	41,14
22	Richard	Alexander	UYCAs	39,43
23	Lindner	Gerhard	UYCAs	35,43
24	Piech	Florian	UYCMa	32,14
25	Eder	Harald	UYCT	30,95
26	Elsner	Bernd	UYCAs	23,48
27	Wutschl	Anton	SYC	19,05
28	Piech	Ernst	UYCMa	17,86
29	Grigkar	Karl	UYCAs	13,81
30	Jakobowitz	Thomas	UYCNs	8,33
31	Quester	Hannes	UYCAs	3,57

Staatsmeister Ernst Seidl



Vorschoter 2009

Platz	Name	Vorname	Club	Punkte
1	Wollner	Helmut	UYCAs	455,71
2	Priester	Thomas	SCM	381,00
3	Spängler	Michael	UYCAs	330,19
4	Schindler	Christoph	SCK	318,95
5	Hofbauer	Norbert	UYCMA	311,62
6	Breitenstein	Stephanie	UYCAs	258,92
7	Gnan	Markus	SCK	254,67
8	Fussi	Martin	UYCAs	241,82
9	Pölgutter	Dorli	SCM	235,43
10	Fleischer	Albert	SCM	222,67
11	Spängler	Walter	UYCAs	192,38
12	Flödl	Georg	UYCAs	167,14
13	Clodi	Alexander	UYCAs	161,62
14	Werner	Laurenz	UYCWg	161,14
15	Müller	Isabella	SCM	142,62
16	Weiser	Philipp	UYCAs	140,19
17	Lux	Günther	UYCAs	137,62
18	Rottner	Bernhard	UYCAs	122,29
19	Besler	Nikolaus	UYCAs	115,62
20	Mitterhauser	Gunther	UYCAs	107,14
21	Drugowitsch	Tobias	UYCT	105,52
22	Zinnburg	Alexander	UYCT	105,52
23	Hermann	Cornelia	SCK	104,28
24	Scheinecker	Christian	UYCAs	95,92
25	Jelinek	Gregor	UYCAs	88,29
26	Kurz	Justin Oliver	UYCAs	88,29
27	Raudaschl	Florian	UYCWg	88,29
28	Grünwald	Arne	UYCAs	86,57
29	Lindeck-Pozza	Raphael	UYCAs	84,95
30	Braunegg	Christoph	ÖSV	82,29
31	Seidl	Kurt	SSC	82,14
32	Spitzbart	Herbert	UYCT	81,43
33	Müller	Kurt Ludwig	UYCAs	72,00
34	Dohnal	Thomas	UYCNs	69,43
35	Jakobowitz	Thomas	UYCNs	69,43
36	Knittel	Andreas	UYCMA	67,86
37	Eder	Bernhard	YCA	65,33
38	Reichenspurner	Max	SCK	62,86
39	Richter	Thomas	UYCAs	62,86
40	Loos	Martina	UYCWg	49,85
41	Eder	Christian	OeSV	46,29
42	Kettel	Franz	SCAtt	41,14
43	Prosser	Peter	FOR	41,14
44	Pilgerstorfer	Hans-Walter	UYCAs	40,48
45	Richard	Rafaela	UYCAs	39,43



Dietmar Gfreiner und Helmut Wollner führen die Bestenliste an

Platz	Name	Vorname	Club	Punkte
46	Wolkenstein	Oswald	UYCAs	39,43
47	Heigerer	Fritz	SCM	38,10
48	Neubert	Dagmar	OeSV	36,86
49	Eder	Hannes	SCM	36,67
50	Bachler	Franz		35,71
51	Raderbauer	Josef	UYCAs	35,71
52	Sabolovic	Robert	OeSV	33,05
53	Adelgasser	Ingo		32,14
54	Bründl	Bernhard		32,14
55	Hufnagl	Franz	UYCT	30,95
56	Stadler	Hannes	UYCT	30,95
57	Elsner	Jochen	UYCAs	22,29
58	Elsner	Johannes	UYCAs	22,29
59	Brabenetz	Hans	UYCNs	22,10
60	Liebl	Markus	UYCAs	19,05
61	Wutschl	Andreas	SYC	19,05
62	Jocham	Mathias	SCM	17,86
63	Wanivenhaus	Axl	UYCNs	17,86
64	Baert	Michael		15,71
65	Lehrer	Horst	UYCAs	13,81
66	Ebner	Christian		8,33
67	Sturz	Peter	ÖOeSV	8,33
68	Fischer	Michael	UYCAs	3,57
69	Stolitzka	Alexander	UYCAs	3,57
70	Elsner	Joachim	UYCAs	1,19
71	Elsner	Hemma		1,19

c|05 Europameisterschaften 2012

Eine große Herausforderung

Sehr ernst nimmt der Union-Yacht-Club Attersee die Annahme seiner Bewerbung, im Jahr 2012 die Europameisterschaft durchzuführen.

Derzeit laufen die Vorbereitungen auf die Yngling-Weltmeisterschaft, die 2011 geplant sind auf Hochtouren, doch auch die Drachen Europameisterschaft wirft schon ihre Schatten voraus: Durch eine Konzentration von Trailerparkplatz, Autoparkplatz, Campingplatz, Boots-liegeplätzen, Race-Office und Restaurant versucht der Union-Yacht-Club Attersee seinen Gästen eine perfekte Atmosphäre mit kleinen Wegen zu ermöglichen.

In der Woche vom 24.7. bis 1.8.2010 laden wir alle Gäste, die den Attersee noch nicht kennen ein, bei gleich zwei internationalen Ranglistenregatten, dem „Entenpokal“ im benachbarten Segelclub Kammersee und bei der Internationalen Österreichischen Staatsmeisterschaft im Union-Yacht-Club Attersee dies nachzuholen.



Der neue BMW 5er Gran Turismo
www.bmw.at



Freude am Fahren

WANN HABEN SIE ZUM LETZTEN MAL ETWAS ZUM ERSTEN MAL ERLEBT?

Der Anblick eines majestätischen Wals im Ozean gibt Ihnen das Gefühl von Freiheit und Inspiration, das auch den Charakter des neuen BMW 5er Gran Turismo ausmacht. Unter der eleganten Coupé-Silhouette wartet ein großer, edel gestalteter Innenraum. Hier umgibt Sie ein luxuriöses Ambiente, während das variable Gepäckraumkonzept mit der zweigeteilten Heckklappe Funktionalität neu definiert. Mit seiner dynamischen Eleganz und exklusivem Komfort steht der neue BMW 5er Gran Turismo bereit, Sie Außergewöhnliches erleben zu lassen.

Erfahren Sie mehr auf www.bmw.at/5erGranTurismo oder direkt bei Ihrem BMW Partner.

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN BMW 5er GRAN TURISMO. DER ERSTE SEINER ART.



Die zweigeteilte Gepäckraumklappe ermöglicht ein flexibles und bequemes Beladen.



Der First Class Sitzkomfort lässt Sie außergewöhnlich entspannt reisen.



BMW 5er Gran Turismo: von 180 kW (245 PS) bis 300 kW (407 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 6,5 l/100 km bis 11,2 l/100 km, CO₂-Emission von 173 g/km bis 263 g/km.

arkossy®

Schiffsbau

Reparatur
des Schiffes

Möbel

Interior
Design

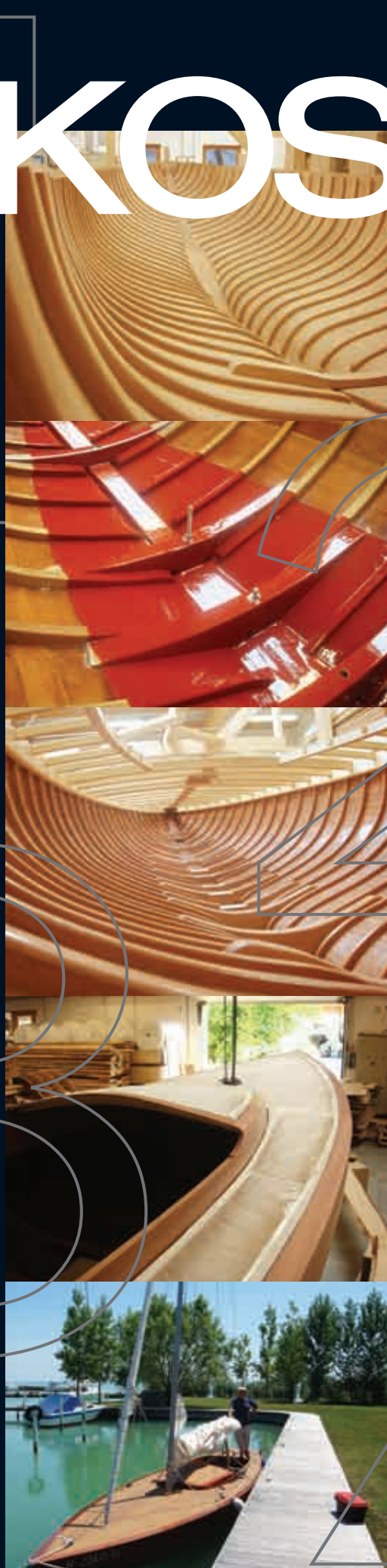
ÁRKOSSY
BÚTOR
Kft.

H-8440 Herend,
010/25 hrsz. Pf.26.
tel 0036 88 513 630
fax 0036 88 513 631
mail info@arkossy.hu

ÁRKOSSY
DESIGN
STUDIÓ

H-1025 Budapest,
Mandula u. 21.
mail studio@arkossy.hu

WWW.
ARKOSSY.
HU



d| UNGARISCHE DRACHENFLOTTE

d|01 *Vor dem wichtigsten Jahr in der Geschichte der ungarischen Drachenflotte*

Als wir 2005 die Leitung des ungarischen Drachenverbands übernommen haben, setzten wir uns ganz klare Ziele. Die Flotte muß eine klare Organisationsstruktur haben, die Reputation des Drachensegels kräftig angehoben und die Lust zum Regattasegeln in einem Drachen meßbar gesteigert werden. Nun, kurz vor Weihnachten 2009 – wobei der Vorstand im vergangenen Jahr wiedergewählt wurde – stehen wir vielleicht vor den wichtigsten sechs Monaten unserer Geschichte.

Dieses Halbjahr wird über Erfolg oder Mißerfolg entscheiden – je nach dem, wie unser großes Vorhaben, die Europameisterschaft am Balaton gelingen wird. Wir selber haben die Latte hoch angelegt und wir selber müssen nun darüber hinwegspringen. In diesem Sinne war das vergangene Jahr das Jahr des Kräftesammelns vor der großen Probe. Lassen wir nun dieses Jahr Revue passieren!

Bei der Generalversammlung im Februar wurden endlich einmal keine „weltbewegenden“ Sachen diskutiert. Keine Fronten, keine großen Probleme. Endlich siegte die Vernunft über die Tradition, und man hat die Langfahrtregatten, früher einmal die A und Z im Drachensegeln am Balaton, beiseite gelassen. In die Regatteakalender wurden als Ranglistenregatten nur mehr Regatten auf Regattabahnkursen aufgenommen.

Um den „Langfahrtfans“ ihre Lust nicht zu verderben, haben wir vier Langfahrtstrecken – darunter auch die berühmteste Regatta um das Blaue Band des Balaton – in eine „Langfahrt-Serie“ zusammengefaßt und ein Langfahrtpokal ausgeschrieben. Wie richtig die Entscheidung war, diese Rennen aus der Rangliste zu verbannen, zeigt die Tatsache, daß lediglich drei Teams bei mindestens drei Rennen die Startlinie überqueren... Der Pokal wurde von unserem besten Klassik-Team „Nemecsek“ gewonnen, und es hat sehr viele Freude bereitet, den Pokal bei der Ranglisten-Preisverleihung im November dem Flottenältesten, Dr. László Kozma zu übergeben (s. separates Interview Seite 81). Wir wünschen ihm noch viele erfolgreiche Drachen-Jahre!

Eine weitere wichtige und einigermaßen umstrittene Entscheidung war das Zwei-Jahres-Budget. Der Vorstand wollte – anstatt des üblichen Budgets für ein Jahr – ein Budget bis



„Fjord“ in der Flottenmeisterschaft



Vor dem Wind



Ungarns Verkehrsminister Péter Hónig



„Pinot Blanc“ gespritzt

zum Ende des EM-Jahr 2010 beschlossen wissen. Dies war uns wichtig, einfach aus der Überlegung, daß die meisten Sponsorenverträge mit diesem Jahr auslaufen und es sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite sehr schwierig ist, 2009 und 2010 zu trennen. Eine solide finanzielle Basis für die Austragung der EM wurde uns durch das Sponsoring von Erste Private Banking gewährleistet. Die Generalversammlung hat den Vorschlag zwar beschlossen, den Vorstand allerdings angehalten, über die finanzielle Situation regelmäßig zu berichten.

Der Ranglistenkalender wurde in bereits gewohnter Manier zusammengestellt. Ein knapper Monat lauter Drachensegeln im Mai und Juni, anschließend kleinere Sommerregatten und dann kam der zweite Schwerpunkt mit drei Regatten mit höherem Ranglistenfaktor Ende August und Anfang September. Anschließend hätte ein möglichst großes ungarisches Team nach St.-Tropez reisen sollen. (2009 hat der Ungarische Drachenverband sogar die Meldegebühr für die Teilnehmer in St.-Tropez bezahlt.)

Die Statistiken wiesen 2009 als das bisher erfolgreichste Jahr der ungarischen Drachenflotte aus. An 14 heimischen Regatten haben insgesamt 134 Drachen teilgenommen, im Schnitt knapp 10 Boote waren also am Start. Vor einigen Jahren lag diese Zahl noch deutlich unter 6... Nimmt man nur die Ranglistenregatten unter der Lupe, so erhöht sich der Durchschnitt sogar auf 11. Die populärsten Regatten waren die Nationalregatten mit Teilnehmerzahlen 21 (Ungarische Meisterschaft) und 18 (Flottenmeisterschaft), sowie drei Schwerpunktregatten mit im Schnitt 14,5 Teilnehmern. Wir können sehr stolz darauf sein, daß – was die Anzahl der Teilnehmer an der Meisterschaft anbelangt – die Drachenklasse die meistbesetzte Klasse in Ungarn war.

Ein weiterer Faktor ist die Qualität der Regatten. Das Feld wurde deutlich kompakter. Obwohl die zwei jüngsten Boote, HUN-46 Conseuro44 (Baujahr 2004) und HUN-53 Jampec (Baujahr ebenfalls 2004) an den meisten Regatten ein Doppelduell um Platz Eins ablieferten, die weiteren 5-7 Boote kamen immer sehr dicht über die Ziellinie. Auch das Mittelfeld schloss sich an und auch unter den klassischen Booten sah man sehr gutes Regattasegeln.

International blieb die ungarische „Auswahl“ allerdings unter den Erwartungen. Das Fjord-Team hat zwar in Tutzing am Starnberger See im Feld von über 50 den 29. Rang erzielt, aber im Oktober an der EM in St.-Tropez nur den 93. Platz erreicht. Ähnliche Enttäuschung beim Team um Ákos Lukáts: Obwohl sie den Meistertitel mit souveränem Segeln ergattert haben, konnten sie einen Platz in der Goldenen Flotte an der EM nicht aussegeln und landeten an dem nicht viel versprechenden Platz 70.

Einzig und allein Lóránd Gömbös brachte – mit dem ehemaligen Olympia-Dritten, Szabolcs Detre – eine konstante Leistung. Das „Jampec“ Team lag 2009 bereits zum zweiten Mal an der Spitze der Rangliste, holte Silber an der ungarischen Meisterschaft, gewann die Flottenmeisterschaft und segelte Platz 32 an der EM heraus.

Natürlich lag das Ziel bei den Bemühungen um die Veranstaltung der Europameisterschaft nicht nur darin, eine Basis für die Entwicklung der Flotte zu schaffen. Letzten Endes handelt es sich dabei um einen Sport, wobei ein Sieg – oder mindestens ein gutes Resultat – mehr zählt als pure Teilnahme. Aus dieser Hinsicht wurde der ungarischen Flotte bei der EM in St.-Tropez eine Lektion erteilt. Unsere Hoffnungen, die in bezug auf die heimische EM – Leitmotiv: „Wir kennen Balaton am besten“ – hoch lagen, wurden bei der vorausgegangenen EM deutlich abgekühlt. Es wurde klar, daß wir gegen Profis – und in einem EM-Feld gehören etwa 20 Boote zu dieser Kategorie – keine Chance haben.

Es bleibt also dabei, eine möglichst perfekte EM zu veranstalten, wobei sich alle Teilnehmer wohl fühlen und Ungarn von einer schönen Seite kennenlernen sollen. Dafür haben wir viel gearbeitet, aber die schwierigste Etappe ist noch vor uns. Es bleibt einem, der als Organisationschef für Vieles verantwortlich zeichnet, aber sicherlich für Alles verantwortlich gemacht werden wird, nicht allzu viel übrig, als uns allen Mast und Schotbruch zu wünschen.

Vilmos Náray
Sekretär Ungarischer Drachenverband

Fotos: Andrea Mag, Ungarischer Drachenverband

d|02 Internationale Ungarische Meisterschaft 2009 mit viel Wind in Balatonkenese

Eine perfekte Probe für die Europameisterschaft 2010

Sollte die Generalprobe nicht gelingen, ist der große Erfolg für die Premiere so gut wie sicher, sagt man in Theatern. Wenn dieser Spruch auch umgekehrt funktioniert, so müssten wir vor einem Scheitern der EM in Ungarn zittern. Die Generalprobe, die internationale ungarische Meisterschaft 2009, ist nämlich wirklich gut gelungen.

Woran kann eine Drachenregatta scheitern? An den Wetterbedingungen, an unfähiger Wettfahrtsleitung oder lausigen Begleitprogrammen. Wir hatten nun wieder einmal Glück: strahlende Sonne, zwei Tage mit herrlichen Windbedingungen und insgesamt 7 Wettfahrten während 3 Tagen. Die Regatta wurde veranstaltet durch eine geübte Wettfahrtsleitung mit Farkas Litkey und Gert Schmidleitner (diesmal als Berater, aber er kommt als Principal Race Officer für die EM), eine internationale Jury mit Tony O’Gorman als Obmann und einen gründlichen Günter Ahlers als Vermesser an Seite vom ungarischen Vermesser Bence Toronyi. Ein gemeinsamer Tschardabesuch, Letscho-Kochen am Lagerfeuer und Drachen-Dinner zusammen mit den VIP-Gästen des Hauptsponsors, Erste Private Banking, haben das Programm abgerundet. Was hätte hier fehlschlagen können?

Der Sieg ging – wie hätte es anders gehen können – an das Team um „Vinci“ Hoesch, der mit GER-10 „Billie Boy“ und seinem gewohnten Ungarn-Team, Peter Liebner und Thomas Mayer segelte. Die ersten fünf Wettfahrten haben sie gewonnen, aber im sechsten wurden sie von Philipp Pechsteins „Lilu“ auf Platz 2 verwiesen. Vinci ist in der letzten Wettfahrt nicht an den Start gegangen, so konnte diese Wettfahrt vom ungarischen Ákos Lukáts gewonnen werden, der damit im heimischen Duell mit Lóránd Gömbös die Oberhand behalten und ungarischer Meister werden konnte. In der internationalen Endabrechnung ging Silber an HUN-46 (Ákos Lukáts, Márton Beliczay und Tamás Horgos) gefolgt von HUN-53 (Lóránd Gömbös, Szabolcs Detre, Tamás Kiss) und dem Pechstein-Team.

Mit drei Booten waren – endlich einmal – unsere österreichische Nachbarn in größerer Anzahl vertreten. Die Teams um Dietmar Gfreiner, Michael Felzmann und Stefan Deschka waren alle gekommen, um das Revier vor der EM etwas kennenzulernen. Sie wurden von zum Teil heftigem Nord-Nordwest-Wind etwas überrascht, die beste „österreichische“ Platzierung in den Wettfahrten war ein Rang 4. Insgesamt wurde Dietmar Gfreiner der beste des AUT-Teams mit Rang 5.



Conseuro 44



ERSTE 
BANK
Private Banking

DRAGON EUROPEAN CHAMPIONSHIP 2010

is proudly presented by
Erste Private Banking Hungary

WE ARE LOOKING FORWARD TO MEETING YOU:

Erste Private Banking Hungarian Dragon Championship (tune-up): June 1-5, 2010;

Erste Private Banking Dragon European Championship: June 5-12, 2010.

Venue: Kenese Marina-Port, Balatonkenese, Hungary.

Information: www.dragoneuropeans.hu | Contact: Vilmos Naray, info@dragonclass.hu

Hungarian Dragon Association | www.dragonclass.hu
Erste Private Banking Hungary | www.ersteprivatebanking.hu



Der schönste Tag war der Samstag, als nach zwei Wettfahrten im Wind von Nord-Nordwest der Wind auf West-Südwest drehte. Auf dem Wasser vor Balatonkenese, wo die Wassertiefe im Schnitt nicht mehr als 5 Meter ausmacht, erschienen bei uns eher ungewöhnliche, lange Wellen, die im Licht der Nachmittagssonne eine wunderschöne Atmosphäre für die 21 Boote schufen. „Die schönste Drachen-Wettfahrt, die ich je gesehen habe“ sagte Wettfahrtleiter Farkas Litkey nachher.

Beim rollenden See mußte der für den Frühabend geplante VIP-Wettfahrt gestrichen werden. Um den Gästen der Erste Bank die Ansicht der Drachenregatta nicht völlig zu nehmen, wurde eine „Blitzwettfahrt“ direkt vor dem Hafengeände veranstaltet.

Lobende Worte kamen von Tony O’Gorman, dem irischen Schiedsgerichtsobmann und langjährigem Kenner der internationalen Drachenszene. Gegenüber einem Team des ungarischen Sportfernsehens sagte er: „Ich war noch nie am Balaton. Aber nach dieser Regatta kann ich wirklich verstehen, warum man hier segelt. Das ist ein wunderschönes Revier...“



Letscho wird gekocht

Europameisterschaft – alles vorbereitet

Im Grunde genommen soll auch während der EM alles so verlaufen, wie ein Jahr zuvor. Zunächst wird die ungarische Meisterschaft (1-5. Juni, Dienstag bis Samstag) veranstaltet. Wir rechnen für diese „Tune-up“ mit 30 bis 40 Booten, davon etwa 20 ungarischen Drachen. Vorläufig (ich schreibe diese Zeilen knapp vor Weihnachten) haben sich bereits 15 Boote aus dem Ausland für die EM angemeldet, wobei die Hälfte bereits zur UM anreist.

Am Samstag (5. Juni) geht dann mit der EM los, Sonntag ist Eröffnung und Probelauf, die EM-Wettfahrten finden von Montag bis Freitag statt. Am Samstag, dem 12. Juni findet keine Wettfahrt mehr statt.

Wir haben die Teilnehmer der Europameisterschaft in St.-Tropez während des Gala-Diners persönlich angesprochen und die Einladung nach Ungarn überreicht. Bei den meisten Seglern entfachte dies eine begeisterte Reaktion. Stellt man die „Höflichkeits-Ja“-s beiseite, kann man mit einer realistischen Zahl von 60 bis 70 Booten als Fix-Starter rechnen.

Balatonkenese freut sich auf die Möglichkeit, sich den Drachenseglern vorzustellen. Die Bürgermeisterin war selber auch an der Ungarischen Meisterschaft 2009 anwesend, und die kleine Stadt hat bereits viel Unterstützung angeboten.

Die Infrastruktur hat sich bewährt: In der Marina selbst gibt es ein Hotel mit etwa 70 Zimmern, eine ideale Unterkunft für die Teilnehmer. Ein weiteres Hotel befindet sich in etwa 10 Gehminuten (Hotel Telekom) ebenfalls am See. Diejenige, die etwas nobler wohnen möchten, empfehlen wir das Hotel Ramada (4Sterne) in Balatonalmádi (10 Minuten mit dem Auto), und jene, die etwas günstiger logieren wollen, können unter den Pensionen in Balatonkenese wählen. Es empfiehlt sich, sich zunächst an uns zu wenden, weil wir einen Überblick über die Unterkunftsmöglichkeiten haben, und mit den meisten Anbietern einen Fixpreis für die Teilnehmer ausgehandelt haben. Informationen unter www.dragoneuropeans.hu oder schreiben sie uns: accomodation@dragonclass.hu .

Wir hoffen, Euch eine gute EM veranstalten zu können. Die Begleitprogramme werden typisch ungarisch sein, wir planen Wein- und Pálinkaverkostung, Gulyás und Letscho-Party und als Option Programme für die Frauen. Der Spa der Stadt Siófok hat zum Beispiel alle Begleiterinnen zu einem Tagesbesuch eingeladen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und tun alles, zwei möglichst perfekte Regatten zu veranstalten!

Vilmos Náray



Sport is fascinating,
(even Dragon sailing is one kind of...)
and we show you how much...

Sport marketing and communication from professionals

Live
SPORT

Contact Vilmos Naray: +36 1 225 7835, naray@live-sport.hu



d|03 Duell um Top-Platzierungen

Mittelfeld schließt auf

In der ungarischen Drachenflotte herrschen zwei Tendenzen vor, welche sich sehr gut an den Ranglisten ablesen lassen. Einerseits hat sich in den letzten zwei-drei Jahren ein Spitzenkern aus Booten gebildet, die mit stabilen Mannschaften relativ viel und erfolgreich segeln. Dieses Spitzenfeld, vor allem das Duo „Jampec“ und „Conseuro44“ haben im vergangenen Jahr das Mittelfeld in den meisten Wettfahrten gut kontrolliert, auch bei verpatzten Starts oder ersten Amwind-Kursen konnten sie sich zumeist durchsetzen. Es ist auch eindeutig – und das ist die zweite Tendenz – daß das Mittelfeld mit den 10 bis 20 Jahre alten Gfk- und den besseren Holzbooten immer kompakter wird. Die Reihenfolge zwischen Plätzen 4 bis 10 ändert sich sehr stark, was deutlich interessantere Regatten mit sich brachte.

Als Nummer Eins konnte sich vor allem in der zweiten Jahreshälfte das Boot HUN-53 „Jampec“ mit Lóránd Gömbös an der Pinne und in den meisten Fällen mit dem ungarischen Spitzensegler Szabolcs Detre und Tamás Kiss als Dritter an Bord etablieren. Sie verloren zwar das „Match Race“ um den Meistertitel im Juni, konnten dafür aber die Flottenmeisterschaft gewinnen, waren mit Rang 32 bestes ungarisches Boot an der EM, und „Gömbi“ war zum zweiten Mal Spitzenreiter an der Jahresrangliste der Steuerleute.

Ákos Lukáts und sein Team mit Tamás Horgos und Márton Beliczay an Bord ihrer HUN-46 „Conseuro44“ lieferten Jampec immer spannende Duelle ab. Warum sie im Endklassement doch eindeutig unterlagen, läßt sich schwer erklären. Beide Boote könnten einiges an Überraschungen an der EM in Balatonkenese parat haben.

An dritter Stelle kristallisierte sich HUN-50 „Atlantis“ heraus, obwohl sie mit zwei Steuerleuten, mit Seglerprofi Tamás Kelemen und mit Eigner Noel Nedbál segelten. Kelemen, der 2008 die Meisterschaft gewann, hat 2009 etwas enttäuscht. Das Boot war nur am Balaton zu sehen, und der Mangel an Übung verursachte eine deutlich unter den Erwartungen liegende 6te Platzierung an der UM (als ungarisches Boot wurden sie Dritter). Noel hingegen segelte sehr konstant und in der zweiten Jahreshälfte brachte er sein Team in allen Regatten an das Podest. Sie gelten als Geheimfavorit des ungarischen Teams für die EM.

Nun kommen wir zum sehr kompakten Mittelfeld. An der Rangliste der Steuerleute liegt Vilmos Náray (HUN-42 „Fjord“ mit dem Crew Gábor Ikrényi und Péter Wonke), vielfacher früherer Meister der Klasse, an dritter Stelle. 2009 fehlte es bei ihm allerdings an Stabilität, das Boot mangelte zu oft an Speed, sie erreichten viel zu oft mit einem großen Abstand zu den ersten Booten die ersten Kreuztonne, und konnten sich nicht mehr wirklich anschließen. Das Boot HUN-49 „Seven Arts“ von Péter Tenke (Crew: István Varga, István Kiss) wurde vielfach vom Pech verfolgt, sie reüssierten in kleineren Regatten, verpatzten aber die wichtigen. 2009 meldete sich András Gerő an Bord seiner „Rosie“ HUN-52 eindeutig in die erste Hälfte des Feldes an. Mit der 20 Jahre alten Börresen lieferte der ehemals erstklassige Finn-Segler in seinem ersten Drachen-Jahr verlässlich immer gute Resultate, und – da er viel segelt – wird 2010 noch besser werden. Péter Hónig – der im Juni das Amt des Verkehrsministers übernahm – verzweifelte zwar zur Saisonmitte, aber er hat sich zur zweiten Jahreshälfte stabilisiert und mit seiner HUN 51 „Scylla“ mußte man immer rechnen.

Wie an anderer Stelle bereits erwähnt, kann sich die beste Klassikerin, HUN-31 „Nemecsek“ mit Zsolt Tóth an der Pinne unter allen Umständen mit den besten aufnehmen. Sie segelten auch 2009 konstant, waren Nr. 1. der Klassiker an allen Regatten wo sie gestartet sind, und erzielten ihre beste Platzierung mit einem Dritten Rang bei der Schwerpunktregatta auf ihren Heimgewässern vor Tihany. Für den Vorsitzenden unseres Verbands, Ferenc Zenthe, liegt das Problem immer darin, daß er an zu wenigen Regatten startet. Mit Rang 9 an der Rangliste blieb uns seine HUN-55 „Luna“ auch 2009 mit der wirklich guten Leistung schuldig. Vielleicht an der EM...

Von den weiteren Drachenseglern müssen wir unseren Klassik-Bootsbauer György Juhász unbedingt erwähnen. Mit seiner wunderschön restaurierten HUN-21 „Halidor“ nahm er an praktisch allen Regatten teil und verdiente ohne Zweifel seinen Rang 2 unter den klassischen Booten. Sehr stark hat sich HUN-54 „Indigo“ entwickelt. Erst 2008 haben László Homola und sein Team mit Regattasegeln in der Klasse begonnen, aber im vergangenen Jahr war der Abstand zum Spitzenfeld deutlich kleiner als zuvor.

Vilmos Náray



Klassisches Duell

d|04 Ein Klassiker in einem klassischen Drachen

Dr. László Kozma ist das älteste aktive Mitglied der ungarischen Drachenflotte. Er gehört zu den aktivsten Seglern in unserem Verband. Kaum eine Versammlung, die er verpaßt hätte, und er ist an Board seiner „Nemecsek“, einer klassischen Schönheit aus dem Jahre 1971, bei fast allen Regatten zu sehen. Fitt und freundlich lächelnd tratscht er überall mit den anderen Seglern über die gemeinsame Passion: Drachen. Sein Boot, Nemecsek, ist seit 2004, der Einführung des separaten Klassements für die klassischen Drachen, jedes Jahr sowohl an der Meisterschaft als auch auf der Jahresrangliste immer das Beste in der klassischen Wertung gewesen. „Nemecsek“ segelt sehr oft im Spitzenfeld unter den um 30 Jahre jüngeren Gfk-Booten erfolgreich mit.

Lieber Laci! Wann hast Du mit Drachensegeln begonnen?

Ich segle meinen Drachen schon seit 1980.

Hast Du bereits vor dem Drachen Erfahrungen in anderen Klassen gesammelt?

Ich segle seit 1964, also seit 45 Jahren. Das erste Boot war ein Pirat, damit sind wir etwa drei-vier Jahre gesegelt. Dann, als meine Kinder immer größer geworden sind, kauften wir eine schöne 15-er Wanderjolle, und damit haben wir begonnen, auch Regatta zu segeln.

Wie kam es zum ersten Kontakt mit den Drachen?

Nachdem der Drachen 1972 als olympische Klasse gestri-

chen worden war, wurde bei uns in Ungarn etwas leichter, einen gebrauchten Drachen zu kaufen. So bin ich zu meiner „Nemecsek“ gekommen.

Wann hast Du Nemecsek erworben?

Ich habe mein Boot 1980 gekauft.

Welche Regatten sind Dir am meisten in Erinnerung geblieben?

Die ersten Regatten fielen uns natürlich sehr schwierig, und wir sind häufig als Letzte über die Ziellinie gegangen. Aber langsam wurden wir immer geschickter, einfach als Folge von viel Übung. Wir haben das Boot kennengelernt, Speed und Trimm deutlich gebessert. Während der letzten 30 Jahre haben wir an mindestens 25 nationalen Meisterschaften und 20 Langstreckenregatten um das Blaue Band teilgenommen.

Dein schönstes Erlebnis mit dem Boot?

Wir haben in den letzten 10-15 Jahren selbstverständlich viel schönes an Bord erlebt. Das schönste vielleicht fand im Jahre 2002 statt, als wir den ersten Platz an der berühmten Langfahrtregatta „Blaues Band des Balaton“ in der Drachenklasse errungen haben.

Was macht Dir am meisten Spaß selbst heute noch beim Drachensegeln?

Die Meisterschaften und auch die Touren-Regatten sind immer sehr aufregend. Darüber hinaus genießen wir einfach, daß wir uns mit einem klassischen Holzdrachen beschäftigen können.

Du segelst mit Deinem Sohn. Wie ist das Klima an Bord?

Manchmal streiten wir uns natürlich. Aber des öfteren sind wir gleicher Meinung. Ich glaube, das ist ja überall so.

Wir alle möchten gerne mit mehr als 70 Jahren immer noch segeln zu können. Verrate uns bitte das Geheimnis!

Sportliches, gesundes Leben, viel Bewegung, Schwimmen, Wandern, Ski fahren im Winter, und selbstverständlich viel Segeln!

Laci, wir wünschen Dir noch sehr viele erfolgreiche Jahre unter uns!

Danke für das Gespräch.



László Kozma (Mitte) an Bord von Nemecsek

d|05 Jahresranglisten 2009

Steermansrangliste 2009

Rg	Name	Punkte	Rg	Name	Punkte
1	Gömbös, Lóránd	1309,78	11	Kelemen, Tamás	403,81
2	Lukáts, Ákos	1038,81	12	Homola, László	337,94
3	Náray, Vilmos	952,04	13	Kerti, Géza	295,97
4	Tenke, Péter	950,70	14	Vobeczky, Zoltán	230,79
5	Gerő, András	901,94	15	Andorka, Rudolf	215,57
6	Hónig, Péter	846,63	16	Simon, András	198,73
7	Tóth, Zsolt	782,83	17	Dulin, László	170,00
8	Nedbál, Noel	732,51	18	Korchmáros, Tamás	152,79
9	Zenthe, Ferenc	715,71	19	Mikó, Tibor	109,49
10	Juhász, György	409,90	20	Árkossy, Tamás	51,33



Die wunderschön erneuerte Nirvana von Tamás Árkossy



Das neue Boot von Stefan am Balaton



Gegenlicht - mit dem Wind

Crewrangliste 2009

Rang	Name	Punkte
1	Kiss, Tamás	1245,78
2	Nedbál, Zsombor	1136,35
3	Horgos, Tamás	1038,81
4	Beliczay, Márton	1038,81
5	Wonke, Péter	952,04
6	Varga, István	950,70
7	Ikrényi, Gábor	917,87
8	Szakonyi, Csaba	867,27
9	Hónig, Miklós	846,63
10	Kozma, László jun.	782,83
11	Kozma, László sen.	750,83
12	Jamrik, Péter	578,57
13	Kiss, István	497,46
14	Kismarty, Balázs	472,37
15	Nedbál, Noel	403,81
16	Juhász, Balázs	383,24
17	Marosfai, Csaba	381,43
18	Németh, Gábor	306,69
19	Pálfalvi, Zoltán	283,81
20	Benkő, Tamás	230,79
21	Fidy, Béla	170,32
22	Ránky, Péter	158,73
23	Kerényi, Balázs	137,14
24	Korchmáros, Kristóf	123,90
25	Császár, Tamás	109,49
26	Hazslinszky, Ádám	56,00
27	Schmutz, Balázs	56,00
28	Árkossy, Bálint	51,33
29	Árkossy, Máté	51,33
30	Simon, András	34,17

Traditionelle Team-Rangliste aufgrund der Resultate in Ungarn 2009

Rg	Rg-Classic	Schiffsname	Skipper/Eigner	Punkte
1		Atlantis	Nedbál, Noel	1136,35
2		Jampec	Gömbös, Lóránd	1086,10
3		7arts	Tenke, Péter	950,70
4		Conseuro44	Lukáts, Ákos	933,17
5		Rosie	Gerő, András	901,94
6		Scylla	Hónig, Péter	846,63
7	1	Nemecsek	Kozma, László	782,83
8		Fjord	Náray, Vilmos	771,62
9		Luna	Zenthe, Ferenc	715,71
10	2	Halidor	Juhász, György	383,24
11		Indigó	Homola, László	337,94
12	3	Yorikke	Kerti, Géza	322,63
13		Hotemin	Vobeczky, Zoltán	230,79
14		Ultramarin	Andorka, Rudolf	216,57
15	4	Kalliopé	Simon, András	198,73
16	5	Doyen	Korchmáros, Tamás	168,79
17		Menüett	Dulin, László	154,00
18	6	Meisztó	Mikó, Tibor	109,49
19	7	Nirvána	Árkossy, Tamás	51,33

FRITZ SEGEL

magyarországi képviselő



Égész évben versenyzői kedvezmények, rugalmas szállítás.

Elérhetőségeink:
e-mail: info@fritzvitorla.hu
Tel: +36 30 3927 308
Fax: +36 96 527 729

www.fritzvitorla.hu



Wir bedanken uns bei unseren Partnern und Sponsoren für die Hilfe und Zusammenarbeit 2009!

Erste Private Banking
Magyar Cukor Zrt.
Novofer Zrt.
Ottakringer

Fritz Vitorla
Helly Hansen
Innovative Beverages
Aqua Magazin

Hajó Magazin
Sailing.hu
Vitorlázás
Yacht Magazin

Piper's Communication
Chemol Travel
Live Sport

Inserenten	Seite
Petticrows Limited, www.petticrows.com	2
EDOX, Les Genevez, www.edox.ch	11
Transbunker Sailing Team, www.transbunker.com	17
Nova Sails, Überlingen, www.nova-dragon.de	21 + 51
Hächler Bootbau AG, www.haechlerbootbau.ch Müller AG, www.yachtwerftmueller.ch	22
Bootsbau Liebner, Utting, www.bootsbau-liebner.de	25
Gusek Dacheindeckungen, www.dachdeckerei-gusek.de	26
Kufer Fahrzeugbau KG, www.kufer.com	29
Harbeck, Regatta Trailer, www.harbeck.de	33
Christian Tircher, Persenninge, www.persenninge.com	35
North	37
Bootswerft Markus Glas GmbH, www.bootswerft-glas.de	39
Doomernik-Dragons, www.doomernik.nl	43-46
Royal Dragon, www.royal-dragon.dk	50

Inserenten	Seite
Odlo International, www.odlo.com	52
M&B AG, Archiv-u. Lagereinrichtungen, www.m-b.ch	54
My Charter, www.mycharter.ch	55
Murette AG, Yachtversicherungen CCS, www.murette.com	55
VM-Sails Vogel & Meier, www.vmsails.ch	60
Yachtwerft Wirz, www.yachtwerft-wirz.ch	63
Reichl und Partner, Werbeagentur, Wien +43 1 535 48 38	69
BMW Austria, www.bmw.at	73
Arkossy Herend Ungarn, www.arkossy.hu	74
Erste Private Banking Ungarn, www.ersteprivatebanking.hu	78
Live Sport Ungarn, www.live-sport.hu	80
Fritz Segel, Ungarn, www.fritzvitorla.hu	84
Initiative for Children Sailing, www.vgye.hu	85
BB Weine AG, www.bb-weine.ch	87
Marine Pool, www.marinepool.com	88

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die Unterstützung dieses Magazins und bitten unsere Leser um Beachtung ihrer Anzeigen. Ein herzlicher Dank den Fotografen für die kostenlose Abgabe der Bilder.



Initiative for Children Sailing

We grow you up with sailing!

Sailing is a tremendous leisure activity and education form for children. Unfortunately, exactly those who need it most, cannot afford it. Initiative for Children Sailing aims at getting all Budapest kids aboard, even those who never saw a lake or the sea from close. With the support of our partners they all have the chance to grow up with sailing boats.

More information: www.vgye.hu

Regattatermine GER, SUI, AUT, HUN 2010

Land	Regatta	von	bis	Revier/Ort	Veranstalter	Faktor
SUI	Ski-Yachting	07.03.2010	07.03.2010	Gstaad	Gstaad Yachtclub	-
POR	X King Juan Carlos Trophy	11.03.2010	14.03.2010	Cascais	Portugal	(X)
ITA	Italian championship	26.03.2010	28.03.2010	San Remo	Italien	(X)
SUI	Training	27.03.2010	28.03.2010	Thunersee	TYC	-
ESP	Trofeo SAR Princesa Sofia	29.03.2010	03.04.2010	Palma de Mallorca	Spanien	(X)
SUI	Osterregatta	02.04.2010	03.04.2010	Thunersee	TYC	(X)
GER	Frühjahrsverbandsregatten 2010 (1)	17.04.2010	18.04.2010	Alster	NRV	1,20
GER	Frühjahrswettfahrten YCRE	17.04.2010	18.04.2010	Baldeneysee	YCRE, Yacht Club Ruhrländ, Essen	-
GER	Frühjahrsverbandsregatten 2010 (2)	24.04.2010	25.04.2010	Alster	NRV	1,20
SUI	Glarisegg-Cup	24.04.2010	25.04.2010	Untersee, Steckborn	YCS	(X)
GER	Osterpokal und Maibaum 2010	30.04.2010	02.05.2010	Sta / Possenhofen	YCP	1,00
GER	Damenregatta 2010	01.05.2010	01.05.2010	Alster	NRV	'...
GER	Frühlingswettfahrten 2010	01.05.2010	02.05.2010	Be / Wannsee	BYC	1,20
GER	Mailüftchen EYC, Essener YC	01.05.2010	02.05.2010	Baldeneysee	wfg-baldeneysee.org	1,1
FRA	Grand Prix Petit Navire	05.05.2010	08.05.2010	Douarnenez	Frankreich	(X)
GER	Bajazzopreis 2010	08.05.2010	09.05.2010	Alster	NRV	1,20
GER	Staader Pokal-Regatta 2010	08.05.2010	09.05.2010	Bodensee	Segler-Verein Staad e.V.	1,2
SUI	Intern. Schweizermeisterschaft	11.05.2010	15.05.2010	Thunersee	TYC	(X)
GER	Beatrice-Pokal 2010	13.05.2010	13.05.2010	Chiemsee / Prien	CYC	1,00
GER	Silberdrachen Chiemsee 2010	14.05.2010	16.05.2010	Chiemsee / Prien	cyc	1,40
GER	Wannseewoche 2010	14.05.2010	16.05.2010	Be / Wannsee	VSaW	1,30
GER	Silber-Drachen-Cup	21.05.2010	24.05.2010	Flensburger Förde	FSC	1,40
GER	Pfingstpreis 2010	22.05.2010	24.05.2010	Sta / Tutzing	DTYC	1,30
GER	Pfingstregatta Essen, YCRE	22.05.2010	23.05.2010	Baldeneysee	wfg-baldeneysee.org	-
AUT	SP Regatta	22.05.2010	23.05.2010	Mattsee	UXCMA	(X)
HUN	Ungarische Meisterschaft/Tune up EM	01.06.2010	05.06.2010	Balatonkenese	Ungarn	(X)
GER	Bayerischer Löwe 2010	04.06.2010	06.06.2010	Sta / Possenhofen	YCP	1,30
HUN	Europameisterschaft	05.06.2010	12.06.2010	Balatonkenese	Ungarn	(X)
SUI	Jungfrautrophy	05.06.2010	06.06.2010	Thunersee	TYC	(X)
GER	Frühlingspreis	12.06.2010	13.06.2010	Ammersee	ASC	1,20
AUT	Litzelwurmpreis	19.06.2010	20.06.2010	Attersee	UYCAs	(X)
GER	Kieler Woche 2010	24.06.2010	27.06.2010	Ostsee / Kiel-Schilksee	NRV / KYC	1,30
GER	Sommerpokal Starnberger See 2010	26.06.2010	27.06.2010	Sta / Starnberg	MYC	1,1
SUI	Sommerregatta	26.06.2010	27.06.2010	Steckborn, Untersee	YCS	(X)
GER	Norddt. Meisterschaft 2010	02.07.2010	04.07.2010	Ostsee / Warnemünde	WSC	1,30
GER	Sommerpokal Ammersee	10.07.2010	11.07.2010	Ammersee	HSC	1,20
GER	Dragon Grand Prix Germany 2010	11.07.2010	14.07.2010	Ostsee / Boltenhagen	NRV	1,50
GER	Jub.-Regatta 100 Jahre MRSV	17.07.2010	18.07.2010	Sta / Starnberg	MRSV	1,20
GER	Intern. Deutsche Meisterschaft 2010	19.07.2010	22.07.2010	Flensburger Förde	FSC	1,50
GER	Flottenmeisterschaft Ammersee	24.07.2010	25.07.2010	Ammersee	ASC	1,00
GER	Randmod-Sörensen Ged. Preis 2010	24.07.2010	25.07.2010	Sta / Starnberg	BYC	1,10
AUT	Entenpokal	24.07.2010	25.07.2010	Kammersee	SCK	(X)
SWE	Dragon Gold Gup	05.08.2010	13.08.2010	Marstrand	Schweden	(X)
GER	Silberdrachen Tegernsee	07.08.2010	08.08.2010	Tegernsee	YCaT	1,30
SUI	Intern. Drachencup	07.08.2010	08.08.2010	Thunersee	TYC	(X)
GER	Drachenhumpen	27.08.2010	29.08.2010	Ammersee	ASC	1,30
AUT	Intern. offene Staatsmeisterschaft	29.07.2010	01.08.2010	Attersee	UYCAs	(X)
AUT	Atterseewoche für klassische Holzboote	05.08.2010	08.08.2010	Attersee	UYCAs	-
GER	Potsdamer Kanne 2010	28.08.2010	29.08.2010	Be / Wannsee	PYC	1,00
GER	Prinz Franz v. Bayern Ged. Preis 2010	03.09.2010	05.09.2010	Sta / Starnberg	BYC	1,30

Land	Regatta	von	bis	Revier/Ort	Veranstalter	Faktor
GER	Bootshaus20 Aschanti Goldpokal	03.09.2010	05.09.2010	Bodensee	www.bootshaus20-goldpokal.de	
AUT	SP Regatta	04.09.2010	05.09.2010	Traunsee	UYCT	(X)
HUN	Erste Private Banking Dragon Fleet Race	10.09.2010	12.09.2010	Balatonkenese	Ungarn	(X)
GER	Herbstverbandsregatten 2010 (1)	11.09.2010	12.09.2010	Alster	NRV	1,20
GER	Essener Segel Woche ESW	11.09.2010	12.09.2010	Baldeneysee	wfg-baldeneysee.org	-
GER	Überlinger Yacht- Pokal 2010	18.09.2010	19.09.2010	Bodensee/ Überlingen	Segelgemeinschaft Überlingen e.V.	1,1
GER	Herbstverbandsregatten 2010 (2)	18.09.2010	19.09.2010	Alster	NRV	1,20
GER	Fafnir-Preis 2010	25.09.2010	26.09.2010	Be / Wannsee	BYC	1,10
SUI	Zugerseemeisterschaft	25.09.2010	26.09.2010	Zugensee	ZYC	(X)
GER	Flottenmeisterschaft	25.09.2010	26.09.2010	Baldeneysee	wfg-baldeneysee.org	-
GER	Berliner Drachenmeisterschaft 2010	01.10.2010	03.10.2010	Be / Wannsee	VSaW	1,40
GER	Drachensfinale Starnberger See 2010	02.10.2010	03.10.2010	Sta / Possenhofen	YCP	1,00
GER	Klassiker-Rendezvous , Essener YC	02.10.2010	02.10.2010	Baldeneysee	wfg-baldeneysee.org	--
GER	Bahnwärterpreis 2010	09.10.2010	10.10.2010	Alster	NRV	1,00
GER	Letzte Pötte	09.10.2010	10.10.2010	Baldeneysee	wfg-baldeneysee.org	-
SUI	Herbstpreis und Teamtrophy	09.10.2010	10.10.2010	Thunersee	TYC / GYC	(X)
GER	Hans-Detmar-Wagner Cup 2010	14.10.2010	17.10.2010	Gardasee / Torbole	MRSV	(X)
GER	Quickstep-Preis 2010 (< 35 Jahre)	24.10.2010	24.10.2010	Alster	NRV	---

Bitte die Daten zur Sicherheit im Internet überprüfen.
 Der Ranglistenfaktor gilt für Deutschland.
 Weitere Daten unter www.intdragon.org

www.dracheklasse.de | www.dragon-class.ch
www.dragonclass.at | www.dragonclass.hu

bbweine.ch

**Bequem einkaufen in
 unserem Internetshop**

Drachensegler erhalten 20%

www.bb-weine.ch • info@bb-weine.ch
 Tel.: +41 052 741 61 90 • Fax: +41 052 741 61 92

Since 2005 Marinepool is partner of the Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix for the benefit of the World Childhood Foundation - a foundation to defend the rights of the child and to promote better living conditions for vulnerable and exploited children at risk all over the world.

MARINE
POOL 
SPIRIT OF THE OCEAN



For over two decades Marinepool – Spirit of the Ocean has built an excellent reputation as supplier of clothing and life jackets to the marine market.

And the company is living up to its name, aiming to spread Marinepool's pioneering spirit and fun in sailing over all oceans. To underline this, Marinepool is partner in many outstanding events worldwide.

Robert Stark, president of Marinepool – Spirit of the Ocean has been a passionate Dragon sailor for many years and the partnership with the Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix is especially close to his heart. The social commitment of the Childhood Foundation in combination with a regatta makes this event truly exceptional!

www.marinepool.com